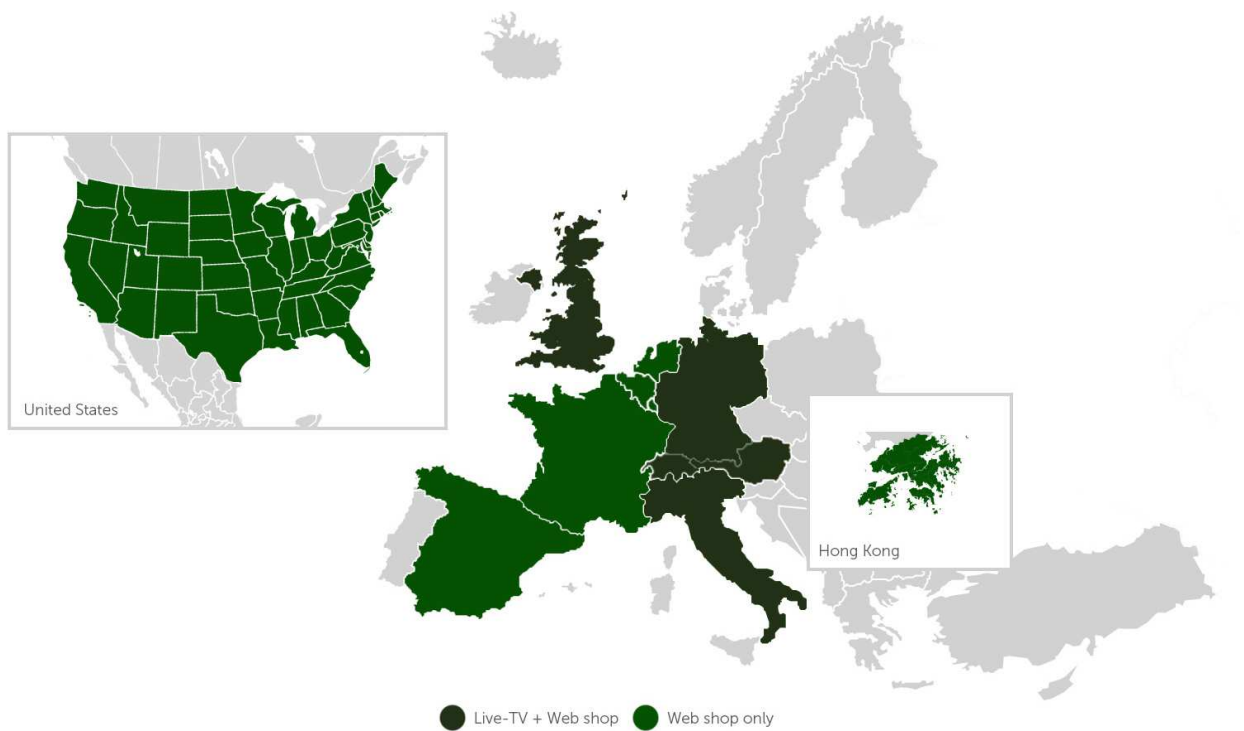




**elumeo**

Geschäftsbericht 2015



Weltweiter Live TV- und Webshop Vertrieb der elumeo-Gruppe

# Konzernkennzahlen 2015

TEUR [sofern nicht anders angegeben]	01.01. - 31.12.2015		01.01. - 31.12.2014		2015 ./2014	
<b>Umsatzerlöse</b> .....	<b>72.606</b>		<b>70.770</b>		<b>1.836</b>	<b>3%</b>
<u>Produktverkäufe nach Ländern</u> [absolut und in % der Produktverkäufe]						
Deutschland .....	<b>45.055</b>	62%	<b>42.205</b>	60%	<b>2.850</b>	7%
Italien .....	<b>13.080</b>	18%	<b>11.344</b>	16%	<b>1.736</b>	15%
Großbritannien .....	<b>14.013</b>	19%	<b>16.608</b>	23%	<b>-2.595</b>	-16%
Übrige Länder .....	<b>388</b>	1%	<b>596</b>	1%	<b>-208</b>	-35%
<u>Produktverkäufe nach Vertriebskanälen</u> [absolut und in % der Produktverkäufe]						
TV-Vertrieb .....	<b>54.181</b>	75%	<b>61.751</b>	87%	<b>-7.570</b>	-12%
eCommerce-Vertrieb .....	<b>18.354</b>	25%	<b>9.002</b>	13%	<b>9.352</b>	104%
[nachfolgende Angabe erfolgen: absolut und in % der Umsatzerlöse]						
<b>Rohertrag</b> .....	<b>33.438</b>	46%	<b>37.448</b>	53%	<b>-4.010</b>	-11%
<b>EBITDA</b> .....	<b>-7.715</b>	-11%	<b>3.210</b>	5%	<b>-10.925</b>	-340%
<b>Bereinigtes EBITDA</b> .....	<b>194</b>	0,3%	<b>4.065</b>	6%	<b>-3.871</b>	-95%
Abschreibungen .....	-985	-1%	-696	-1%	<b>-289</b>	-42%
<b>EBIT</b> .....	<b>-8.700</b>	-12%	<b>2.513</b>	4%	<b>-11.213</b>	-446%
<b>Bereinigtes EBIT</b> .....	<b>-790</b>	-1%	<b>3.369</b>	5%	<b>-4.159</b>	-123%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b> .....	<b>-8.922</b>	-12%	<b>2.751</b>	4%	<b>-11.673</b>	-424%
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b> .....	<b>-8.365</b>	-12%	<b>4.195</b>	6%	<b>-12.560</b>	-299%
<b>Vertriebs- und Verwaltungskosten</b> .....	<b>40.690</b>	56%	<b>36.465</b>	52%	<b>4.225</b>	12%
<b>Summe Aktiva</b> .....	<b>76.153</b>		<b>34.846</b>		<b>41.307</b>	119%
<b>Summe Eigenkapital</b> .....	<b>51.057</b>	67%	<b>24.525</b>	70%	<b>26.532</b>	108%
[absolut und in % der Bilanzsumme]						
<b>Betriebsmittel (Working capital)</b> .....	<b>34.891</b>	48%	<b>16.634</b>	24%	<b>18.257</b>	110%
[absolut und in % der Umsatzerlöse]						
[nachfolgende Angabe erfolgen: absolut und in % der Umsatzerlöse]						
<b>Cashflow aus operativer Tätigkeit</b> .....	<b>-26.858</b>	-37%	<b>-1.366</b>	-2%	<b>-25.492</b>	1866%
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b> .....	<b>-9.805</b>	-14%	<b>-1.659</b>	-2%	<b>-8.146</b>	491%
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b> .....	<b>47.581</b>	66%	<b>3.670</b>	5%	<b>43.911</b>	1196%
Absatzmenge [Stück] .....	918.932		946.537		-27.605	-3%
Anzahl aktiver Kunden (gerundet) .....	97.000		97.000		0	0%
Durchschnittliche Anzahl verkaufter Stück pro aktivem Kunde [Stück] .....	9,5		9,8		-0,3	-3%
Durchschnittlicher Verkaufspreis [EUR] .....	79,01		74,77		4,2	5%
Umsatz pro aktivem Kunde [EUR] .....	749		730		19,4	3%
Rohertrag pro verkauftem Stück [EUR] .....	36,39		39,56		-3,2	-9%
<u>Zusammensetzung der Neukunden</u> <u>nur für Deutschland</u> [in % der Neukunden]						
nur TV .....	40%		58%		-18%	-31%
nur Web .....	47%		30%		17%	57%
mix .....	13%		12%		1%	8%

## Highlights

71% Stammkunden

72,6 Mio. EUR Umsatz

Verdopplung der Erlöse aus dem eCommerce



## Inhaltsverzeichnis

---

### **06 An die Aktionäre**

- 07 Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden
- 09 Der Verwaltungsrat der elumeo SE
- 13 Die Aktie der elumeo SE

### **16 Zusammengefasster Konzernlagebericht 2015**

- 17 Vorbemerkung
- 17 Grundlagen des Konzerns
- 20 Wirtschaftsbericht
- 27 Wirtschaftliche Lage der elumeo SE
- 29 Nachtragsbericht
- 29 Risiko- und Chancenbericht
- 36 Prognosebericht
- 38 Vergütungsbericht
- 40 Erklärung zur Unternehmensführung
- 45 Gesamtaussage
- 46 Finanzkalender

### **47 Konzernjahresabschluss**

- 48 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 59 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 50 Konzern-Bilanz
- 52 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 54 Konzern-Kapitalflussrechnung

### **55 Konzernanhang**

- 56 Konzernanhang
- 114 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 115 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 116 Impressum



## An die Aktionäre

---

Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden 07  
Der Verwaltungsrat der elumeo SE 09  
Die Aktie der elumeo SE 13

## Brief des Verwaltungsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2015 war für uns ein besonders ereignisreiches Jahr. Am 3. Juli haben wir die elumeo SE erfolgreich auf das Frankfurter Börsenparkett gebracht. Ein Großprojekt, das uns alle gefordert hat und das wir nur gemeinsam bewältigen konnten. Im Namen des Verwaltungsrates möchte ich mich daher nochmals herzlich bei allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern bedanken, die uns diesen wichtigen Weg geebnet haben.

Die elumeo SE ist nun eine börsennotierte Societas Europaea, die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet ist. Insgesamt hat die Gesellschaft im Zuge des Börsengangs 1.500.000 neue Aktien zu je EUR 25,00 erfolgreich platziert. Dass uns dieser Schritt in einem herausfordernden Marktumfeld gelungen ist, spiegelt die Substanz unseres Geschäftsmodells wider. Mit dem Börsengang der elumeo SE haben wir einen bedeutenden Meilenstein unserer Unternehmensgeschichte erreicht. Chancen, die sich uns auf unseren Zielmärkten bieten, wollen wir konsequent nutzen. Die Nettoemissionserlöse von rund EUR 32,1 Mio. investieren wir daher in die Ausweitung des Produktangebots, die Stärkung unserer Preisführerschaft sowie in unsere digitale und internationale Expansion.

Die ersten Maßnahmen, die mit den Emissionserlösen aus dem Börsengang geplant waren, haben wir bereits in der zweiten Jahreshälfte 2015 in Angriff genommen und teilweise schon vollständig umsetzen können. Hierzu zählt die Umstellung auf ein neues Modell zur Beschaffung von Edelsteinen durch verschiedene lokale, externe Agenten, die direkt vor Ort tätig sind. Die Produkte, die unter dem neuen Modell beschafft und produziert werden, weisen eine Rohertragsmarge von rund 57% auf. Wir erwarten, dass wir ab dem dritten Quartal 2016 alle Edelsteine nach diesem Modell beziehen.

Darüber hinaus wurde mit Wirkung zum 1. Oktober 2015 die übernommene Domain schmuck.de erfolgreich integriert. Damit steigert die elumeo SE nicht nur ihre Online-Präsenz in Deutschland, sondern bietet auch ein erweitertes Produktsortiment an, welches insbesondere die jüngere Generation ansprechen soll. Ein weiteres Projekt ist die Kooperation mit Kat Florence Design Limited bezüglich der Luxusschmucklinie KAT FLORENCE, für die Sarah Jessica Parker als neues Gesicht wirbt. Diese Schmucklinie ist in Deutschland, Italien und Großbritannien hinsichtlich des Erstangebots über Shoppingkanäle exklusiv bei Konzerngesellschaften des elumeo-Konzerns erhältlich.

Auch in anderen Projekten erzielte die elumeo SE große Fortschritte und Ergebnisse.

Mitte November wurde unsere neue Fabrik in Thailand fertiggestellt und die Produktion dorthin verlagert. Wir erwarten dort aufgrund der höheren Kapazitäten und durch die Verwendung modernster technischer Standards effizientere Arbeitsabläufe in der Schmuckherstellung, welche sich ebenfalls positiv auf die Rohertragsmarge der Gruppe auswirken sollen. Kürzlich wurden die vollautomatisierten Warenlager in Großbritannien sowie an den Standorten in Deutschland und Italien erfolgreich in Betrieb genommen. Diese sollen die Effizienz der internen Logistikprozesse steigern und somit die Profitabilität der Gruppe nachhaltig verbessern.

In den USA und in Italien haben wir bereits im Dezember 2015 neue Webshops eröffnet. Ein weiterer Webshop ist im Jahr 2016 in Skandinavien geplant.

Der Umzug, die Systemumstellung und die gleichzeitige Einführung des vollautomatisierten Lagersystems im Herbst in Großbritannien haben uns jedoch auch vor besondere Herausforderungen gestellt. Da es zu Verzögerungen bei der Einlagerung der Schmuckstücke kam, stand uns über einen Zeitraum von ca. neun Wochen nur eingeschränkt Ware zur Verfügung, die wir verkaufen konnten. Somit mussten wir in Großbritannien Umsatzrückgänge verzeichnen, die sich auf das Gesamtjahresergebnis der Gruppe auswirken. Dabei handelt es sich jedoch um einen Einmaleffekt. Seit Ende November 2015 liegen die Verkaufszahlen wieder auf dem Niveau des Vorjahres, sodass wir im Jahr 2016 den Wachstumskurs fortsetzen können und dabei gleichzeitig eine Verbesserung der Rohertragsmarge erwarten.

Die gruppenweite Entwicklung der Umsatzerlöse aus dem eCommerce Bereich stellt uns sehr zufrieden. Hier konnten wir ein Umsatzwachstum von 105% im Vergleich zu 2014 verzeichnen. Dieser Anstieg soll im Jahr 2016 mit Investitionen in die bestehenden Kanäle und die Eröffnung der neuen Webshops kontinuierlich fortgesetzt werden. Mit dem eCommerce Vertrieb haben wir neben dem TV Kanal ein weiteres wichtiges Standbein gefestigt, um unsere Distribution breiter aufzustellen und den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.

Aus allen genannten Investitionen, die wir im Herbst 2015 getätigt haben, erwarten wir auf Gruppenebene einen leichten Anstieg der Umsatzerlöse bei einer gleichzeitig deutlichen Verbesserung der Rohertragsmarge, die sich positiv auf das Ergebnis im Jahr 2016 auswirken werden. Insgesamt sind wir überzeugt, den Erfolgskurs der gesamten Gruppe durch unser vertikal integriertes und skalierbares Geschäftsmodell sowie unsere starke Marktposition im Jahr 2016 fortführen zu können.

Wir danken Ihnen, dass Sie unserem Unternehmen Vertrauen schenken und freuen uns darauf, den Weg in eine erfolgreiche Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu gehen.

Im März 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Boyé', with a stylized flourish underneath.

Wolfgang Boyé  
(Chairman of the Executive Board)



## Der Verwaltungsrat der elumeo SE



### **Wolfgang Boyé, Vorsitzender**

Wolfgang Boyé, geboren am 12. November 1969, ist Vorsitzender des Verwaltungsrats der elumeo SE. Der Kaufmann ist Mitbegründer der Juwelo TV Deutschland GmbH, Berlin, eine der heutigen Tochtergesellschaften der elumeo SE. Die Gründung erfolgte nach einem MBO aus der Scholz & Friends Group, welcher von Herrn Boyé gemanagt wurde. In dieser Zeit war er Mitglied des Vorstands der Scholz & Friends AG (Berlin), zuvor Finanzvorstand der United Visions Entertainment AG (Berlin). Bei Scholz & Friends oblag Herrn Boyé der Bereich TV-Aktivitäten, bei United Visions verantwortete er neben dem Finanzressort den erfolgreichen Börsengang des Unternehmens im Jahr 2000. Von 1995 bis 2000 war Wolfgang Boyé Projektleiter bei The Boston Consulting Group in Moskau, Russland, und Consultant in München. Zuvor absolvierte er ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen an der Universität St. Gallen.



### **Don Kogen, stellvertretender Vorsitzender**

Don Kogen, geboren am 12. September 1975, besitzt über zwanzig Jahre Erfahrung in der Edelstein- und Schmuckbranche. Er begann seine Laufbahn im Alter von 13 Jahren auf einer Reise nach Chanthaburi/Thailand, heute ist er Edelsteineinkäufer und -experte. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Edelsteinhändlern baute Herr Kogen sein Edelsteinwissen auf, erlernte die thailändische Sprache und machte sich mit allen Facetten der thailändischen Edelsteinindustrie sowie mit dem internationalen Edelsteinhandel vertraut. Mit dem Start des Onlineshops Thaigem.com ergriff Don Kogen bereits 1998 die Chance, seine Idee eines effizienten und erschwinglichen Edelsteinhandels zu verwirklichen. Der Shop entwickelte sich bald zu einem Major Player, dessen Mitarbeiterzahl in nur drei Jahren von drei auf über dreihundert anstieg. Aufgrund seiner Fachkompetenz international geschätzt, besitzt Don Kogen einen großen Einfluss auf die Edelsteinbranche: So war er Mitglied der ICA (International Colored Gemstone Association) und vertrat Thailand mehrfach bei der GILC (Gemstone Industry Laboratory Conference). Zudem war er Botschafter für die CGA (Chanthaburi Gem and Jewelry Traders Association).



### **Boris Kirn, Chief Operating Officer**

Boris Kirn, geboren am 13. Oktober 1969, ist Geschäftsführender Direktor und Mitglied des Verwaltungsrates der elumeo SE und Mitbegründer der 2008 gegründeten Juwelo TV Deutschland GmbH, Berlin. Herr Kirn betreut den Aufbau der Prozesse und Systeme; er ist verantwortlich für den Bereich eCommerce und die Internationalisierung des Unternehmens.

Zuvor war Herr Kirn von 2005 bis 2008 als Co-Founder und Geschäftsführer bei der bietbox GmbH tätig. Darüber hinaus war Herr Kirn seit dem Jahr 2000 Vorstand bzw. seit 2001 Geschäftsführer der Online- und TV-Plattform K1010 (bis 2001 K1010 AG, danach K1010 Entertainment GmbH, später K1010 Media GmbH, alle Berlin).

Von 1994 bis 2000 arbeitete Herr Kirn für Hewlett-Packard als Consultant für Geschäftsprozessoptimierung und als Projektmanager für Knowledge Management, zuletzt in Mountain View, Kalifornien/USA. Boris Kirn studierte von 1990 bis 1994 Europäische BWL an der ESB Reutlingen/London, beendete hier seine Studien mit einem Doppel-Diplom (BA (Hons) und Dipl.-Betriebswirt) und legte 1997 seinen MBA an der Cambridge University ab.



### **Bernd Fischer, Chief Financial Officer und Sprecher des Verwaltungsrates**

Bernd Fischer, geboren am 28. Juli 1969, ist Geschäftsführender Direktor, Mitglied und Sprecher des Verwaltungsrats der elumeo SE. Herr Fischer war zuletzt als CFO und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Spiele Max AG tätig. Dort war er maßgeblich an deren Sanierung und der späteren Veräußerung an einen strategischen Investor beteiligt. Nach Übernahme der Spiele Max AG durch die börsennotierte EMF-Group forcierte Herr Fischer die Expansion und die Einführung der gruppeneigenen Modemarke. Davor war er bereits viele Jahre erfolgreich im Handel tätig u.a. für die Kingfisher Group (ProMarkt). Seine berufliche Karriere begann Herr Fischer mit Stationen bei den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Dr. Knief & Partner sowie Curax Treuhand GmbH.



**Thomas Jarmuske, Chief Merchandising Officer**

Thomas Jarmuske, geboren am 7. Mai 1978, ist Geschäftsführender Direktor und Mitglied des Verwaltungsrates der elumeo SE und Mitbegründer der 2008 gegründeten Juwelo TV Deutschland GmbH, Berlin, eine der heutigen Tochtergesellschaften der elumeo SE. Er betreut die Bereiche Sales, Marketing und Merchandising.

Davor war Herr Jarmuske einer der Gründer sowie von 2006 bis 2008 Geschäftsführer der bietbox GmbH, auch hier mit den Schwerpunkten Sales, Marketing und Merchandising. In den Jahren 2000 bis 2006 war er Geschäftsführer der K1010 Entertainment GmbH, Berlin.

Nach seinem Abitur 1997 startete Herr Jarmuske bei der Media Port Berlin GmbH (später United Visions Entertainment AG, beide Berlin) als Assistent der Geschäftsführung und war ab 1999 bis 2000 Leiter Media-Marketing (Vermarktung eines regionalen TV-Senders).



**Deborah Cavill, Mitglied des Verwaltungsrates**

Deborah Cavill, geboren am 1. August 1963, ist Mitglied des Verwaltungsrates.

Frau Cavill ist seit frühestem Kindesalter von Edelsteinen und Schmuck umgeben: Ihre Eltern waren bekannte Juweliere im berühmten Jewelry Quarter im britischen Birmingham. Vor ihrer Karriere als Model, Fernsehmoderatorin und Modedesignerin führte sie ein kleines Handelsunternehmen, das sie nach einigen Jahren soliden Wachstums schließlich verkaufte. Im Jahr 1999 wechselte Deborah Cavill in den eCommerce-Bereich, verfolgte jedoch immer das Ziel, in die Schmuckbranche zurückzukehren.

Ab 2003 widmete sie sich wieder dem Schmuckdesign, zog nach Thailand und kreierte dort Schmuckstücke für Gems TV, Rocks & Co., Juwelo und Lance Fischer. Bis heute wurden ihre Designs in zahlreichen Ländern Europas, Asiens und Nordamerikas verkauft.



**Anette Bronder, Mitglied des Verwaltungsrates**

Anette Bronder, geboren am 13. Dezember 1967, ist Mitglied des Verwaltungsrates. Seit August 2015 ist Frau Bronder bei T-Systems in der Geschäftsführung verantwortlich für den Bereich Digital. Zuvor war sie Global Director der Vodafone Group Enterprise Solutions im Bereich Enterprise Delivery and Operations, sowie Director Group Technology Enterprise Solutions bei Vodafone Group Services in London. Frau Bronder hatte vor ihrer Zeit bei Vodafone verschiedene Positionen bei Hewlett Packard inne: Seit Oktober 1996 war sie dort u.a. Director of Professional Services für Central & Eastern Europe sowie Director of HP Consulting Germany. Anette Bronder absolvierte ihren Master in Wirtschafts- und Sozialwissenschaft mit einem Schwerpunkt in Politikwissenschaften an der Universität Stuttgart.



**Roland F. Sand, Mitglied des Verwaltungsrates**

Roland Sand, geboren am 3. August 1965, ist Mitglied des Verwaltungsrates. Er ist selbständiger Berater. Bis Januar 2015 war Herr Sand als Managing Director/Chairman bei Jefferies International für das Investment Banking-Geschäft im deutschsprachigen Raum (Head of Investment Banking Deutschland, Österreich und Schweiz) verantwortlich. Von 2005 bis 2010 arbeitete er als Managing Director/Co-Head of Investment Banking Deutschland und Österreich bei Credit Suisse. Von 2001 bis 2004 war er als Managing Director/Senior Investment Banker bei JPMorgan tätig. Zuvor hatte Roland Sand verschiedene Positionen bei der Deutschen Bank in Deutschland, Hongkong und Singapur, darunter die Position des Regional Head of TMT Investment Banking Asien Pazifik inne. Herr Sand besitzt einen Abschluss als Bankfachwirt (Diplom in Banking, Finance und Management) und Bankkaufmann. Roland Sand ist außerdem nicht-geschäftsführendes Vorstandsmitglied von Multplx Ltd. und Beiratsmitglied der GLYCOTOPE GmbH sowie Aufsichtsrat der Capital One AG.

## Die Aktie der elumeo SE

Stammdaten zur Aktie der elumeo SE (Stand 31. Dezember 2015)

WKN .....	A11Q05
ISIN .....	DE000A11Q059
Schlusskurs zum Bilanzstichtag am Handelsplatz Frankfurt a.M. ....	EUR 23,38
Erster Handelstag .....	3. Juli 2015
Ausgabepreis .....	EUR 25,00
Nettoemissionserlöse nach direkt zurechenbaren Transaktionskosten .....	EUR 33,6 Mio.
Verwendung der Emissionserlöse ....	Ausweitung des Produktangebots (ca. 50%) Stärkung der Preisführerschaft (ca. 25%) Investitionen in digitale und internationale Expansion (ca. 25%)
Platzierte Aktien .....	1.725.000 Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) bestehend aus: 1.500.000 neuen Aktien aus einer Kapitalerhöhung und 225.000 bestehenden Aktien aus dem Bestand der verkaufenden Aktionäre zum Zwecke einer Mehrzuteilung (wovon insgesamt 40.482 Aktien zugeteilt wurden)

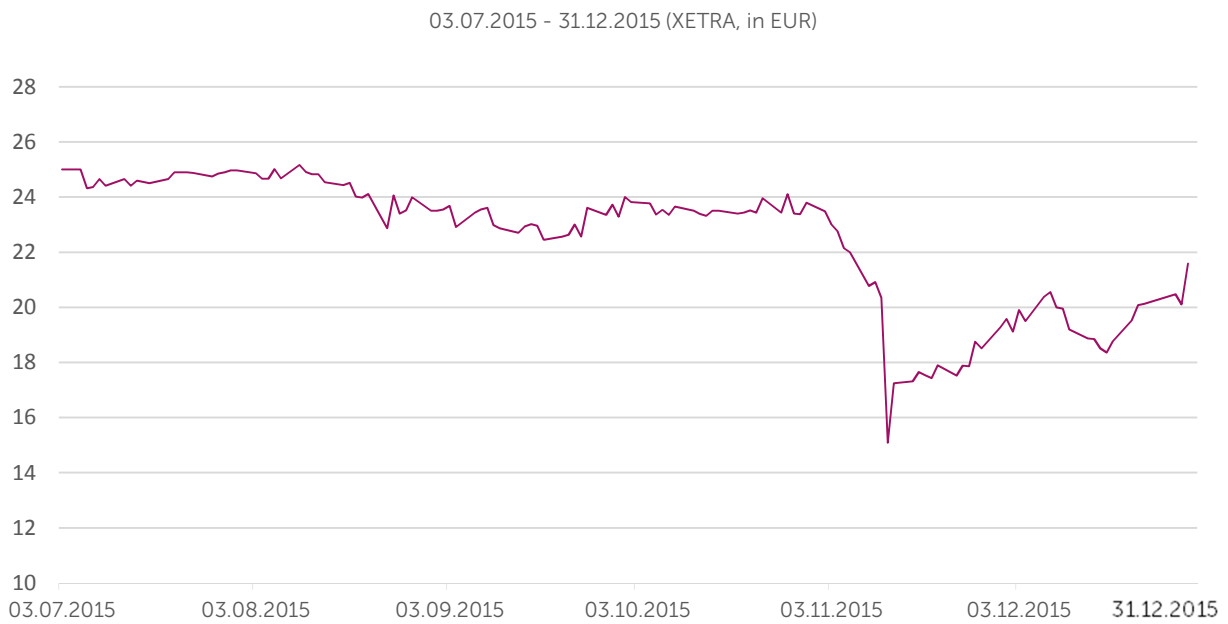
Marktkapitalisierung (31. Dezember 2015) EUR 109,78 Mio.

Anzahl der Aktien (in Stück) 5,50 Mio.

Aktienkurs am Stichtag (XETRA) EUR 19,96

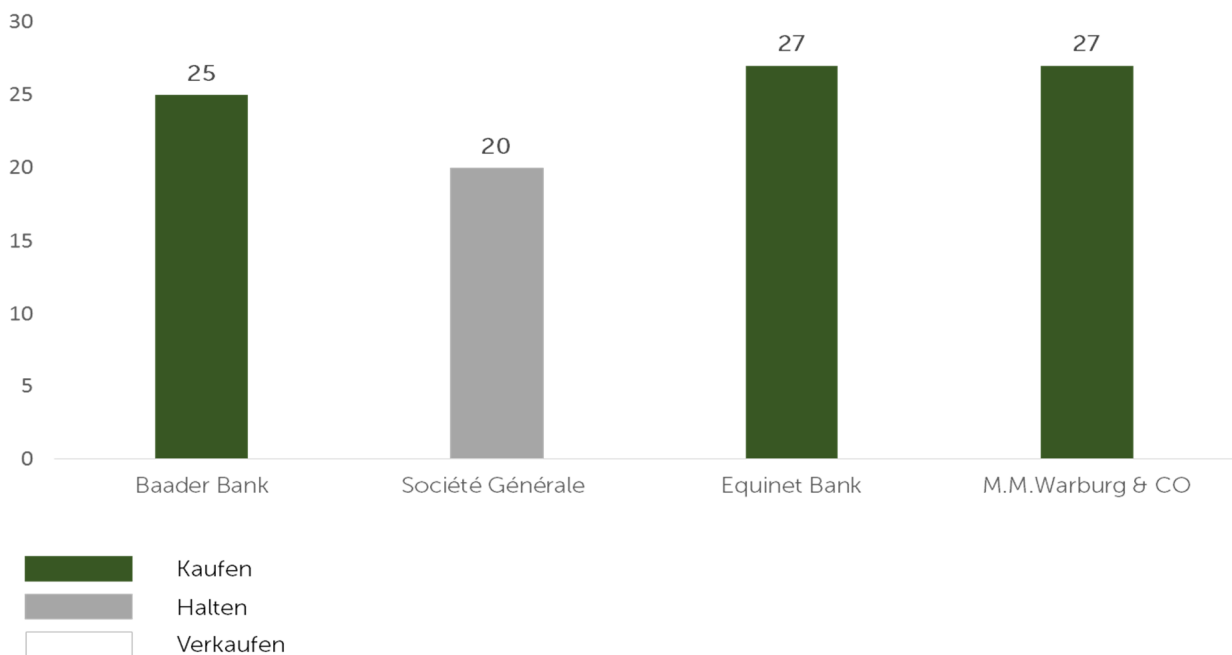
Am 3. Juli 2015 führte die elumeo SE ihren Börsengang trotz des herausfordernden Marktumfelds wie geplant durch. Die Aktien werden seither im Prime Standard des Regulierten Marktes der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Bei einem Ausgabepreis von EUR 25,00 je Aktie betrug der Bruttoerlös aus dem Börsengang insgesamt EUR 37,5 Mio. Mit EUR 25,00 entsprach der erste Handelspreis exakt dem Ausgabepreis.

Den ersten Handelstag am 3. Juli 2015 beendete die Aktie der elumeo SE mit einem Schlusskurs von EUR 24,90. Seinen Höchststand seit dem Börsenstart verzeichnete der Kurs mit EUR 25,15 am 28. Juli 2015. Die weitere Entwicklung der Aktie war bis zum 14. August 2015 von einem Seitwärtstrend gezeichnet. Anschließend folgte die Aktie einem Abwärtstrend. Im Zuge der Ad-Hoc Veröffentlichung am 10. November 2015 über die Anpassung der Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2015 und zu diesem Zeitpunkt nicht auszuschließenden Lagerdiskrepanzen am neuen Standort in Birmingham, fiel der Aktienkurs auf seinen Jahrestiefstand von EUR 14,40. Nach Veröffentlichung der 9-Monats Ergebnisse am 27. November 2015 und der gleichzeitigen Aufklärung, dass keine Artikel im Lager fehlen, erholte sich der Kurs wieder und bewegte sich bis Jahresende auf dem Niveau von EUR 20,00. Am 31. Dezember 2015 notierte die Aktie der elumeo SE bei EUR 19,96.



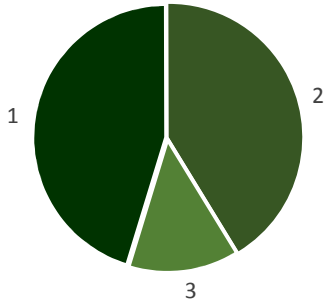
## Coverage

Im Geschäftsjahr 2015 beobachteten und bewerteten insgesamt vier Analysten die elumeo SE. Drei Analysten empfahlen den Kauf der Aktie und ein Analyst nahm eine neutrale Haltung ein.



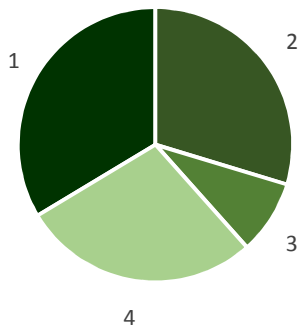
## Aktionärsstruktur

Pre-IPO



Aktionäre der elumeo SE	Anteilsbesitz
1. Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA .....	45,25%
2. Blackflint Ltd. ....	41,29%
3. Management (davon Wolfgang Boyé 1,71%) .....	13,46%

Post-IPO/Post-Greenshoe



Aktionäre der elumeo SE	Anteilsbesitz
1. Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA .....	33,62%
2. Blackflint Ltd. ....	29,66%
3. Management (davon Wolfgang Boyé 1,24%) .....	8,71%
4. Streubesitz .....	28,01%



# Zusammengefasster Konzernlagebericht 2015

---

Vorbemerkung	17
Grundlagen des Konzerns	17
Wirtschaftsbericht	20
Wirtschaftliche Lage der elumeo SE	27
Nachtragsbericht	29
Risiko- und Chancenbericht	29
Prognosebericht	36
Erklärung zur Unternehmensführung	40
Gesamtaussage	45



## A. Vorbemerkung

Der Konzernabschluss der elumeo und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen "elumeo" oder der "elumeo-Konzern") zum 31. Dezember 2015 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Alle Angaben im Konzernlagebericht basieren - soweit nicht anderweitig vermerkt - auf den für den Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen.

Die Angaben in den Tabellen erfolgen, soweit nicht auf eine andere Einheit hingewiesen wird, in Tausend Euro (T€). Alle in diesem Konzernlagebericht in Tausend Euro genannten Beträge sind kaufmännisch gerundet. Dies betrifft auch die daraus abgeleiteten Angaben wie die Prozentangaben. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

## B. Grundlagen des Konzerns

### Entstehung

Der elumeo-Konzern mit der elumeo SE („elumeo“) als Mutterunternehmen ist im Oktober 2014 rechtlich entstanden durch die Einbringung der Juwelo TV Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland („Juwelo“) und deren Tochtergesellschaften, sowie der Silverline Distribution Ltd., Hongkong, VR China („Silverline“) und deren Tochtergesellschaft Porn Wong Kitt Company Limited, Chanthaburi, Thailand („PWK“). Die Einbringung erfolgte durch die Anteilseigner Wolfgang Boyé, Berlin und Ottoman Strategy Holdings, Zug, Schweiz („OSH“). Vor der Einbringung standen Juwelo und Silverline unter der gemeinsamen Kontrolle von Herrn Boyé und der OSH (wirtschaftlicher elumeo-Konzern). Zweck der Einbringung und damit der Schaffung des elumeo-Konzerns war, das Geschäft der Juwelo und der Silverline künftig in einer einheitlichen Konzernstruktur unter dem Dach der elumeo zu betreiben (Schaffung des rechtlichen elumeo-Konzerns).

Für Vergleichbarkeitszwecke werden für Zeiträume vor Entstehung des rechtlichen elumeo-Konzerns die Geschäftsaktivitäten des wirtschaftlichen elumeo-Konzerns dargestellt.

### Geschäftsmodell

Die elumeo SE und ihre Konzerngesellschaften sind als Hersteller und elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck tätig. elumeo verkauft überwiegend selbst produzierte Schmuckstücke über Direktvertriebskanäle. Die vertikal integrierte Wertschöpfungskette ermöglicht es dem elumeo-Konzern, günstiger und schneller zu produzieren als viele der Wettbewerber. Sie erlaubt es, diverse Mittelsmänner, die für Wertschöpfungsketten traditioneller Schmuckanbieter typisch sind, zu übergehen.

Der elumeo-Konzern betreibt eine Schmuckmanufaktur in Chanthaburi, Thailand, verfügt über leistungsfähige Beschaffungswege durch ein weitreichendes Netzwerk von Edelsteinlieferanten und kann aus über 50.000 Designs und mehr als 500 verschiedenen Edelsteinvarianten wählen. Daher umfasst das Produktportfolio eine große Vielfalt an Edelsteinschmuck.

Der elumeo-Konzern besitzt und betreibt drei Homeshoppingkanäle in Deutschland (Juwelo TV Deutschland GmbH), Italien (Juwelo Italia s.r.l.) und Großbritannien (R&C.).

Zum Jahresende 2015 waren die Programme des elumeo-Konzerns in über 73 Millionen Haushalten in Europa erreichbar. Außerdem vertreibt der elumeo-Konzern seine Produkte online über Webshops in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Belgien und den USA und über Apps für Smartphones und Smart TV. Webstreams der Fernsehshows und ein Online-Bietagent (verbunden mit der Fernsehshow) sind in die Webshops und Apps integriert.

## Rechtsform und Struktur

Die elumeo SE wurde am 5. März 2014 unter der Firma „Atrium 66. Europäische VV SE“ als Europäische Gesellschaft (SE) gegründet und ist im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 157 001 B eingetragen. Die Firma der Gesellschaft wurde mit Hauptversammlungsbeschluss vom 9. Juli 2014 in „elumeo SE“ geändert.

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 haben die Aktionäre der Gesellschaft einem öffentlichen Angebot von Aktien der Gesellschaft und der anschließenden Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Börsenhandel zugestimmt. Die elumeo SE beantragte am 29. Juni 2015 die Zulassung der Aktien zum Börsenhandel am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie dem Prime Standard, einem Teilsegment mit zusätzlichen Zulassungsfolgepflichten. Die Zulassung zum Börsenhandel wurde am 2. Juli 2015 erteilt und die Handelsaktivitäten am 3. Juli 2015 aufgenommen.

Bezogen auf Angaben zur Zusammensetzung des Grundkapitals und der Aktionärsstruktur wird auf die Angaben im Konzernanhang für das am 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr verwiesen.

Die elumeo SE führt den elumeo-Konzern als Management-Holding-Gesellschaft. Das operative Geschäft des elumeo-Konzerns wird von den Tochtergesellschaften Silverline sowie Juwelo TV Deutschland GmbH und deren jeweiligen Tochtergesellschaften betrieben. Die Silverline hält alle Anteile an der PWK, mit Ausnahme von zwei Anteilen, die aus rechtlichen Gründen von Individuen gehalten werden), die den Fertigungsstandort betreibt und die europäischen Vertriebsgesellschaften exklusiv beliefert.

Die Juwelo TV Deutschland GmbH sowie deren Tochtergesellschaften Rocks & Co. Productions Ltd. (R&C), Juwelo Italia s.r.l. (Juwelo Italia), Juwelo France S.A.S (Juwelo France) und Juwelo USA Inc. (Juwelo USA) sind für den Vertrieb verantwortlich.

## Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung folgt den internen Berichtsstrukturen und den internen Steuerungskriterien. Die Berichtsformate unterteilen sich in zwei operative Segmente und ein Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen. Eine Berichterstattung von Vermögenskennzahlen erfolgt nicht, da entsprechende Kennzahlen nicht als Steuerungsgrößen auf Ebene der Segmentberichterstattung verwendet werden.

Die Juwelo TV Deutschland GmbH ist die am längsten operativ tätige Einheit der Gruppe und gilt mit der Integration aller verfügbaren Kanäle (TV, Smart TV, Web, Mobile und Classic Webshop) als Blaupause für die weitere Expansion in andere Länder. Das italienische Geschäft wurde historisch aus der deutschen Organisation heraus gegründet. Durch gemeinsamen Einkauf und zentrale Merchandise Planung sind beide Gesellschaften eng miteinander verknüpft. Zentrale Steuerungsfunktionen wie z.B. Rechnungswesen und Controlling wurden bisher zentral von Berlin für beide Territorien gemeinsam durchgeführt. Es bestehen zudem relevante Serviceverträge z.B. für die Telefonplattform, die von beiden Gesellschaften einheitlich genutzt werden. In einem weiteren Segment fassen wir die anderen operativen Einheiten zusammen. Neben R&C gehören dazu auch Juwelo France und Juwelo USA sowie die Außenumsätze der Silverline und der PWK. Im dritten Segment fassen wir im Wesentlichen gruppenweite administrative Funktionen zusammen. Diese beinhalten die Aufwendungen der elumeo SE sowie die administrativen Kosten der Produktions- und Beschaffungseinheiten in Asien. Die R&C wurde im Jahr 2010 erworben und war in ihrer Struktur bisher unabhängig und eigenständig aufgestellt.

Die bisherige interne Berichtsstruktur sah daher stets eine Fokussierung auf das deutsch-italienische Geschäft und deren Profitabilität vor. Diese wird bereinigt um etwaige einmalige Sondereffekte (bereinigtes EBITDA) und auf Basis der jeweils erzielten Gruppenmarge (Marge ohne gruppeninterne Aufschläge).

## Segment Vertrieb Deutschland und Italien

Im Segment Vertrieb Deutschland und Italien wurde im Geschäftsjahr 2015 58,2 Mio. EUR Umsatz erwirtschaftet. Das entspricht ca. 80% des Gesamtumsatzes der Gruppe. Der Rohertrag liegt bei 26,5 Mio. EUR, sodass für das Segment Vertrieb Deutschland und Italien eine Rohertragsmarge von 45,5% verzeichnet werden kann. Das EBITDA liegt bei 1,2 Mio. EUR. Das entspricht einer EBITDA-Marge von 2,1%.

### **Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft**

Der Umsatz im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft liegt bei 14,4 Mio. EUR, was einem Anteil von 20% am Gesamtumsatz des Konzerns entspricht. Hier beläuft sich der Rohertrag auf 4,7 Mio. EUR. Aufgrund der Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem Umzug in Großbritannien liegt die Rohertragsmarge für dieses Segment bei 32,5%. Diese Effekte wirkten sich auch auf das EBITDA aus, welches auf -5,2 Mio. EUR beziffert wird. Die EBITDA-Marge liegt entsprechend bei -36,1%.

### **Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen**

Für den Ausgleich der administrativen Kosten der Produktion wurde dem Segment ein Rohertrag in Höhe von EUR 2,3 Mio. zugerechnet, der den Segmenten Vertrieb Deutschland / Italien und Sonstiges Vertriebsgeschäft nicht zugeordnet wurde.

### **Leitung und Kontrolle**

Die elumeo SE ist eine monistische europäische Gesellschaft (Societas Europaea). Der Verwaltungsrat ist ihr Leitungsorgan. Er leitet die Geschäfte der Gesellschaft, setzt die allgemeinen Prinzipien für ihre Aktivitäten fest und überwacht deren Umsetzung. Der Verwaltungsrat ernennt die geschäftsführenden Direktoren. Diese führen die täglichen Geschäfte der Gesellschaft aus und vertreten die Gesellschaft nach außen. Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2015 zunächst Herr Wolfgang Boyé, Frau Deborah Cavill und Herr Bernd Fischer. Am 13. Februar 2015 wurde der Verwaltungsrat um die Herren Boris Kirn und Don Rene Kogen, am 7. April 2015 um die Herren Thomas Jarmuske und Roland Sand und am 29. Mai 2015 um Frau Anette Bronder erweitert und hatte damit am Ende des Geschäftsjahres 8 Mitglieder. Einzelvertretungsberechtigte geschäftsführende Direktoren waren im Geschäftsjahr 2015 Herr Bernd Fischer, seit dem 13. Februar 2015 Herr Boris Kirn und ab dem 14. Juni 2015 Herr Thomas Jarmuske.

### **Strategie und Ziele des Konzerns**

Ziel des elumeo-Konzerns ist es, hochwertigen Schmuck in bezahlbaren Luxus zu verwandeln. Mit dieser Mission ist es elumeo nach eigener Einschätzung gelungen, über eine der breitesten Produktpaletten hinsichtlich der Anzahl von Edelsteinvariationen und hinsichtlich der Preisspanne zu verfügen.

Der elumeo-Konzern vertreibt die selbst produzierten Schmuckstücke unter drei Marken, die unterschiedliche Preissegmente adressieren. Die Marken Juwelo und R&C decken das Hauptsegment im Preisbereich von EUR 29 und EUR 1.000 ab. Das höherpreisige Segment wird von der Marke AMAYANI adressiert. Schmuck unter EUR 29 wird unter der Marke New York Gemstones vertrieben.

Wesentlicher Teil der Strategie ist der Ausbau der Preisführerschaft. Durch die eigene Fertigung in Thailand, die voll integrierte Wertschöpfungskette und die Fokussierung auf elektronische Vertriebswege kann elumeo Skaleneffekte in einem fragmentierten Markt ausnutzen und damit erhebliche Kostenvorteile erreichen.

Die elektronischen Vertriebskanäle umfassen klassisches Fernsehen mit eigenen Kanälen und Live Shows, Smart TV, Internet, mobile Endgeräte und mobile Apps sowie Personal Shopping. Über alle Vertriebskanäle erreichte der elumeo-Konzern im Geschäftsjahr 2015 damit rund 128 Millionen Haushalte. Die in eigenen TV-Studios produzierten Fernsehshows auf Deutsch, Englisch und Italienisch verschaffen dem elumeo-Konzern gegenüber reinen Online-Händlern wesentliche Vorteile bei der Reichweite und Marktdurchdringung. Die Angebote und Inhalte sind regional und sprachlich angepasst.

Das Produktportfolio umfasste im Geschäftsjahr 2015 über 500 Edelsteinvarietäten mit über 50.000 Produktdesigns. In der zweiten Jahreshälfte 2015 hat elumeo neue Kooperationen gestartet, die die Bekanntheit des Unternehmens und der Produkte nachhaltig verbessern und damit positiv zum Geschäft beitragen sollen. Hierzu zählen die Kooperation der Tochtergesellschaft Juwelo TV Deutschland GmbH mit Johanna Joop, der Tochter von Jette Joop, als Designerin der Edelsteinschmucklinie JAHDO, und die Kooperation mit Kat Florence Design Limited bezüglich der Luxusschmucklinie KAT FLORENCE, für die Sarah Jessica Parker als neues Gesicht wirbt. Diese Schmucklinie ist in Deutschland, Italien und Großbritannien hinsichtlich des Erstangebots über Shoppingkanäle exklusiv bei Konzerngesellschaften des elumeo-Konzerns erhältlich.

Zur Fortsetzung des Wachstums strebt der elumeo-Konzern einerseits eine vertikale Expansion durch Hinzufügen

neuer Vertriebswege oder Verkaufsformate, andererseits die Ausweitung des Geschäfts auf weitere Länder an. Insbesondere der Zugang durch mobile Endgeräte soll verbessert werden.

### Steuerungssystem

Das Geschäft des Konzerns wird weitgehend zentral gesteuert. Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind Umsatz und bereinigtes EBITDA bzw. EBITDA-Marge. Bei der Bereinigung wurden Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Börsengang und dem Umzug in Großbritannien eliminiert. Eine Erläuterung befindet sich in der Tabelle zum bereinigten EBITDA. Eine weitere wesentliche Kennzahl des Konzerns ist die Rohertragsmarge, bei der der Rohertrag um konzerninterne Zwischengewinne bereinigt wurde.

### Forschung und Entwicklung

Der elumeo-Konzern betreibt keine Forschung. Die Entwicklungstätigkeit beschränkt sich auf Arbeiten an der genutzten Unternehmenssoftware einschließlich Webanwendungen sowie Nutzersoftware wie Mobile Apps. Entwicklungskosten sind nicht aktiviert worden, da die Aktivierungsvoraussetzungen nach IFRS nicht erfüllt waren.

## C. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Einzelhandel in Europa konnte nach Angaben von Euromonitor International im Jahr 2015 aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen lediglich um knapp 2% gegenüber dem Vorjahr wachsen. Angetrieben vom allgemeinen Megatrend zum Online-Shopping wuchs der Online-Einzelhandel wesentlich schneller und schloss 2015 um 13% über dem Niveau des Vorjahres. Das Volumen des europäischen Schmuckmarkts wurde im Geschäftsjahr 2015 auf etwa USD 43,0 Mrd. geschätzt, was einem nominalen Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 4,1% (USD 41,3 Mrd.) entspricht.<sup>1</sup>

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns wird in den europäischen Kernmärkten durch allgemeine wirtschaftliche Bedingungen, die Kundennachfrage nach (bezahlbarem) Luxus sowie die Entwicklungen der Schmuckindustrie beeinflusst. Dass der deutsche Markt mit 62,3% im Geschäftsjahr 2015 zu dem größten Teil der Umsätze des elumeo-Konzerns beigetragen hat, verdeutlicht die besondere Bedeutung des Schmuckmarktes und der Konsumentennachfrage im Bereich des (bezahlbaren) Luxus in Deutschland.

Die Kundennachfrage nach (bezahlbarem) Luxus hängt insbesondere vom Beschäftigungsgrad, dem Realeinkommen, dem Verbrauchervertrauen, der Konsumstimmung und dem Verschuldungsgrad der Verbraucher ab. Grundsätzlich tendieren Konsumenten in Zeiten eines Wirtschaftsaufschwungs dazu, mehr Geld in nicht lebensnotwendige Güter wie Schmuck zu investieren als zu Zeiten eines Wirtschaftsabschwungs, auch wenn der elumeo-Konzern davon ausgeht, aufgrund der konkurrenzfähigen Preise und großen Produktpalette diesem Risiko nicht im gleichen Maße ausgesetzt zu sein wie Mitwettbewerber.

Neben der Kundennachfrage nach (bezahlbarem) Luxus stellen die Wachstumsraten in der Schmuckindustrie und Branchentrends wesentliche Einflussfaktoren dar. Eine Studie von TechSci Research hat ergeben, dass der europäische Schmuckmarkt zwischen 2008 und 2012 eine jährliche Wachstumsrate (CAGR) von 2,3% aufwies und erwartet wird, dass er zwischen 2013 und 2018 mit einer jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 4,1% wachsen wird. Nach Auffassung von McKinsey wird der Schmuckmarkt bis 2020 verschiedenen Schlüsselrends folgen<sup>2</sup>. Hierzu zählen:

<sup>1</sup> "Global Gems and Jewellery Market Forecast and Opportunities, 2018", (TechSci Research, 2013).

<sup>2</sup> "A multifaceted future: The jewelry industry in 2020", (McKinsey, 2014).

- die Internationalisierung,
- ein Wachstum von Markenschmuck (wobei die Mehrheit des Schmucks weiterhin von Nichtmarken-Produkten geprägt bleiben wird),
- ein Wandel der Absatzkanäle (mit einem weltweiten Wachstum des E-Commerce im Schmucksektor von 20,8% (CAGR) zwischen 2013 und 2020),
- hybrider Konsum (beinhaltet die wachsende Nachfrage nach erschwinglichem (edlen) Schmuck) und
- "Fast Fashion", inklusive vertikaler Integration.

Der elumeo-Konzern geht davon aus, dass sich noch verbreitete Bedenken, teuren Schmuck im Online-Handel zu kaufen, künftig weiter abbauen werden.

### **Geschäftsverlauf des Konzerns**

Die Geschäftsaktivitäten des wirtschaftlich tätigen elumeo-Konzerns wurden im Geschäftsjahr 2008 aufgenommen. Seitdem konnten Umsatz und verkaufte Schmuckstücke kontinuierlich gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2015 liegt der Umsatz bei EUR 72,6 Mio. und die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate seit 2008 bei 18,1%. Über den Achtjahreszeitraum von 2008 bis 2015 stieg die Anzahl der verkauften Produkte um durchschnittlich 15,5% und erreichte im Jahr 2015 eine Anzahl von 918.932 (945.057 in 2014) Stück.

Unvorhergesehene einmalige Sondereffekte beim Umzug der englischen Tochtergesellschaft R&C vom bisherigen Standort Leamington Spa nach Birmingham haben die Umsatz- und Ergebniszahlen im dritten und vierten Quartal belastet. Beim Umzug in das neue Warenlager in Birmingham kam es zu Verzögerungen bei der Einlagerung von Produkten. Somit waren die Produkte nicht im Verkauf verfügbar, weshalb sich Umsatz und damit Ertrag im dritten und vierten Quartal erheblich verminderten. Bereits Ende November 2015 war es gelungen, mit den Verkaufszahlen wieder an das frühere Niveau anzuknüpfen, jedoch unter den ursprünglichen Erwartungen. Die IT-Systeme des elumeo-Konzerns wurden 2015 auf weiteres Mengenwachstum und geographische Ausweitung vorbereitet. Die Kapazität des automatischen Lagerverwaltungssystems in Italien wurde deutlich erhöht. In Deutschland und Großbritannien wurden im dritten Quartal ebenfalls automatische Lagersysteme in Betrieb genommen und die Kapazitäten erhöht. Zahlreiche Systeme und Prozesse wurden neu eingeführt, optimiert oder automatisiert, u. a. die OnDemand-Produktion. Im vierten Quartal wurde eine Tochtergesellschaft der Juwelo TV Deutschland GmbH, die Juwelo USA Inc., gegründet und ein Webshop in den USA eröffnet.

Einhergehend mit den Kapazitätserweiterungen konnte in Deutschland in 2015 ein Anstieg der kumulierten aktiven Kunden um 4,6% von 54.700 in 2014 auf 57.200 erzielt werden. In Italien konnte sogar ein Anstieg um 15,5% auf 20.817 kumulierte aktive Kunden erzielt werden (2014: 18.000). In Summe konnte so der Rückgang in Großbritannien um 19,8% von 21.300 auf 17.000 Kunden kompensiert werden, sodass sich die Gesamtzahl der kumulierten aktiven Kunden in allen Vertriebskanälen auf dem Niveau des Vorjahres befindet (97.000 in 2015 nach 97.112 in 2014).

Die Zahl der generierten Neukunden liegt in Summe auf dem Niveau des Vorjahres (41.121 in 2015 nach 41.402 in 2014). Hier ist jedoch hervorzuheben, dass sich der Anteil der Kunden, die im eCommerce Vertrieb (Webshop und Mobile) generiert wurden, deutlich von 9.982 in 2014 auf 13.801 in 2015 erhöht hat. Diese Verlagerung ist auf die Expansion mit Webshops in neue Länder und vermehrte Investitionen in die bestehenden eCommerce Vertriebskanäle zurückzuführen. Neben den neuen Kunden ist auch die Anzahl der wiederkehrenden Kunden sehr hoch. Hierbei lässt sich feststellen, dass im Jahr 2015 71% des Umsatzes durch Kunden generiert wurde, die bereits in den Jahren davor Schmuck beim elumeo-Konzern gekauft haben. 30,6% des Umsatzes in 2015 ist auf Kunden zurückzuführen, die bereits im Jahr 2010 Kunden waren.

Im Zusammenhang mit den dargestellten rechtlichen und wirtschaftlichen Einzelmaßnahmen erfolgte ein Aufbau von Mitarbeitern insbesondere im Bereich des mittleren und oberen Managements.

### **Margenentwicklung**

Im Zuge der Einführung des neuen Beschaffungsmodells (Direktbezug auch kleinerer Mengen Edelsteine von externen, lokalen Anbietern) im September 2015 konnte die Rohertragsmarge, unter Ausschluss der Einmaleffekte in

Großbritannien, sukzessive gesteigert werden. Je mehr nach dem neuen Modell beschaffte Produkte im Verlaufe der Zeit verkauft werden, desto höher wird die Rohertragsmarge auf Gruppenebene. Es wird erwartet, dass im Verlauf des vierten Quartals 2016 ein Großteil der Produkte nach diesem Modell beschafft werden und sich die Rohertragsmarge der Gruppe bei rund 57% befinden wird. Im Rahmen einer Wertprüfung des Edelsteinbestandes ergab der Preisabgleich mit dem Preiskatalog der unabhängigen Gemworld International Inc., Illinois, USA einen signifikanten Preisvorteil zu Gunsten des elumeo-Konzerns.

### Wirtschaftslage des Konzerns

Für Zwecke der Darstellung der Vermögens und Finanzlage ist eine Gegenüberstellung des laufenden Geschäftsjahres und des Vorjahres ausreichend, um entsprechende wirtschaftliche Entwicklungen angemessen darzustellen.

#### Ertragslage

TEUR	01.01. - 31.12.2015		01.01. - 31.12.2014	
Deutschland	45.055	62,1%	42.205	59,6%
Italien	13.080	18,0%	11.344	16,0%
Großbritannien	14.013	19,3%	16.608	23,5%
Übrige Länder	458	0,6%	613	0,9%
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>72.606</b>	<b>100,0%</b>	<b>70.770</b>	<b>100,0%</b>
Umsatzkosten	39.168		33.322	
Rohertrag	33.438	46%	37.449	53%
Operative Kosten (ohne Abschreibungen)	41.153		34.239	
EBITDA (vor Bereinigung von Sondereinflüssen)	-7.715	-11%	3.210	5%
Abschreibungen	985		696	
EBIT (vor Bereinigung von Sondereinflüssen)	<b>-8.700</b>	<b>-12%</b>	2513	4%
Finanzergebnis	-294		-3	
Ertragssteuern	73		-235	
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-8.922</b>	<b>-12%</b>	<b>2.751</b>	<b>4%</b>
<b>EBITDA (vor Bereinigung von Sondereinflüssen)</b>	<b>-7.715</b>	<b>-11%</b>	3210	5%
Sondereinflüsse	7.910		855	
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>194</b>		<b>4.065</b>	
Abschreibungen	-985		-696	
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>-790</b>		<b>3.368</b>	

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zeigt im Geschäftsjahr 2015 ein Umsatzwachstum und ein gesunkenes betriebliches Ergebnis (EBIT) sowohl absolut als auch im Verhältnis zu den Umsatzerlösen. Die geographische Aufteilung der Umsatzerlöse basiert auf dem eingetragenen Firmensitz der veräußernden Gesellschaft. Die Abschreibungen beinhalten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Abschreibungen auf Finanzanlagen sind im Finanzergebnis erfasst.

Der elumeo-Konzern hat in 2015 seinen Umsatz auf 72,6 Mio. EUR gesteigert. Der verhaltene Umsatzanstieg beruht im Wesentlichen auf einem Rückgang in Großbritannien von 40% im dritten und 34% im vierten Quartal 2015. Deutschland war nach wie vor der wichtigste Absatzmarkt. Das größte Umsatzwachstum der Hauptmärkte hatte jedoch Italien aufzuweisen. Wichtigster Vertriebskanal waren nach wie vor Live-TV-Sendungen. Der Rückgang in den Erlösen aus dem TV konnte durch den Wachstumstreiber eCommerce kompensiert werden. Die Umsätze aus Live-TV-Sendungen verringerten sich von EUR 61,8 Mio. im Jahr 2014 um 12% auf EUR 54,2 Mio. im Jahr 2015. Im eCommerce Vertrieb konnte hingegen ein Umsatzwachstum um 104% auf EUR 18,4 Mio. verzeichnet werden (2014: EUR 9,0 Mio.). Somit stieg der Anteil der eCommerce Erlöse am Gesamtumsatz von 13% im Jahr 2014 auf 25% im Jahr 2015 an. Für den elumeo-Konzern ist dies ein wichtiger Schritt in der Diversifizierung der Vertriebskanäle.

## Bereinigtes EBIT/EBITDA

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-8.922</b>	<b>2.751</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-73	-235
Finanzergebnis	294	-3
<b>EBIT (vor Bereinigung von Sondereinflüssen)</b>	<b>-8.700</b>	<b>2.513</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	985	696
<b>EBITDA (vor Bereinigung von Sondereinflüssen)</b>	<b>-7.715</b>	<b>3.210</b>
Ergebnis der R&C aus der Verlagerung der Geschäftsaktivitäten	4.699	0
Effekte aus Währungsumrechnung	1.244	1.004
Direkt zurechenbare und aufwandswirksame Transaktionskosten sowie sonstige IPO- und Restrukturierungskosten	1.258	1.165
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	359	0
Außerordentliche Aufwendungen i.Z.m. der Hauptsitzverlagerung der R&C	269	0
Außerordentliche Verluste aus Anlagenabgängen i.Z.m. Umbauarbeiten im Zuge der Einrichtung von halbautomatisierten Kommissionier-, Lager- und Förderanlage	80	0
Erträge aus Fernsehproduktions- dienstleistungen	0	-1.517
Vertriebs- und Verwaltungskosten zur Erbringung der Fernsehproduktions- dienstleistungen	0	1.237
Erträge aus der Vereinnahmung des negativen Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb der PWK	0	-805
Periodenfremde Erträge	0	-229
Sondereinflüsse	7.910	855
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>194</b>	<b>4.065</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-985	-696
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>-790</b>	<b>3.369</b>

Die Umsatzkosten haben sich im Analysezeitraum überproportional zum Umsatz erhöht. Die Steigerung auf EUR 39,2 Mio. in 2015 repräsentiert eine Steigerung der Umsatzkosten im Verhältnis zum Umsatz um 6,9 Prozentpunkte von 47,1% auf 53,9% bezogen auf das Geschäftsjahr 2014. Wesentlicher Einflussfaktor war der Verfall des EUR gegenüber dem THB im ersten Quartal.

Das Verhältnis der in den operativen Kosten enthaltenen Vertriebskosten zum Umsatz ist gegenüber den Vergleichsjahren 2014 und 2015 auf einem Niveau von ca. 37,8% bis 38,3% der Umsatzerlöse nahezu konstant geblieben. Die ebenfalls in den operativen Kosten enthaltenen Verwaltungskosten sind absolut und im Verhältnis zum Umsatz im Vergleich zu den Vorjahresvergleichsjahren gestiegen. Bestimmend hierfür waren eine Steigerung sowohl der Sach- als auch der Personalkosten.

Der Personalaufwand im Verwaltungsbereich erhöhte sich von EUR 4,0 Mio. im Jahr 2014 auf EUR 5,7 Mio. im Jahr 2015. Wesentliche Einflussfaktoren waren der Aufbau der Konzernorganisation und die damit einhergehende Besetzung von Schlüsselpositionen bei der elumeo SE und Tochtergesellschaften, sowie die im Zusammenhang mit dem Börsengang ausgegebenen Aktienoptionen für Mitarbeiter. Die Sachkosten sind von EUR 5,4 Mio. in 2014 auf EUR 6,6 Mio. in 2015 gestiegen. Bestimmend für den Anstieg waren insbesondere höhere Währungsverluste gegenüber dem Vorjahr in Höhe von TEUR 1.244 (Vorjahr TEUR 1.004) durch den schwachen Umrechnungskurs des EUR gegenüber dem THB, vorwiegend im ersten Quartal 2015.

Darüber hinaus waren insbesondere Aufwendungen für die Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs, Restrukturierungen und der Umzug in Großbritannien verantwortlich für den Anstieg der Gesamtaufwendungen auf Gruppenebene. Durch die einmaligen Sondereffekte in der Tochtergesellschaft R&C wurde das Ergebnis dieser Gesellschaft aus dem bereinigten EBITDA herausgerechnet, um ein für die elumeo Gruppe relevantes und aussagekräftiges Gruppenergebnis zu ermitteln. Die entsprechenden Aufwandsposten haben einen einmaligen Charakter und wurden deshalb bei der Ermittlung bereinigter Verwaltungskosten sowie bereinigter Ergebnisgrößen eliminiert.

Die in den operativen Kosten enthaltenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.528 (Vorjahr: TEUR 1.181) beinhalten im Wesentlichen Kosten im Zusammenhang mit der Errichtung der Konzernstruktur sowie Kosten des Börsengangs. Für Zwecke der Ermittlung des bereinigten EBIT und EBITDA wurden die Kosten für die rechtliche Restrukturierung und die Vorbereitung des Börsengangs eliminiert.

Ebenfalls in den operativen Kosten enthalten sind die sonstigen betrieblichen Erträge, die sich im Geschäftsjahr 2015 auf TEUR 79 reduziert haben (2014: TEUR 2.711). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 2014 Erträge aus der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages im Zusammenhang mit dem Erwerb der PWK von TEUR 805 enthalten. Diese Erträge sind entstanden, weil der Kaufpreis für die PWK niedriger war als das zu Zeitwerten erworbene Vermögen zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses.

Das EBITDA (unbereinigt) sowie das EBIT (unbereinigt) wurden um die aufgeführten Einzeleffekte korrigiert, um eine aussagefähige operative Steuerungsgröße zu ermitteln. Die bereinigte EBIT-Marge hat sich von 4,8% der Umsatzerlöse in 2014 auf -1,1% in 2015 abgeschwächt.



## Finanzlage

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
<b>= Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-26.858</b>	<b>-1.366</b>
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-9.805</b>	<b>-1.659</b>
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>+47.581</b>	<b>+3.670</b>
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+10.918	+644
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	+149	+133
+/- Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	-21
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode	+2.431	+1.674
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>+13.498</b>	<b>+2.431</b>
<b>Überleitungsrechnung Finanzmittelfonds</b>		
Zahlungsmittel	+13.590	+2.431
- Kontokorrentkredite	-92	0
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+13.498</b>	<b>+2.431</b>

Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR -26.858 (Vorjahr: TEUR -1.366) resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung des Vorratsvermögens.

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR -9.805 (Vorjahr TEUR -1.659) resultiert im Wesentlichen aus dem hypotheckenfinanzierten Erwerb von Grundstücken und Gebäuden durch die PWK in Thailand und der Implementierung eines automatisierten Warenlagers mit entsprechenden Umbaumaßnahmen in Großbritannien und Deutschland.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 47.581 (Vorjahr TEUR 3.670) beinhaltet insbesondere Mittelzuflüsse aus dem Börsengang und aus der Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung der Erhöhung des Vorratsvermögens und des Kaufs der Fabrik in Chanthaburi, Thailand. Ab dem 1. Januar 2015 hat der elumeo-Konzern die Beschaffung der Produktionsgesellschaft in Thailand umfassend neu strukturiert. Zur Sicherung vorteilhafter Einkaufspreise für Rohstoffe wurde die Beschaffung der PWK von einem auf Konsignationslagern basierendem Einkauf mit verlängerten Zahlungszielen auf Großeinkäufe mit Preisreduzierungen bei verkürzten Zahlungszielen umgestellt. Durch die Umstellung der Beschaffung ergab sich bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses des elumeo-Konzerns ein erheblicher Anstieg der Vorräte an Edelsteinen. Die Finanzierung der erworbenen Bestände an Edelsteinen erfolgte neben Lieferantenkrediten durch die im Folgenden dargestellten Kreditlinien:

Mit Datum vom 11. Februar 2015 wurde der elumeo SE ein Betriebsmitteldarlehen (Geldmarktkredit) mit einer Gesamtkreditlinie von bis zu TEUR 5.000 zum Zwecke der Finanzierung des geplanten Wachstums des elumeo-Konzerns gewährt. Darüber hinaus wurde der elumeo SE eine zusätzliche Kontokorrentkreditlinie von bis zu TEUR 2.500 eingeräumt. Die Darlehen werden variabel mit einem Zinsaufschlag von 3,00%-Punkten p.a. auf den 3-Monats-Euribor-Zinssatz (Mindestzinssatz: 3,00% p.a.) verzinst. Die Darlehen haben eine Laufzeit von zwei Jahren. Zum 31. Dezember 2015 sind die Kreditlinien voll in Anspruch genommen.

Mit Datum vom 13. März 2015 wurde der PWK eine Kontokorrentkreditlinie zur Finanzierung von Betriebsmitteln in Höhe von bis zu TEUR 510 eingeräumt. Dieser Betrag wurde am 10. September auf TEUR 765 erhöht. Darüber hinaus wurde der PWK ein kurzfristiges Betriebsmitteldarlehen in Höhe von bis zu TEUR 3.058 gewährt. Die Kreditlinie ist grundsätzlich auf ein Jahr befristet, wird aber bei erfolgreicher Bonitätsprüfung jährlich verlängert. Die Kreditlinie wird variabel mit der am Berichtsstichtag gültigen Minimum Overdraft Rate (MOR) von 7,37% p.a. verzinst. Zum 31. Dezember 2015 ist die Kontokorrentlinie mit TEUR 91 in Anspruch genommen.

Am 10. September 2015 wurde der PWK ein Investitionsdarlehen über TEUR 4.841 (THB 190,0 Mio.) zum Zwecke der Finanzierung des Erwerbs des Produktionsstandorts in Chanthaburi, Thailand, gewährt. Das Darlehen ist voll ausgezahlt, hat eine Vertragslaufzeit von zehn Jahren und wird variabel mit einem Zinsabschlag von 1,50%-Punkten auf die sogenannte Minimum Loan Rate (MLR) von 6,525% p.a. am Berichtsstichtag verzinst.

### Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der elumeo-Gruppe bestehen primär in der Sicherung und Erhaltung eines angemessenen Liquiditätsniveaus. Hierfür wurden neben den Kapitalmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Börsengang auch die zuvor genannten Kreditlinien in Anspruch genommen.

Der elumeo-Konzern setzt keine derivativen Finanzinstrumente ein.

Für eine kostensparende Verwaltung der Liquidität im gesamten Konzern plant die elumeo SE mittelfristig die Einführung eines Cash Poolings.

### Kapitalstruktur

Zum 31. Dezember 2015 bestehen die Aktiva der Bilanz zu 23% aus Anlagevermögen und 77% aus kurzfristigen Vermögenswerten. Der Anteil der Vorräte an den kurzfristigen Vermögenswerten liegt bei etwa 69%. Die Passiva bestehen zu 67% aus Eigenkapital und 33% aus Fremdkapital.

### Vermögenslage

#### AKTIVA

TEUR	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	17.840	23%	6.152	18%	11.688	28%
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	58.313	77%	28.694	82%	29.619	72%
<b>Summe Aktiva</b>	<b>76.153</b>	<b>100%</b>	<b>34.846</b>	<b>100%</b>	<b>41.307</b>	<b>100%</b>

#### PASSIVA

TEUR	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung	
<b>Eigenkapital</b>	51.057	67%	24.525	70%	26.532	64%
<b>Langfristige Schulden</b>	13.333	18%	566	2%	12.768	31%
<b>Kurzfristige Schulden</b>	11.762	15%	9.755	28%	2.008	5%
<b>Summe Passiva</b>	<b>76.153</b>	<b>100%</b>	<b>34.846</b>	<b>100%</b>	<b>41.307</b>	<b>100%</b>

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Ende des Jahres 2015 insgesamt EUR 17,8 Mio. gegenüber EUR 6,2 Mio. zum Ende des Jahres 2014. Der Anstieg wurde durch umfangreiche Investitionen für eigene Grundstücke und Bauten, insbesondere dem Erwerb der neuen Fabrik in Thailand, sowie Einbauten in Gebäude (TEUR 5.907), für technische Anlagen und Maschinen (TEUR 513) und für Betriebs- und Geschäftsausstattung (TEUR 2.127) verursacht. Darüber hinaus wurden zum 31. Dezember 2015 Anlagen in Bau (TEUR 830) bilanziert, die zum Berichtsstichtag noch nicht betriebsbereit waren.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich die Vorräte gegenüber Ende 2014 von EUR 21,4 Mio. auf EUR 40,4 Mio. zum 31. Dezember 2015. Der Anstieg resultiert aus der Umstellung des produktionsseitigen Beschaffungsprozesses von einem auf Konsignationslagern basierendem Beschaffungsmodell zu einem lagergeführten Beschaffungsmodell. In diesem Zusammenhang erfolgte der Erwerb eines günstigeren Gesamtanfangsbestands an Rohmaterialien (Edelsteinen) aus dem Konsignationslager der größten Rohstofflieferanten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen im Wesentlichen gegen die Endkunden der Vertriebsgesellschaften Juwelo TV Deutschland GmbH, Juwelo Italia s.r.l. und R&C. Sie erreichten auf Gruppenebene zum Jahresende 2015 einen Saldo von EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.).

Darüber hinaus verzeichneten die liquiden Mittel aufgrund der Erlöse aus dem Börsengang einen signifikanten Anstieg von EUR 2,4 Mio. auf EUR 13,6 Mio. zum Ende des Geschäftsjahres 2015 gegenüber dem Vorjahreswert.

Das Eigenkapital betrug zum Ende 2015 insgesamt EUR 51,1 Mio. gegenüber EUR 24,5 Mio. zum Ende des Jahres 2014. Das gezeichnete Kapital der elumeo SE zum 31. Dezember 2015 beträgt insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2014: EUR 4.000.000) und ist eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2015 betrug TEUR 33.397 (31. Dezember 2014: TEUR 0).

Die langfristigen Schulden betrugen zum 31. Dezember 2015 EUR 13,3 Mio. gegenüber EUR 0,6 Mio. zum Jahresende 2014. Diese beinhalten langfristige Bestandteile des Investitionsdarlehens zum Zwecke der Finanzierung des Erwerbs des Produktionsstandorts in Chanthaburi, Thailand von EUR 4,3 Mio. und EUR 7,5 Mio. aus zwei Darlehen der elumeo Gruppe zur generellen Wachstums- und Betriebsfinanzierung.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich leicht von EUR 9,8 Mio. zum Ende des Jahres 2014 auf EUR 11,8 Mio. zum 31. Dezember 2015. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf kurzfristige Anteile der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,2 Mio. zurückzuführen.

Insgesamt erhöhte sich die Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2015 auf EUR 76,2 Mio. nach EUR 34,9 Mio. zum 31. Dezember 2014.

## Wirtschaftliche Lage der elumeo SE

### Vorbemerkungen

Die elumeo SE ist das Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns. Ihre Geschäftsentwicklung unterliegt aufgrund der von ihr direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie der Konzern. Diese werden ausführlich im Risiko- und Chancenbericht dargestellt. Ebenso entsprechen die Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der elumeo SE im Wesentlichen den im Prognosebericht beschriebenen Konzernermutungen.

Die folgenden Ausführungen basieren auf dem Jahresabschluss der elumeo SE, der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt wurde. Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht und auf der Internetseite der elumeo SE veröffentlicht.

### Geschäftstätigkeit

Die elumeo SE und ihre Konzerngesellschaften (zusammen "elumeo" oder der "elumeo-Konzern") sind als Hersteller und elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck tätig. Darüber hinaus übt die elumeo SE als Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns Holdingfunktionen aus, steuert das konzernweite Liquiditätsmanagement und erbringt weitere Dienstleistungen an Konzerngesellschaften, insbesondere im IT-Bereich. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der elumeo SE entsprechen im Wesentlichen denen des Konzerns und werden im Wirtschaftsbericht beschrieben.

### Ertragslage

Die sonstigen betrieblichen Erträge der elumeo SE erhöhten sich von TEUR 4 im Jahr 2014 auf TEUR 552 im Jahr 2015. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von konzerninternen IT Entwicklungsdienstleistungen für Vertriebsgesellschaften des elumeo-Konzerns. Die Dienstleistungen betreffen die Pflege und die Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Der Personalaufwand erhöhte sich von TEUR 64 im Jahr 2014 auf TEUR 873 im Jahr 2015. Im Geschäftsjahr 2015 waren in der Gesellschaft neben den geschäftsführenden Direktoren durchschnittlich rund 3,0 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente (VZÄ)) beschäftigt (Vorjahr: 0,5 VZÄ). Im Personalaufwand sind ferner die Vergütungen der durchschnittlich rund 2,5 VZÄ (Vorjahr: 0,5 VZÄ) geschäftsführenden Direktoren inklusive Optionsprogramm enthalten.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhte sich von TEUR 3 in 2014 auf TEUR 11 in 2015.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von TEUR 165 im Jahr 2014 auf TEUR 1.467 im Jahr 2015 und beinhalten im Wesentlichen konzernintern bezogene Leistungen im Zusammenhang mit der Erbringung konzerninterner IT Entwicklungsdienstleistungen für die Vertriebsgesellschaften des elumeo-Konzerns, sowie Kosten des Börsengangs.

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen die zurückgestellten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses und die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2015, die Vergütungen für die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats sowie laufende Rechts- und Beratungskosten. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge entstanden im Wesentlichen durch Ausleihungen an die Tochtergesellschaft Juwelo TV Deutschland GmbH und bezifferten TEUR 564 (2014: TEUR 0).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen resultierten aus der Aufnahme von Bankdarlehen und lagen im Jahr 2015 bei TEUR 213,2 (2014: TEUR 0,0). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der elumeo SE ging von TEUR -228 im Jahr 2014 auf TEUR -806 im Jahr 2015 zurück.

Die außerordentlichen Aufwendungen erhöhten sich von TEUR 740,0 im Jahr 2014 auf TEUR 4.343,5 im Jahr 2015. Die Aufwendungen stellen Sondereffekte im Zusammenhang mit der Zulassung der Aktien der elumeo SE zum Börsenhandel dar. Die nach ihrer Art und Höhe einmaligen Kosten betreffen im Wesentlichen Transaktionsgebühren der Konsortialbanken, Rechts- und Beratungskosten, Kosten für die Erstellung des Wertpapierprospekts und die Erteilung des Comfort Letter durch den Abschlussprüfer.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 5. März bis zum 31. Dezember 2014 unter dem Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beträge von insgesamt TEUR 905 beinhalten analog außerordentliche Aufwendungen von TEUR 740 im Zusammenhang mit der Restrukturierung des elumeo-Konzerns und der Vorbereitung der Börsenzulassung der Aktien der elumeo SE. Im Jahresabschluss des zum 31. Dezember 2015 endenden Geschäftsjahres erfolgt in Hinblick auf die Vorjahreszahlen dahingehend eine Ausweisänderung, dass diese außerordentlichen Aufwendungen für eine bessere Vergleichbarkeit nunmehr nicht im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, sondern unter dem Posten der außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen werden. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Insgesamt verzeichnete die elumeo SE einen Jahresfehlbetrag von TEUR -5.149,5 im Jahr 2015 nach TEUR -967,9 im Jahr 2014. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzverlust von TEUR -6.117,4 im Jahr 2015.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Das Anlagevermögen der elumeo SE erhöhte sich im Wesentlichen durch Ausleihungen an verbundene Unternehmen von EUR 3,9 Mio. im Jahr 2014 auf EUR 33,9 Mio. im Jahr 2015. Darin sind im Wesentlichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit verzinslichen Finanzforderungen gegen die Tochtergesellschaft Juwelo TV Deutschland GmbH aus der Ausleihung von Finanzmitteln enthalten. Die Finanzmittel stammen zum einen aus den im Zuge des Börsengangs vereinnahmten Erlösen und zum anderen aus zwei von Kreditinstituten gewährten Darlehen. Sämtliche ausgewiesenen Ausleihungen haben zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von einem bis drei Jahren.

Das Umlaufvermögen stieg durch erhöhte Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, sowie einem aus dem Börsengang resultierenden höheren Guthaben bei Kreditinstituten von EUR 0,04 Mio. in 2014 auf EUR 9,5 Mio. im Jahr 2015. Das Eigenkapital erhöhte sich im Zuge des Börsenganges im Juli 2015 von EUR 3,0 Mio. in 2014 auf EUR 35,4 Mio. im Jahr 2015. Die Eigenkapitalquote liegt bei 81,4%.

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich aufgrund von zwei aufgenommenen Darlehen zur generellen Wachstums- und Betriebsmittelfinanzierung der elumeo Gruppe in Höhe von EUR 7,5 Mio von EUR 0,4 Mio. auf EUR 7,8 Mio. im Jahr 2015.

Bilanzsumme der elumeo SE erhöhte sich von EUR 4,0 Mio. im Jahr 2014 auf EUR 43,5 Mio. in 2015.

Die Finanzlage der elumeo SE war im Jahr 2015 im Wesentlichen durch den Börsengang geprägt. Den Bruttoemissionserlösen in Höhe von EUR 37,5 Mio. standen direkt zurechenbare Transaktionskosten von EUR 3,9 Mio. gegenüber. Wesentliche Mittel wurden der Juwelo TV Deutschland GmbH zur Betriebsmittelfinanzierung und zur weiteren Expansion zur Verfügung gestellt.

### **Schlussfolgerung gemäß § 312 Abs. 3 AktG**

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir als geschäftsführende Direktoren der elumeo SE, dass die Gesellschaft bei Rechtsgeschäften und getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen mit verbundenen Unternehmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

## **D. Nachtragsbericht**

22. Februar 2016 - Die JTV Services GmbH wurde auf die Juwelo TV Deutschland GmbH verschmolzen. Die JTV Services GmbH als übertragender Rechtsträger übertrug hierzu ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Juwelo TV Deutschland GmbH als übernehmender Rechtsträger ohne Gewährung von Gesellschaftsrechten gemäß § 2 Nr. 1, §§ 46 ff. UmwG (Verschmelzung durch Aufnahme).

## **E. Risiko- und Chancenbericht**

### **Risikomanagementsystem**

Die elumeo SE ist regelmäßig vielfältigen Risiken und Chancen ausgesetzt. Diese können sowohl positive als negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Das Risikomanagementsystem gilt für alle Bereiche des elumeo Konzerns. Als Risiken werden strategische und operative Ereignisse und Maßnahmen betrachtet, die wesentlichen Einfluss auf die Existenz und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben. Dazu zählen auch externe Faktoren, wie die Wettbewerbssituation, die regulatorische Entwicklung im Bereich Rundfunk und Fernsehen und andere, die das Erreichen der Unternehmensziele gefährden können. Die wesentlichen Chancen und Risiken werden nachfolgend aufgeführt.

Ziel ist eine konzernweite Vereinheitlichung der Risiko- und Chancenbewertung. Chancen sollen zur Steigerung der Ertrags- und Verbesserung der Vermögenslage genutzt werden. Risiken nur in dem Maße eingegangen werden, dass diese absehbar keine besonderen negativen Einflüsse auf die Unternehmensentwicklung haben. Sämtliche Mitarbeiter sollen ihr Handeln auf Verhinderung von existenzgefährdenden Risiken überprüfen.

### **Internes Kontrollsystem**

Mit Bezug auf § 315 Abs.2 Nr. 5 HGB folgt eine Erläuterung der Struktur des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Rahmen des Rechnungslegungsprozess.

Das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem hat eine angemessene Struktur und Prozesse, die entsprechend definiert sind. Es ist so aufgestellt, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Vorgänge und Transaktionen gewährleistet ist. Zur Konsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen stellt das interne Kontrollsystem sicher, dass gesetzliche Normen, Rechnungslegungsvorschriften und interne Anweisungen zur Rechnungslegung eingehalten werden. Änderungen darin werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und entsprechend berücksichtigt. Hier wurde eigens die Stelle des Head of Corporate Finance geschaffen. Der Finanzbereich der elumeo Gruppe unterstützt dabei aktiv alle Geschäftsbereiche und Konzerngesellschaften. Sowohl bei der Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien und Arbeitsanweisungen für rechnungslegungsrelevante Prozesse als auch bei der Überwachung operativer und strategischer Ziele. Neben definierten Kontrollen sind systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen wesentlicher Bestandteil des internen Kontrollsystems.

Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der gültigen Richtlinien und rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf der Abschlusserstellung verantwortlich. Im Rechnungslegungsprozess werden die Konzerngesellschaften durch zentrale Ansprechpartner unterstützt.

Zur Sicherstellung eines regelungskonformen Konzernabschlusses sind im Rechnungslegungsprozess entsprechende

Maßnahmen implementiert. Insbesondere dienen die Maßnahmen der Identifikation und Bewertung von Risiken sowie der Begrenzung und Überprüfung erkannter Risiken.

### Grundsätzliche Methodik

Risiken werden aufgrund der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem möglichen finanziellen Schadensrisiko bewertet. Das arithmetische Mittel aus der Summe von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensrisiko ergibt dann eine Relevanz des Gesamtrisikos zwischen 1=sehr gering und 4=hoch.

### Risikobewertung – Klassen der Eintrittswahrscheinlichkeiten

Klasse	Eintrittswahrscheinlichkeit	
1	sehr gering	(0%-25%)
2	gering	(25%-50%)
3	mittel	(50%-75%)
4	hoch	(75%-100%)

### Risikobewertung – Schadensklassen

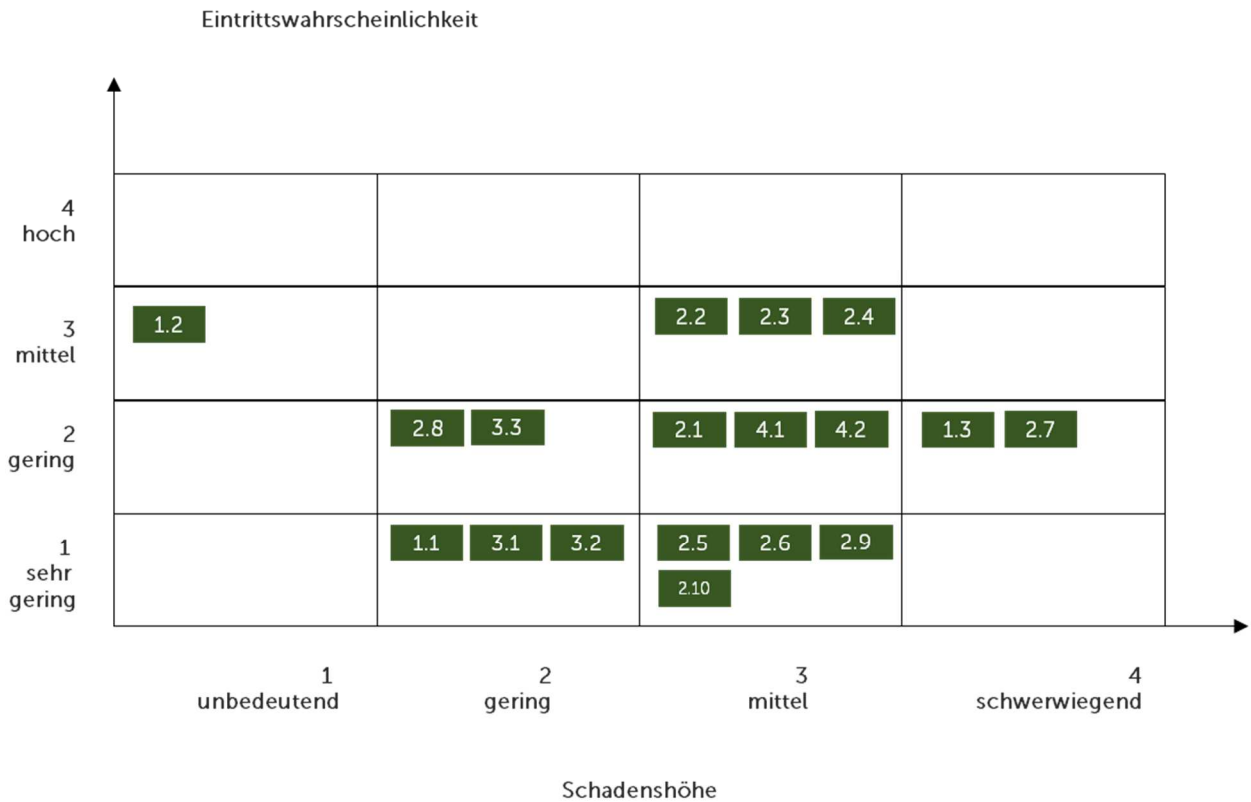
Klasse	Auswirkung	
1	0,05 Mio. EUR – 0,1 Mio. EUR	Unbedeutend
2	>0,1 Mio. EUR – 0,5 Mio. EUR	Gering
3	>0,5 Mio. EUR – 1,0 Mio. EUR	Mittel
4	>1,0 Mio. EUR	schwerwiegend

### Risikoüberblick – Auszug wesentlicher Risiken

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenshöhe
<b>1. Ökonomische und strategische Risiken</b>		
1.1. Gesamtwirtschaftliche Risiken	gering	Gering
1.2. Wettbewerbsrisiken	mittel	Unbedeutend
1.3. Wachstumsrisiken	gering	schwerwiegend
<b>2. Operative Risiken</b>		
2.1. Design (Produktaktualität)	gering	Mittel
2.2. Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)	mittel	Mittel
2.3. Beschaffungsrisiken	mittel	Mittel
2.4. Bestandsrisiken	mittel	Mittel

2.5.	Sendebetrieb	sehr gering	Mittel
2.6.	Personalrisiken	sehr gering	Mittel
2.7.	IT- und Informationsrisiken	gering	schwerwiegend
2.8.	Retouren	gering	Gering
2.9.	Allgemeiner Versicherungsschutz und Unfallrisiken	sehr gering	Mittel
2.10.	Risiken aus Unternehmensübernahmen	sehr gering	Mittel
<b>3.</b>	<b>Finanz- und Liquiditätsrisiken</b>		
3.1.	Ausfallrisiko	sehr gering	Gering
3.2.	Liquiditätsrisiko	sehr gering	Gering
3.3.	Währungsrisiko	gering	Gering
<b>4.</b>	<b>Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken</b>		
4.1.	Datenschutz	gering	Mittel
4.2.	Steuerrisiken	gering	Mittel

**Risikoüberblick – Risikomatrix**



Eine wesentliche Kennzahl für die elumeo Gruppe ist das EBITDA. Daher werden Risiken im Rahmen der Quantifizierung auf eine Wesentlichkeitsgrenze von TEUR 500 abgestellt. Dabei wird die mögliche Schadenshöhe vor Sicherungsmaßnahmen berücksichtigt.

Es ist nicht auszuschließen, dass bisher nicht identifizierte Risiken oder solche mit geringer Relevanz für das Gesamtrisiko sich trotz aller Maßnahmen zukünftig negativ auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns auswirken.

**1. Ökonomische und strategische Risiken**

1.1. Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Prognosen (DIW Economic Bulletin 50-52 2015 Seite 655 ff) sehen für den Euroraum in 2016 ein moderates Wachstum von 1% vor. Dieser soll sich vorwiegend aus dem Bereich des privaten Konsums ergeben. Das positive Konsumklima bietet der elumeo Gruppe die Möglichkeit ihr Marktpotenzial weiter auszubauen.

Die Entwicklung des EUR gegenüber anderen Währungen, insbesondere US-Dollar, Britische Pfund oder Thai-Baht ist für die Gruppe von Bedeutung. Starke Schwankungen wie z.B. im ersten Quartal 2015 können dabei in der Folge die Marge negativ beeinflussen. Stabile politische Rahmenbedingungen in Europa und in Thailand sind Grundvoraussetzung für einen reibungslosen Ablauf insbesondere der logistischen Prozesse.

1.2. Wettbewerbsrisiken

Als junges Unternehmen ist die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit des elumeo-Konzerns unsicher und es gibt keine Garantie dafür, dass der elumeo-Konzern in der Lage sein wird, sein Geschäftsmodell in der bisherigen Form beizubehalten und seine Profitabilität weiter zu erhöhen.



Die Schmuckindustrie und die elektronische Einzelhandelsindustrie sind hart umkämpft und der elumeo-Konzern könnte weiterem Wettbewerb ausgesetzt sein, falls bestehende oder neue Wettbewerber in ähnliche Geschäftsmodelle einsteigen, indem sie ein internetbasiertes oder TV-basiertes Angebot für edlen Schmuck starten. Folglich besteht das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht entsprechend auf das veränderte Wettbewerbsumfeld reagieren kann oder nicht in der Lage ist, gegen anderen Schmuckhersteller oder Einzelhändler zu bestehen.

Das Management des elumeo-Konzerns beobachtet regelmäßig die bestehende Wettbewerbssituation und analysiert ggfs. Gegenmaßnahmen.

### 1.3. Wachstumsrisiken

Es besteht das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, das weitere Wachstum effizient zu managen. Dies könnte die Expansion des Geschäfts des elumeo-Konzerns verlangsamen oder auch verhindern sowie nachteilige Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.

Bei der Expansion des Produkt- und Serviceangebotes des elumeo-Konzerns und bei der Übernahme und Anwendung des technologischer Fortschritts, insbesondere hinsichtlich des sich verändernden Nutzungsverhaltens in Bezug auf Mobiltelefone und Smart TVs besteht das Risiko, dass nicht in ausreichendem Maße auf angepasste Kundenbedürfnisse und verändertes Nachfrageverhalten reagiert wird. Dies könnte das Wachstum des elumeo-Konzerns einschränken und die Beibehaltung der Profitabilität verhindern.

Das Management des elumeo-Konzerns setzt verschiedene Instrumente ein, um die Akzeptanz seines Produkt- und Serviceangebotes sowie die Kundenzufriedenheit zu überwachen und ist dadurch in der Lage angemessen auf Veränderungen im Kundenverhalten zu reagieren.

## 2. Operative Risiken

### 2.1. Design (Produktaktualität)

Für den dauerhaften Erfolg unseres Geschäfts ist eine große Auswahl an verschiedene Designs notwendig. Mit Hilfe einer Datenbank mit über 50.000 Designvarianten in Verbindung mit historischen Abverkaufsdaten versuchen wir den jeweiligen Marktgewohnheiten und aktuellen Trends entgegenzukommen. Aktuelle Trends werden durch Marktbeobachtung verfolgt und ggfs. neue Designs entwickelt oder bestehende angepasst.

### 2.2. Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)

Ca. 90% der verkauften Schmuckstücke werden in unserer Manufaktur in Thailand hergestellt. Ausführliche Qualitätskontrollen nach jedem Arbeitsschritt sichern ein hohes handwerkliches Niveau. Defekte oder mangelhafte Produkte beeinflussen die Kundenzufriedenheit und können die Wiederkäuferrate negativ beeinflussen.

Wir halten unsere Lieferanten dazu an uns nur solche Produkte zu liefern, die unter fairen und nachhaltigen sozialen, ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen produziert und verkauft wurden. Sollten wir dennoch in Bezug zu dubiosen oder zwielichtigen Quellen gebracht werden, könnte das unser Ansehen und unsere Marken negativ beeinflussen. Zu diesem Zweck haben wir, neben klaren vertraglichen Vereinbarungen, Mittelsmänner, die in unserem Auftrag insbesondere die Minen besichtigen und die Herkunft der gekauften Edelsteine überprüfen.

### 2.3. Beschaffungsrisiken

Die regelmäßige Belieferung und die Funktionstüchtigkeit unserer Lieferkette hängen im Wesentlichen von unserem Einkaufsteam in Chanthaburi ab. Lieferengpässe bei bestimmten nachgefragten Edelsteinen oder Minen die keine Steine mehr fördern, könnten sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken. Dem begegnen wir mit einer hohen Anzahl an Edelsteinvarietäten, die wir flexibel in unserer Fabrik verarbeiten können. Der elumeo-Konzern ist Preisschwankungen und der begrenzten Verfügbarkeit von Rohstoffen und Fertigungsmaterial (wie zum Beispiel Edelsteine, Edelmetalle, Energie und Komponenten) ausgesetzt. Ein Anstieg der Preise oder eine mangelnde

Verfügbarkeit solcher Inputs könnten einen negativen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben

#### 2.4. Bestandsrisiken

Durch die volle Integration der Wertschöpfungskette müssen wir die Produktion den Absatzerwartungen anpassen. Dies erfolgt mittels einer tagesgenauen Absatzplanung in Verbindung mit Prognosen und Hochrechnungen über den zu erwartenden Verbrauch unserer Handelswaren. Gleichzeitig wird das Bestandsrisiko durch den hohen Materialbestandteil an Edelmetall und Edelmetalle relativiert.

#### 2.5. Sendebetrieb

Das TV-Geschäft liefert mit ca. 60% noch einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtperformance. Durch entsprechende Verträge sichern wir uns die notwendige Bandbreite um unser TV-Programm auszustrahlen.

#### 2.6. Personalrisiken

Die Mitarbeiter des elumeo Konzerns sind der wesentliche Treiber für den zukünftigen Erfolg der Gruppe. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter insbesondere für die zukünftige Expansion zu finden, wird ein wesentlicher Erfolgsfaktor sein. Das Recruiting wird daher von zentraler Bedeutung sein, um die Qualität und Kreativität unseres Produktes zu gewährleisten.

#### 2.7. IT- und Informationsrisiken

Wesentliche Bestandteile unsere IT-Struktur werden von einem eigenen Entwicklerteam betreut. Die konsequente Ausrichtung auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Gruppe sichert ein hohes Maß an Effizienz. Insbesondere die Skalierbarkeit der Systeme für die zukünftige Expansion wird eine wesentliche Rolle spielen. Darüber hinaus hat das Thema „Datamining“ eine große Bedeutung gewonnen. Die Vielzahl an gespeicherten Informationen erlauben uns detaillierte Analysen die mit wachsenden Datenmengen zunehmend technische Lösungen erfordern. Auswertungen z. B. zum Kundenverhalten erlauben uns unser Angebot stetig weiter zu optimieren oder Prozesse anzupassen.

#### 2.8. Retouren

Gestiegene Rücksendungen durch Kunden, die erheblich über den Erwartungen der Gesellschaft liegen, könnten die Ausgaben erhöhen und dem Geschäft und der Ertragslage schaden. Die Lagerlogistik der elumeo ist so aufgebaut, dass auch bei einer hohen Retourenzahl eine schnelle Bearbeitung möglich ist. Für Rückerstattungen hält das Unternehmen entsprechende Liquiditätsreserven bereit.

#### 2.9. Allgemeiner Versicherungsschutz und Unfallrisiken

Unser Versicherungsschutz bzgl. Risiken – sowohl operationeller als auch Unfallrisiken – deckt nicht alle Risiken ab und/oder könnte sich als inadäquat erweisen. Das Unternehmen prüft kontinuierlich, ob Versicherungslücken vorliegen und steht in regelmäßigen Kontakt mit den Versicherungsunternehmen.

#### 2.10. Risiken aus Unternehmensübernahmen

Der elumeo-Konzern ist Risiken bzgl. der Übernahme von Unternehmen, Geschäften oder Gegenständen, Partnerschaften, Joint Ventures ausgesetzt. Zur Risikominderung werden bei derartigen Transaktionen zum Beispiel Due Diligence Prüfungen vorgenommen.

### 3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Durch die verwendeten Zahlungsarten (Vorkasse, Kreditkarte, Nachnahme, Kauf auf Rechnung (mit Factoring)) entstehen keine relevanten Zahlungsausfälle. Zinsrisiken sind im Rahmen der zu erwartenden Entwicklung in Deutschland als weiterhin niedrig zu erwarten. Für Thailand erwarten wir ebenfalls keine signifikante Veränderung des Zinsniveaus.

### 3.1. Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko stellt das Risiko dar, dass Kunden oder andere Vertragsparteien ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen und Forderungen ausfallen. Dies kann sich durch das Zahlungsverhalten oder die wirtschaftliche Situation von Kunden und anderen Vertragsparteien oder durch Betrugsfälle ergeben. Ausfallrisiken ergeben sich in erster Linie hinsichtlich Forderungen gegenüber Kunden und Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen.

Das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist gering, da die Warenlieferungen im Regelfall entweder gegen Vorkasse, Kreditkartenzahlung oder Nachnahme erfolgen. Dem Ausfallrisiko wird durch eine auf Erfahrungswerten basierende und die Altersstruktur berücksichtigende pauschalierte Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig einzelwertberichtigt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine nennenswerte Konzentration des Kreditrisikos.

Zusätzlich besteht für liquide Mittel dahingehend ein Ausfallrisiko, dass Finanzinstitute ihre Verpflichtungen nicht mehr erfüllen können. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch begrenzt, dass die Anlage bei verschiedenen Kreditinstituten mit guter Bonität erfolgt.

Die maximale Risikoposition entspricht den Buchwerten dieser finanziellen Vermögenswerte zum jeweiligen Berichtsstichtag.

### 3.2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beinhaltet das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, seine eingegangenen finanziellen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen. Aus diesem Grund besteht das wesentliche Ziel des Liquiditätsmanagements in der Sicherstellung jederzeitiger Zahlungsfähigkeit. Durch die laufende Planung des Liquiditätsbedarfes und Überwachung der Liquidität erfolgt eine Reduzierung dieses Risikos. Der elumeo-Konzern steuert seine Liquidität, indem neben dem Zahlungsmittelzufluss aus dem operativen Geschäft in einem ausreichenden Umfang liquide Mittel und Kreditlinien bei Banken vorgehalten werden.

### 3.3. Währungsrisiko

Der elumeo-Konzern ist Währungsrisiken aus Britischen Pfund (GBP), US-Dollar (USD) und Thailändischen Baht (THB) ausgesetzt. Eine Sicherung dieses Risikos durch derivative Sicherungsinstrumente wurde bisher aufgrund der großen Anzahl von Einzeltransaktionen, die nicht planbar sind und keine bestandsgefährdenden Nettorisiken aus GBP, THB und USD Transaktionen bestanden, als nicht erforderlich angesehen.

## 4. Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken

Das Geschäft des elumeo-Konzerns ist Gegenstand von regulatorischen Anforderungen und Risiken und beinhaltet Unsicherheiten in Bezug auf rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der elumeo-Konzern aktiv ist, insbesondere in Thailand und China. Der elumeo-Konzern ist weiterhin Steuerrisiken ausgesetzt.

Die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften besonders als börsennotierte Gesellschaft ist für die elumeo Gruppe von wesentlicher Bedeutung. Zu diesem Zweck wurde eine erfahrene Kapitalmarktsrechtsanwältin als Head of Legal eingestellt.

### 4.1. Datenschutz

Der Datenschutz gewinnt zunehmend an Bedeutung. In der Folge ergeben sich Fragestellungen für online-Geschäftsmodelle, da diese insbesondere die Nutzung von Kundendaten beinhaltet. Die ab 2018 geltende EU-Datenschutzverordnung wird in diesem Kontext zu berücksichtigen sein. Hierfür wurde entsprechend ein Datenschutzbeauftragter ernannt.

### 4.2. Steuerrisiken

Der elumeo-Konzern ist Steuerrisiken ausgesetzt, wie z. B. im Hinblick auf das sogenannte "transfer-pricing", Mehrwertsteuer-Anforderungen, ein Investmentförderungsprivileg und Einkommenssteuerausnahmen in Thailand oder komplexe Restrukturierungen innerhalb kurzer Zeit in dem Konzern. Daher kann die Steuerbelastung von elumeo

durch Änderungen im Steuerrecht oder durch die Anwendung bzw. Interpretation der Normen, oder als ein Ergebnis von zukünftigen Steuerprüfungen durch Steuerbehörden, steigen.

## Chancen

### Wachstumsmarkt Online-Schmuckhandel

Eine Studie von TechSci Research aus 2012 erwartete ein Wachstum des europäischen Schmuckmarkts zwischen 2013 und 2018 um 4,1% jährlich. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil des Versandhandels am Schmuckmarkt weiter ansteigt. In der Studie "A multifaceted future: The jewelry industry in 2020" von McKinsey & Company, 2014 wird von einer Verdopplung des weltweiten Anteils des Onlinehandels am Schmuckmarkt zwischen 2013 (6,7 4-5%) und 2020 (10%) ausgegangen. Der Online-Schmuckumsatz soll dabei von EUR 6,7 Mrd. auf EUR 25,0 steigen, was einer jährlichen Wachstumsrate von 20,8 % entspricht. Dabei soll der Anteil preiswerten Echtschmucks weiterhin zunehmen.

Durch den Bezug der Marke zu bekannten Persönlichkeiten wie Sarah Jessica Parker und Johanna Joop bieten sich dem elumeo-Konzern insgesamt gute Möglichkeiten, um überdurchschnittlich von den allgemeinen Wachstumschancen zu profitieren.

### Entwicklung des eCommerce-Markts

Der Trend zum eCommerce auf Kosten des stationären Handels scheint insgesamt weiter ungebrochen. Der elumeo-Konzern ist der Ansicht, dass der eCommerce-Markt – analog zu vielen Branchen-Studien – weiterhin im zweistelligen Prozentbereich jährlich wachsen wird und der elumeo-Konzern aufgrund seiner führenden europäischen Marktpositionierung von dieser Entwicklung langfristig weiterhin überproportional profitieren sollte.

Ein ähnliches Wachstum ist ebenfalls für den Bereich des Mobile Commerce zu erwarten. Mobile Endgeräte haben erheblich zum starken Wachstum im Online-Einzelhandel beigetragen. Das gilt auch für den Verkauf von Schmuck, da die Kunden jederzeit und praktisch überall Zugang zu den Produkten haben. In Westeuropa steigt der Handelsumsatz durch mobile Endgeräte weiter stark an, von ungefähr EUR 3,8 Mrd. im Jahr 2011 auf fast EUR 47,0 Mrd. im Jahr 2015. Dieser Umsatz wird voraussichtlich mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 18% weiter bis auf EUR 106,0 Mrd. im Jahr 2020 wachsen.<sup>3</sup>

### Mitarbeiter und Know-how-Potenzial

Der elumeo-Konzern geht davon aus, dass die Schlüsselmitarbeiter des Unternehmens insgesamt loyal an das Unternehmen gebunden sind, und erwartet, dass im Falle des Verlustes bestimmter Führungspersonen diese mittelfristig auch adäquat ersetzt werden können. Durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes und betrieblicher Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eines anreizorientierten Vergütungssystems wird die Mitarbeiterbindung zum Unternehmen zusätzlich gefördert.

Die Expertise der hochqualifizierten Mitarbeiter, welche teilweise bereits seit Langem im Konzern beschäftigt sind, ermöglicht eine zuverlässige und zügige Umsetzung der Konzernstrategien, insbesondere der weiteren Expansion und Internationalisierung. Die Unternehmensleitung verfügt ebenfalls über umfangreiches, langjähriges und detailliertes Markt- und Branchenwissen.

## F. Prognosebericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Situation

Vor dem Hintergrund eines leichten allgemeinen Wirtschaftswachstums in Europa wird ein weiterhin dynamisches Wachstum des Online-Handels erwartet. Während der europäische Einzelhandel 2016 nach Angaben von Euromonitor International nur um etwa 1% wachsen soll, wird für den Online-Handel eine Steigerung um etwa 10% prognostiziert.

---

<sup>3</sup> Euromonitor International.

Deutschland soll sich dabei bei einem Einzelhandelsplus von 1% und einem Wachstum des Online-Handels um 11% überdurchschnittlich entwickeln.<sup>4</sup> Auch in den kommenden Jahren wird ein kräftiges Wachstum des Online-Handels erwartet.

Laut einer Studie von TechSci Research wird erwartet, dass der europäische Schmuckmarkt zwischen 2013 und 2018 mit einer CAGR von 4,1% wachsen wird.<sup>5</sup>

Nach der McKinsey Studie wird der Schmuckmarkt bis 2020 verschiedenen Schlüsselrends, wie beispielsweise der Internationalisierung, einem Wachstum von Markenschmuck (wobei die Mehrheit des Schmucks weiterhin von Nichtmarken-Produkten geprägt bleiben wird), einem Wandel der Absatzkanäle (mit einem weltweiten Wachstum des eCommerce im Schmucksektor von 20.8% (CAGR) zwischen 2013 und 2020), hybridem Konsum (einschließlich der wachsenden Nachfrage an erschwinglichem (edlen) Schmuck) und "Fast Fashion", inklusive vertikaler Integration, folgen.<sup>6</sup>

### Entwicklung des Konzerns

Mit seiner regionalen Präsenz und den Vorteilen einer integrierten und skalierbaren Wertschöpfungskette ist der elumeo-Konzern in einem fragmentierten Markt hervorragend positioniert, um vom Wachstum des Online-Schmuckmarkts zu profitieren.

Entgegen der ursprünglichen Prognose hat der elumeo-Konzern im Geschäftsjahr 2015, aufgrund von Einmaleffekten in Zusammenhang mit dem Umzug in Großbritannien und notwendigen Preisanpassungen durch den schwachen Wechselkurs zwischen EUR und THB, sowie den Kosten des Börsengangs kein profitables Ergebnis erzielt. Diese Einmaleffekte haben einerseits dazu geführt, dass sich der Umsatz in 2015 nur um ca. 3% erhöht hat und nicht den in den in der Prognose geschätzten 20% entspricht. Gleichzeitig führten diese Sondereffekte entgegen der Prognose zu einem geringeren EBITDA. Darüber hinaus wurde das EBIT bzw. EBITDA durch den historisch niedrigen Wechselkurs des EUR gegenüber dem THB negativ beeinflusst.

Der elumeo-Konzern will in 2016 wieder profitabel wachsen. Dazu wird der elumeo-Konzern Effizienz und Leistungsfähigkeit der Beschaffung, Produktion und Logistik weiter verbessern. Durch die Umstellung von einem Konsignationslager-basierten Beschaffungsmodell auf ein neues Modell zur Beschaffung von Edelsteinen durch verschiedene lokale, externe Agenten, die direkt vor Ort tätig sind konnte die Rohertragsmarge der unter dem neuen Modell beschafften und produzierten Produkte auf bis zu 57% gesteigert werden. Im weiteren Verlauf soll der Anteil der nach dem neuen Beschaffungsmodell hergestellten Produkte kontinuierlich zunehmen und somit die Rohertragsmarge insgesamt auf über 50% steigern. Der elumeo-Konzern erwartet, dass ab dem vierten Quartal 2016 der größte Teil der selbst hergestellten Produkte nach diesem Modell beschafft und produziert wird.

Die regionale Marktpräsenz in Europa soll ausgeweitet und die Zugangsmöglichkeiten zum Angebot des elumeo-Konzerns durch die Schaffung weiterer Vertriebswege verbessert werden.

Die Umsatzsteigerung im Bereich der Online-Vertriebswege soll im Jahr 2016, sowohl durch Investitionen in die bestehenden Kanäle und die Eröffnung neuer Webshops kontinuierlich fortgesetzt werden. Der TV-Umsatz soll sich zunächst insbesondere durch die Erholung der TV-Erlöse in Großbritannien wieder stabilisieren und mittelfristig durch Investitionen in die bestehenden und die Eröffnung neuer Kanäle weiter wachsen. Für das Geschäftsjahr 2016 wird insgesamt ein leichtes Umsatzwachstum bei einer deutlichen Verbesserung der EBIT bzw. EBITDA Marge erwartet. Die Differenz zwischen dem EBIT/EBITDA und dem bereinigten EBIT/EBITDA, sowohl auf Gruppen- als auch auf Segmentebene, wird für 2016 deutlich niedriger erwartet, da die Sondereinflüsse, z.B. Kosten für den Börsengang und Restrukturierungen, wegfallen. Mittelfristig soll eine Profitabilität aller regionalen Märkte im zweistelligen EBITDA Bereich erreicht werden.

Für das Segment Vertrieb Deutschland und Italien erwartet das Management eine Umsatzsteigerung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich und ein Segment-EBITDA im positiven einstelligen Millionenbereich. Im Segment Andere Länder wird ebenfalls ein Anstieg der Umsatzerlöse im niedrigen zweistelligen Prozentbereich und dabei ein leicht negatives Segment-EBITDA erwartet. Dies hängt u.a. von der Entwicklung der neuen Webshops, beispielsweise

<sup>4</sup> Euromonitor International

<sup>5</sup> "Global Gems and Jewellery Market Forecast and Opportunities, 2018", (TechSci Research, 2013).

<sup>6</sup> "A multifaceted future: The jewelry industry in 2020", (McKinsey, 2014).

in den USA, ab. Im Segment Services / Holding wird ein Segment-EBITDA im niedrigen negativen einstelligen Millionenbereich erwartet (keine Umsatzerlöse).

In 2016 ist eine deutliche Reduzierung der Warenbestände vorgesehen, wodurch eine unmittelbare Steigerung der Liquidität erwartet wird. Der elumeo-Konzern hält im Jahr 2016 entsprechende Ressourcen bereit, um neben den geplanten Investitionen im IT Bereich und Erhaltungsinvestitionen auch sich eventuell ergebende strategische Investitionsmöglichkeiten wahrnehmen zu können.

## **G. Vergütungsbericht**

Der nachfolgende Vergütungsbericht ist integraler Bestandteil des Lageberichts und erläutert entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Vergütungsbestandteile des Verwaltungsrats der elumeo SE.

Die Gesellschaft hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan. Die funktionale Aufgabenteilung innerhalb des Verwaltungsrats erfolgt grundsätzlich zwischen den geschäftsführenden Direktoren und den nicht geschäftsführenden Mitgliedern.

Aufgrund des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Gesamtbezüge der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats nach § 285 Nr. 9a HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB.

### **Grundzüge des Vergütungssystems des Verwaltungsrats**

Die Vergütungsbestandteile des Verwaltungsrats sollen sich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex an der üblichen Höhe und Struktur der Vergütungen bei vergleichbaren Unternehmen im In- und Ausland sowie an der wirtschaftlichen Lage und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens orientieren. Die Vergütungen sollen zudem die Aufgaben und Leistungen des Verwaltungsrats und die grundsätzliche Gehaltsstruktur im Unternehmen berücksichtigen sowie auf eine Anreizwirkung in Hinblick auf eine engagierte Arbeit und eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet sein. Die Gesamtvergütung der geschäftsführenden Direktoren besteht aus einer festen jährlichen Grundvergütung, Nebenleistungen und einer langfristigen variablen Vergütung in Form eines Aktienoptionsprogramms. Die fixe Vergütung besteht aus einem fest vereinbarten, erfolgsunabhängigen Jahresgrundgehalt, das in zwölf gleichen monatlichen Raten gezahlt wird. Die Nebenleistungen betreffen den Anspruch auf Sachbezüge in Form der Nutzung eines Dienstwagens. Die langfristige variable Vergütungskomponente mit Anreizwirkung soll eine Ausrichtung der nachhaltigen Leistung der geschäftsführenden Direktoren an den Interessen der Aktionäre an einer positiven Entwicklung des Aktienkurses gewährleisten.

Die Gesamtvergütung der nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats ist in § 15 der Satzung der Gesellschaft geregelt und beinhaltet eine feste jährliche Vergütung, die in zwölf gleichen monatlichen Raten gezahlt wird. Die Vergütung richtet sich nach der Verantwortung und dem Umfang der Tätigkeiten der jeweiligen nicht geschäftsführenden Mitglieder. Im Ergebnis erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats eine höhere Vergütung als die übrigen nicht geschäftsführenden Mitglieder. In der Jahreshauptversammlung für das zum 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr wird der Verwaltungsrat vorschlagen, die Vergütung von Vorsitzenden eines Ausschusses, die nicht zugleich (stellvertretender) Vorsitzender des Verwaltungsrats sind, zu erhöhen. Den nicht geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrats werden sämtliche Auslagen, die ihnen im Zusammenhang mit der Erfüllung ihrer Pflichten als Organmitglied entstehen, sowie etwaige abzuführende Umsatzsteuer auf ihre Vergütung erstattet. Für beschränkt steuerpflichtige nicht geschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrats mit einer Bruttovereinbarung i. S. d. § 50a Abs. 1 EStG wird die Abzugssteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag durch die Gesellschaft abgeführt.

Bei einem unterjährigem Eintritt in den oder Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat erfolgt grundsätzlich eine anteilige Kürzung der jährlichen Vergütung berechnet nach der auf vollen Monaten bestimmten Tätigkeitsdauer.

## **Bestandteile des Vergütungssystems des Verwaltungsrats**

### **Nicht anteilsbasierte Vergütung (erfolgsunabhängige Bezüge)**

Die geschäftsführenden Direktoren und die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2015, ausschließlich für ihre Tätigkeit als Organmitglieder der Gesellschaft, insgesamt eine feste jährliche Vergütung nach § 285 Nr. 9a HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB von TEUR 498 (Vorjahr: TEUR 417) erhalten.

Die den nicht geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrats gewährten Vergütungen sind im Geschäftsjahr 2015 teilweise nicht mit einer Zahlung einhergegangen. Die betreffenden Beträge wurden einsprechend zum 31. Dezember 2015 zurückgestellt.

### **Nebenleistungen**

Gemäß ihren Dienstverträgen haben die geschäftsführenden Direktoren Anspruch auf einen Dienstwagen. Die Betriebs- und Unterhaltskosten des Dienstwagens sowie die Unfallversicherung werden von der Gesellschaft getragen. Der geldwerte Vorteil für die private Nutzung wird zu Lasten der geschäftsführenden Direktoren versteuert. Im Geschäftsjahr 2015 haben einzelne geschäftsführende Direktoren Sachbezüge aus der Nutzung von Dienstwagen in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 4) erhalten.

### **Anteilsbasierte Vergütung (Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung)**

Im Geschäftsjahr 2015 wurden den geschäftsführenden Direktoren insgesamt 17.000 Optionsrechte aus einem neu aufgelegten Aktienoptionsprogramm gewährt. Die gewährten Optionsrechte berechtigen zum Bezug von 17.000 Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Der Ausübungspreis der Optionsrechte beträgt einheitlich EUR 25,00 je Option. Die Begünstigten können die gewährten Optionsrechte über einen Zeitraum von vier Jahren in 16 Teiltranchen erdienen. Eine Teiltranche gilt als erdient, wenn der Begünstigte über den anteiligen Erdienungszeitraum der jeweiligen Teiltranche hinweg im Konzernverbund der elumeo SE angestellt war. Erdiente Optionsrechte verfallen beim Ausscheiden aus dem Konzern nicht. Unverfallbare Optionsrechte können nach Ablauf der Stillhaltefrist (Erdienungszeitraum), zeitlich befristet innerhalb von zehn Jahren (beginnend ab dem Zeitpunkt der Gewährung) ausgeübt werden.

Die den geschäftsführenden Direktoren im Geschäftsjahr 2015 gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 145. Hinsichtlich der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wird auf Abschnitt [H.(21.)] im Konzernanhang verwiesen.

### **Sonstige Leistungen**

Im Geschäftsjahr 2015 hat ein nicht geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats für freiberufliche Dienstleistungen als TV-Moderator Honorare von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 0) bezogen.

### **Sonstige Angaben**

Jede berufliche (Neben-)Tätigkeit der geschäftsführenden Direktoren außerhalb des elumeo-Konzerns erfordert die vorherige schriftliche Zustimmung des Verwaltungsrats. Ferner enthält der Dienstvertrag ein Wettbewerbsverbot im Sinne des § 88 AktG.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält als zusätzliche Vergütungskomponente die Übernahme der Kosten einer Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) nach den Bestimmungen des deutschen Aktiengesetzes, die von der Gesellschaft für die Mitglieder des Verwaltungsrats abgeschlossen wird. Die Versicherung ist mit einer angemessenen Versicherungssumme und einem Selbstbehalt in Höhe von 10% des jeweiligen Schadens, aber höchstens 150% der fixen jährlichen Vergütung, abgeschlossen.

Neben den Dienstverträgen der geschäftsführenden Direktoren existieren keine weiteren Dienst- oder Arbeitsverträge mit nahestehenden Unternehmen oder Tochterunternehmen der Gesellschaft.

## H. Erklärung zur Unternehmensführung

Die Unternehmensführung der elumeo SE („elumeo“) als börsennotierte, monistische deutsche Societas Europaea wird in erster Linie durch die SE-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) in ihrer jeweils geltenden Fassung) und das SE-Ausführungsgesetz, das Aktiengesetz, soweit darauf verwiesen wird und die Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung bestimmt.

In der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB verweisen wir auf unsere Erklärung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO, § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 Aktiengesetz (Entsprechenserklärung) und erläutern unsere relevanten Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden; ferner beschreiben wir die Arbeitsweise des Verwaltungsrats und erläutern die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse des Verwaltungsrats.

### Erklärung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO, § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 des Aktiengesetzes

elumeo sieht in einer verantwortungsvollen und transparenten Corporate Governance die Basis für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Dazu gehört auch eine offene, zeitnahe und gleichmäßige Information und Kommunikation gegenüber und mit unseren Aktionären, den Geschäftspartnern, den Mitarbeitern und der Öffentlichkeit. Leitbild ist dabei der 2002 eingeführte Deutsche Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung. Verwaltungsrat und geschäftsführende Direktoren arbeiten zum Wohle des gesamten Unternehmens eng zusammen, um durch eine gute Corporate Governance eine effiziente, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle sicherzustellen.

Der Verwaltungsrat hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist im Wortlaut auf der Website der elumeo SE abrufbar. (<http://www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance-kodex>)

Weitere Einzelheiten der Corporate Governance Praxis von elumeo können Sie dem aktuellen Corporate Governance Bericht entnehmen, der gleichzeitig Bestandteil dieser Erklärung zur Unternehmensführung ist.

### Relevante Unternehmensführungspraktiken

Nachhaltigkeit, Integrität und gute Unternehmensführung verstehen wir als Schlüsselkomponenten unserer ethischen Unternehmenskultur. Sie prägen unser Verhalten gegenüber Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Aktionären und der Gesellschaft insgesamt.

Das Handeln unseres Leitungsgremiums und unserer Mitarbeiter wird bestimmt durch die Werte, Grundsätze und Regeln verantwortungsbewusster Unternehmensführung, durch unser Selbstverständnis und unsere Strategie. Im Rahmen der strategischen Festlegungen des Verwaltungsrats werden Ziele definiert und kommuniziert. Dabei setzen wir in der Aufgabenerfüllung auf die Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative unserer Führungskräfte und Mitarbeiter, mit denen wir klare Führungsgrundsätze verabredet haben.

Um eine größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, unterrichten wir unsere Aktionäre, die Finanzanalysten, Aktionärsvereinigungen, Medien und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig und zeitnah über die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche geschäftliche Veränderungen. Damit entspricht die Berichterstattung unseres Unternehmens den im Kodex definierten Regelungen: elumeo informiert ihre Aktionäre vier Mal pro Jahr über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie über dessen Risiken.

Gemäß der gesetzlichen Verpflichtung versichern die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft, dass nach bestem Wissen der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der elumeo SE und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für den elumeo-Konzern werden innerhalb von 90 Tagen nach Ende des jeweiligen Geschäftsjahres veröffentlicht. Während des Geschäftsjahres werden Anteilseigner und Dritte zusätzlich durch den Halbjahresfinanzbericht sowie im 1. und 3. Quartal durch Quartalsfinanzberichte unterrichtet.



### **Arbeitsweise des Verwaltungsrats und der geschäftsführenden Direktoren sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse des Verwaltungsrats**

Die elumeo SE hat eine monistische Unternehmensführungs- und Kontrollstruktur. Das monistische System zeichnet sich gemäß Art. 43-45 SE-VO i. V. m. § 20ff. SEAG dadurch aus, dass die Führung der SE einem einheitlichen Organ, dem Verwaltungsrat, obliegt. elumeo macht von der gesetzlichen Möglichkeit, die täglichen Geschäfte auf geschäftsführende Direktoren zu delegieren, Gebrauch, wobei im Geschäftsjahr sämtliche geschäftsführenden Direktoren zugleich Verwaltungsratsmitglieder waren. Weiteres Organ ist daneben die Hauptversammlung.

Der Verwaltungsrat leitet die Gesellschaft, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung durch die geschäftsführenden Direktoren. Er bestellt und entlässt die geschäftsführenden Direktoren, beschließt das Vergütungssystem und setzt die jeweilige Vergütung fest. Der Verwaltungsrat bestand zum 31. Dezember 2015 aus acht Mitgliedern. Die Verwaltungsratsmitglieder wurden von der Hauptversammlung bestellt. Nähere Angaben zu den Verwaltungsratsmitgliedern sind dem Konzernanhang zu entnehmen.

Sitzungen des Verwaltungsrats finden mindestens alle drei Monate statt. Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat zwei Ausschüsse eingerichtet und lässt sich regelmäßig über deren Arbeit berichten. Die Grundsätze der Zusammenarbeit des Verwaltungsrats sowie die Aufgaben seiner Ausschüsse sind durch eine Geschäftsordnung des Verwaltungsrats näher definiert.

Der Nominierungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Er schlägt dem Verwaltungsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten für den Verwaltungsrat vor.

Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, deren Mehrheit Mitglieder des Verwaltungsrats sein müssen, die nicht zugleich geschäftsführende Direktoren sind. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses darf nicht zugleich Geschäftsführender Direktor der Gesellschaft sein oder innerhalb der letzten zwei Jahre gewesen sein oder Vorsitzender des Verwaltungsrats sein und muss über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung oder Abschlussprüfung gemäß § 100 Abs. 5 AktG und internen Kontrollverfahren verfügen. Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für Fragen der Rechnungslegung und Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und des Risikomanagementsystems, der internen Revision, der Compliance sowie der Abschlussprüfung, hier insbesondere der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung der Prüfungsschwerpunkte und der vom Abschlussprüfer zusätzlich zu erbringenden Leistungen und der Honorarvereinbarung.

Die derzeitige Zusammensetzung der Ausschüsse ist dem Konzernanhang zu entnehmen.

Die geschäftsführenden Direktoren führen die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der geltenden Gesetze, dieser Satzung, der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats und ihrer Geschäftsordnung. Sie vertreten die Gesellschaft zu zweit oder durch einen geschäftsführenden Direktor gemeinsam mit einem Prokuristen. Zum 31. Dezember 2015 waren drei geschäftsführende Direktoren bestellt, denen sämtlich Einzelvertretungsbefugnis erteilt wurde.

Die geschäftsführenden Direktoren informieren den Verwaltungsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des elumeo-Konzerns sowie über alle besonderen Ereignisse im elumeo-Konzern, insbesondere über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der aufgestellten Unternehmensplanung unter Angabe der Gründe.

Die geschäftsführenden Direktoren haben Interessenkonflikte dem Verwaltungsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen und die anderen geschäftsführenden Direktoren und Verwaltungsratsmitglieder hierüber zu informieren. Alle Geschäfte zwischen der Gesellschaft und/oder seinen verbundenen Unternehmen einerseits und einem geschäftsführenden Direktor sowie ihm nahe stehenden Personen oder ihm persönlich nahe stehenden Unternehmungen andererseits haben einem Drittvergleich (branchenübliche Standards) zu genügen. Die Übernahme einer entgeltlichen oder unentgeltlichen Nebentätigkeit, von Ehrenämtern sowie von Verwaltungsrats-, Aufsichtsrats-, Beirats- oder ähnlichen Mandaten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verwaltungsrats der Gesellschaft, die jederzeit widerrufen werden kann. Im Geschäftsjahr 2015 ist es nicht zu Interessenkonflikten bei den geschäftsführenden Direktoren der elumeo SE gekommen.

Die Grundsätze der Zusammenarbeit der geschäftsführenden Direktoren der elumeo SE sind in einer Geschäftsordnung für die geschäftsführenden Direktoren geregelt.

### **Festsetzungen zur Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen**

Durch das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vom Mai 2015 wurde die elumeo SE verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil auf der Ebene des Verwaltungsrats, der geschäftsführenden Direktoren und der nachfolgenden Führungsebene festzulegen. Zudem musste sie bestimmen, bis wann der jeweilige Frauenanteil erreicht werden soll. Das Gesetz legt fest, dass die Umsetzungsfrist für die erstmalige Festlegung nicht über den 30. Juni 2017 hinausgehen darf. Bei der nächsten Festlegung einer Umsetzungsfrist kann der Zeitraum bis zu fünf Jahre betragen.

Die elumeo SE ist stolz, auf allen Führungsebenen ihrer Tochtergesellschaften durchschnittlich einen hohen Anteil an Frauen zu beschäftigen. elumeo fördert aktiv die Vereinbarkeit von Familie und Beruf etwa durch Teilzeit- und Halbtagsmodelle, flexible Arbeitszeiten und Home-Office-Tage. Die elumeo SE selbst hat angesichts ihrer geringen Mitarbeiterzahl unterhalb der geschäftsführenden Direktoren keine Führungsebenen. Auf der Ebene des Verwaltungsrats betrug der Frauenanteil zum 31. Dezember 2015 25%, der der geschäftsführenden Direktoren 0%. Als Zielgröße für den Frauenanteil, der bis zum 30. Juni 2017 erreicht werden soll, hat der Verwaltungsrat sich aus Vorsichtsgründen am aktuellen Prozentsatz orientiert und somit eine Zielgröße von 25% für den Verwaltungsrat und 0% für die geschäftsführenden Direktoren, jeweils zu erreichen bis zum 30. Juni 2017 beschlossen. Die Gesellschaft wünscht sich jedoch weiterhin bei zukünftig etwaig vakanten Positionen Bewerbungen qualifizierter Frauen.

### **I. Übernahmerechtliche Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4**

Die elumeo SE ist als börsennotierte Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 WpÜG notiert sind, verpflichtet, in den Lage- bzw. Konzernlagebericht die in § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4 HGB bezeichneten Angaben offenzulegen. Diese Informationen sollen Dritten, die an der Übernahme einer börsennotierten Gesellschaft interessiert sind, ermöglichen, sich ein Bild von der Gesellschaft, ihrer Struktur und potentiellen Übernahmehindernissen zu machen.

### **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE betrug am 31. Dezember 2015 insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2014: EUR 4.000.000) und war eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 wurden die Aktien im Verhältnis 1:1 von Namensstückaktien auf Inhaberstückaktien umgestellt.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Juni 2015 wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.500.000 auf bis zu EUR 5.500.000 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage erhöht. 1.500.000 Aktien wurden zum Betrag von je EUR 1,00 pro Aktie bzw. zu einem Gesamtausgabebetrag von EUR 1.500.000 ausgegeben. Die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage wurde am 1. Juli 2015 in Höhe von EUR 1.500.000 durchgeführt und die Satzung der Gesellschaft durch Beschluss vom 1. Juli 2015 geändert. Im Rahmen des Börsengangs wurden die neuen Aktien vollständig platziert.

Sämtliche Aktien sind mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Die Aktien sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2015 vollständig dividendenberechtigt.

### **Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**

Bestimmte Aktionäre haben sich im Zuge des Börsengangs gegenüber den Konsortialbanken verpflichtet, bis zum 6. Juli 2017 ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der Konsortialbanken weder direkt noch indirekt Aktien der Gesellschaft oder andere Wertpapiere der Gesellschaft, die in Aktien der Gesellschaft gewandelt oder umgetauscht werden können oder das Recht zum Erwerb solcher Aktien verbriefen, anzubieten, zu verpfänden, zuzuteilen, zu verkaufen, zu verteilen, zu übereignen oder auf andere Weise zu veräußern.

Darüber hinaus liegen dem Verwaltungsrat keine Informationen über etwaige Beschränkungen zur Stimmrechtsausübung oder Beschränkungen hinsichtlich der Übertragbarkeit der Aktien vor, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen.

### **Beteiligungen am Kapital, die 10,0% der Stimmrechte überschreiten**

Zum 31. Dezember 2015 bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der elumeo SE, die die Schwelle von 10,0% der Stimmrechte überschritten haben: Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz (direkt), Blackflint Ltd., Paphos, Zypern (direkt), Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein (indirekt), UV Interactive Services GmbH, Berlin (indirekt) und Herr Wolfgang Boyé, Berlin (indirekt).

Für weitere Informationen zu Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG wird auf Abschnitt [I. Sonstige Angaben: Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG] des Konzernanhangs verwiesen.

### **Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen**

Es wurden keine Aktien mit Sonderrechten ausgegeben, die Kontrollbefugnisse verleihen.

### **Stimmrechtskontrolle bei der Beteiligung von Arbeitnehmern**

Es besteht keine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital der elumeo SE beteiligt sind.

### **Ernennung und Abberufung von**

#### **Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie geschäftsführenden Direktoren; Änderungen der Satzung**

Hinsichtlich der Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 28, 29 SEAG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 9 Abs. 2 der Satzung der elumeo SE, dass die Verwaltungsratsmitglieder von der Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt werden.

Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von geschäftsführenden Direktoren wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften des § 40 SEAG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 16 Abs. 1 der Satzung der elumeo SE, dass der Verwaltungsrat einen oder mehrere geschäftsführende Direktoren bestellt. Er kann einen dieser geschäftsführenden Direktoren zum Chief Executive Officer und einen oder zwei zu stellvertretenden Chief Executive Officers ernennen. Geschäftsführende Direktoren können gemäß § 16 Abs. 4 der Satzung der elumeo SE jederzeit durch Beschluss des Verwaltungsrats mit einfacher Mehrheit abberufen werden.

Die Vorschriften zur Änderung der Satzung sind gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen (§ 11 Abs. 4 der Satzung der elumeo SE).

### **Befugnisse des Verwaltungsrats, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 das gezeichnete Kapital der elumeo SE um bis zu insgesamt EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Bei der Ausgabe neuer Aktien steht den bestehenden Aktionären ein Bezugsrecht zu.

Der Verwaltungsrat wurde ferner ermächtigt, bis zum 6. April 2020 auf den Inhaber lautende Wandelschuld- oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150,0 Mio. zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von insgesamt bis zu EUR 1.600.000 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2015/I). Zum 31. Dezember 2015 waren keine Schuldverschreibungen ausgegeben.

Des Weiteren wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 400.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren (Aktienoptionsprogramm 2015). In diesem Zusammenhang darf das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 400.000 durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht werden (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital

2015/II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“).

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die Wandel- und Optionsschuldverschreibungen zu; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in bestimmten, im Beschluss der Hauptversammlung näher bezeichneten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen.

Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 6. April 2020 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10,0% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden gezeichneten Kapitals zu erwerben. Zum 31. Dezember 2015 wurden keine eigenen Aktien gehalten.

Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen, einmal oder mehrmals, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Der Erwerb kann, auch unter Einsatz von Derivaten, über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots und/oder mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen. Erworbenene eigene Aktien können wieder veräußert oder ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss eingezogen werden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Wiederveräußerung eigener Aktien in bestimmten, im Beschluss der Hauptversammlung näher bezeichneten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen.

#### **Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen**

Die elumeo SE hat keine wesentlichen Vereinbarungen abgeschlossen, die Regelungen für den Fall eines Kontrollwechsels beinhalten.

Es besteht eine besicherte gesamtschuldnerische Kreditvereinbarung der elumeo SE, die zum 31. Dezember 2015 zwei endfällige Darlehen in Höhe von TEUR 7.500 umfasst. Im Falle einer Änderung der Kontrolle über die elumeo SE („Change of Control“) dahingehend, dass die Stimmrechtsanteile um mindestens 25,0%-Punkte von der definierten Aktionärsstruktur zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses abweichen, kann der Kreditgeber die Beendigung des Kreditvertragsverhältnisses und die Rückzahlung aller bestehenden Kreditinanspruchnahmen verlangen.

#### **Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit dem Verwaltungsrat oder Arbeitnehmern getroffen sind**

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der elumeo SE, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

### **J. Gesamtaussage**

Insgesamt beurteilen die geschäftsführenden Direktoren den Verlauf des Geschäftsjahrs 2015 und die wirtschaftliche Lage des elumeo-Konzerns als positiv. Bei den Umsatzrückgängen in Großbritannien, die auf Verzögerungen bei der Einlagerung am neuen Standort in Birmingham zurückzuführen sind, handelt es sich um Einmaleffekte.

Mit der in 2014 erfolgten Schaffung einer klaren Konzernstruktur und der Integration der Schmuckherstellung blickt der elumeo-Konzern mit Zuversicht auf das Jahr 2016 und die Folgejahre. Der elumeo-Konzern ist insbesondere im Bereich eCommerce stark gewachsen und hat seine Marktstellung als führender europäischer elektronischer Einzelhändler von Edelsteinschmuck nach Größe der Produktpalette ausgebaut. elumeo erwartet, im Geschäftsjahr 2016 an die gute Geschäftsentwicklung der Jahre 2014 und früher anknüpfen zu können.

Berlin, 29. März 2016

elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren



Bernd Fischer

Thomas Jarmuske

Boris Kirn

## FINANZKALENDER

30. März 2016	Analysten & Investoren Konferenz zur Veröffentlichung des Geschäftsberichtes 2015
19. Mai 2016	Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Quartals 2016
09. Jun 2016	Jahreshauptversammlung
18. Aug 2016	Veröffentlichung des Halbjahresberichtes 2016
17. Nov 2016	Veröffentlichung der Ergebnisse der ersten neun Monate 2016



# Konzernjahresabschluss

---

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	48
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	49
Konzern-Bilanz	50
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	52
Konzern-Kapitalflussrechnung	54

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Geschäftsjahre vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 und 2014

TEUR	Anhang	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Umsatzerlöse	(1.)	72.606	70.770
Umsatzkosten	(2.)	39.168	33.322
<b>Rohertrag</b>		<b>33.438</b>	<b>37.448</b>
Vertriebskosten	(3.)	27.816	26.729
Verwaltungskosten	(4.)	12.873	9.736
Sonstige betriebliche Erträge	(5.)	79	2.711
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6.)	1.528	1.181
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>		<b>-8.700</b>	<b>2.513</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		355	6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-649	-3
Finanzergebnis	(7.)	-294	3
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>-8.994</b>	<b>2.516</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8.)	73	235
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>-8.922</b>	<b>2.751</b>
<i>Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE</i>		<i>-8.922</i>	<i>2.751</i>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR - unverwässert und verwässert</b>	(10.)	<b>-1,88</b>	<b>0,69</b>



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Geschäftsjahre vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 und 2014

TEUR	Anhang	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>-8.922</b>	<b>2.751</b>
<i>Bestandteile, die zukünftig in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:</i>			
Differenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften		557	1.444
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	(11.)	<b>557</b>	<b>1.444</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>		<b>-8.365</b>	<b>4.195</b>
<i>Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE</i>		<i>-8.365</i>	<i>4.195</i>

## Konzern-Bilanz

zum 31. Dezember 2015 und 2014

<b>A K T I V A</b>			
TEUR	Anhang	31.12.2015	31.12.2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	(12.)	1.011	727
Sachanlagen	(13.)	11.676	2.286
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	(16.)	0	74
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(17.)	420	388
Übrige Vermögenswerte	(18.)	2.088	509
Aktive latente Steuern	(29.)	2.645	2.167
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>17.840</b>	<b>6.152</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	(14.)	40.428	21.419
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(15.)	2.216	1.961
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	(16.)	574	635
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(17.)	224	77
Übrige Vermögenswerte	(18.)	1.282	2.170
Zahlungsmittel	(19.)	13.590	2.431
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>58.313</b>	<b>28.694</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>76.153</b>	<b>34.846</b>

## Konzern-Bilanz

zum 31. Dezember 2015 und 2014

<b>PASSIVA</b>			
	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
<b>TEUR</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	(20.)	5.500	4.000
Kapitalrücklage	(20.),(21.)	33.397	0
Bilanzgewinn	(20.)	10.115	19.037
Rücklage für Währungsumrechnung	(11.)	2.045	1.489
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>51.057</b>	<b>24.525</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	(22.)	11.771	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(23.)	1.071	176
Rückstellungen	(24.)	466	365
Übrige Verbindlichkeiten	(27.)	25	25
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>13.333</b>	<b>566</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Finanzverbindlichkeiten	(22.)	1.198	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(23.)	568	10
Rückstellungen	(24.)	42	320
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	(25.)	100	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.422	7.342
Steuerverbindlichkeiten	(26.)	164	117
Übrige Verbindlichkeiten	(27.)	2.269	1.957
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>11.762</b>	<b>9.755</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>76.153</b>	<b>34.846</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

Anlass der Änderung	Anhang	Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen					Summe Eigenkapital
		Nettovermögensposition	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Rücklage für Währungsumrechnung	
<b>TEUR</b>							
<b>01.01.2015</b>		<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>19.037</b>	<b>1.489</b>	<b>24.525</b>
Kapitalerhöhung	(20.)		1.500	36.000			37.500
Transaktionskosten abzüglich Steuervorteil	(20.)			-2.962			-2.962
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	(21.)			359			359
Sonstiges Ergebnis	(11.)					557	557
Ergebnis nach Ertragsteuern					-8.922		-8.922
Konzern-Gesamtergebnis					-8.922	557	-8.365
<b>31.12.2015</b>		<b>0</b>	<b>5.500</b>	<b>33.397</b>	<b>10.115</b>	<b>2.045</b>	<b>51.057</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

Anlass der Änderung	Anhang	Den Aktionären der elumeo SE zuzuordnen					Summe Eigenkapital
		Nettovermögensposition	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Rücklage für Währungsumrechnung	
<b>TEUR</b>							
<b>01.01.2014</b>		<b>12.532</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>45</b>	<b>12.577</b>
Bareinlage in und Übertragung von Nettovermögen von der elumeo-Gruppe in Verbindung mit dem Erwerb der PWK		3.432					3.432
Gründung der elumeo SE			120				120
Bareinlage in die elumeo-Gruppe in Verbindung mit der Kapitalerhöhung bei der Juwelo TV		201					201
Sacheinlage in die elumeo-Gruppe in Verbindung mit der Einbringung der stillen Beteiligung in die Juwelo TV		4.000					4.000
Aufteilung der den Anteilseignern der elumeo-Gruppe zuzuordnenden Nettovermögensposition auf die konsolidierten Eigenkapitalpositionen des elumeo-Konzerns		-20.166	3.880		16.286		0
Sonstiges Ergebnis						1.444	1.444
Ergebnis nach Ertragsteuern					2.751		2.751
Konzern-Gesamtergebnis					2.751	1.444	4.195
<b>31.12.2014</b>		<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>19.037</b>	<b>1.489</b>	<b>24.525</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Geschäftsjahre vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 und 2014

TEUR	Anhang	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>-8.994</b>	<b>+2.516</b>
+/- Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	(12.),(13.)	+985	+696
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	(24.)	-177	+290
+/- Anteilsbasierte Vergütungen	(21.)	+359	0
+/- Nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		+61	+118
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	(13.)	+109	-6
- Nicht zahlungswirksame Zinserträge		-3	0
+ Nicht zahlungswirksame Zinsaufwendungen		+254	0
+ Einzahlungen aus Ertragsteuererstattungen		+6	+14
- Ertragsteuerzahlungen	(26.)	-1.977	-5
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	(14.)	-19.009	-10.792
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögenswerte		+945	+2.169
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Schulden		+584	+3.634
<b>= Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>(28.)</b>	<b>-26.858</b>	<b>-1.366</b>
- Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(12.)	-404	-751
- Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	(13.)	-9.402	-935
+ Einzahlungen aus Anlageabgängen		+1	+11
+ Einzahlungen aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften (einschließlich erworbener Zahlungsmittel)		0	+16
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(28.)</b>	<b>-9.805</b>	<b>-1.659</b>
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	(22.)	+15.670	0
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	(22.)	-2.612	0
+/- Einzahlungen/Auszahlungen aus finanziellen Verbindlichkeiten	(23.)	-15	+62
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung abzgl. Transaktionskosten	(20.)	+34.538	0
+ Sonstige Einzahlungen von Anteilseignern		0	+3.608
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(28.)</b>	<b>+47.581</b>	<b>+3.670</b>
+/- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		+10.918	+644
+/- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds		+149	+133
+/- Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds		0	-21
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Berichtsperiode		+2.431	+1.674
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode</b>		<b>+13.498</b>	<b>+2.431</b>
<b>Überleitungsrechnung Finanzmittelfonds</b>			
Zahlungsmittel	(19.)	+13.590	+2.431
- Kontokorrentkredite	(22.)	-92	0
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		<b>+13.498</b>	<b>+2.431</b>

## Konzernanhang

---

Konzernanhang	56
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	114
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	115
Impressum	116



## Konzernanhang

### A. Informationen zum elumeo-Konzern

#### Firma und Sitz des Mutterunternehmens

elumeo SE, Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland („Gesellschaft“ oder „elumeo SE“)

#### Gründung und Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 5. März 2014 unter der Firma „Atrium 66. Europäische VV SE“ als Europäische Gesellschaft (SE) gegründet und wird im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 157 001 B geführt. In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2014 wurde die Umfirmierung der Gesellschaft in elumeo SE beschlossen sowie die Satzung der Gesellschaft im Übrigen neu gefasst.

Die elumeo SE ist eine börsennotierte Gesellschaft in der Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea) und Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns. Die Gesellschaft hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan.

Der elumeo-Konzern wurde am 23. Oktober 2014 rechtlich durch Einbringung

- der Juwelo TV Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland („Juwelo TV“), und ihrer Tochtergesellschaften Juwelo Italia s.r.l., Rom, Italien („Juwelo Italia“), Rocks & Co Productions Ltd., Birmingham (vormals Warwick), Vereinigtes Königreich („R&C“), und JTV Services GmbH, Berlin, Deutschland („JTVS“), sowie
- der Silverline Distribution Ltd., Hongkong, Volksrepublik China („Silverline“), und ihrer Tochtergesellschaft Porn Wong Kitt Company Limited, Bangkok, Thailand („PWK“)

durch die Anteilseigner Herr Wolfgang Boyé, Berlin, Deutschland („Herr Boyé“), und Ottoman Strategy Holdings, Zug, Schweiz („OSH“), in die elumeo SE begründet. Vor Einbringung der Juwelo TV und der Silverline beherrschte die elumeo SE weder Tochtergesellschaften noch übte sie ein eigenes operatives Geschäft aus. Der Zweck der Einbringung bestand darin, die Geschäftsaktivitäten der Juwelo TV und der Silverline, die zuvor unter der gemeinsamen Kontrolle der Anteilseigner Herr Boyé und OSH geführt wurden, unter dem Dach der elumeo SE zusammenzuschließen und fortzuführen.

Zur Abgrenzung vom rechtlichen elumeo-Konzern werden sämtliche Gesellschaften, die vor der Einbringung unter der gemeinsamen Kontrolle der Anteilseigner Herr Boyé und OSH geführt wurden, und alle Geschäftsaktivitäten, die später auf Gesellschaften des rechtlichen elumeo-Konzerns übertragen wurde, als „elumeo-Gruppe“ bezeichnet.

Die Einbringung der Juwelo TV und der Silverline in die elumeo SE stellte eine „Transaktion unter gemeinsamer Kontrolle“ dar. Da Transaktionen unter gemeinsamer Kontrolle ausdrücklich aus dem Anwendungsbereich des IFRS 3 *Unternehmenszusammenschlüsse* ausgeschlossen sind und IFRS keine Richtlinien für die Rechnungslegung solcher Transaktionen enthält, wurde die Transaktion nach der Interessenzusammenführungsmethode abgebildet.



#### Geschäftstätigkeit des elumeo-Konzerns

Der elumeo-Konzern ist tätig in der Gestaltung, der Produktion und dem Vertrieb von Schmuck, Juwelierwaren, Edelsteinen und verwandten Produkten über Internet, Katalog, Fernsehen, Einzelhandel und über sonstige, insbesondere elektronische, Vertriebswege sowie in der Erbringung von damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Zu diesem Zweck hält die elumeo SE Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland.

Der elumeo-Konzern verkauft hauptsächlich selbst produzierten, handgefertigten Edelsteinschmuck zu wettbewerbsfähigen Preisen über direkte Vertriebskanäle wie Homeshopping-TV-Sender, Webshops, persönliche Shopping-Assistenten sowie über Mobile Apps und Smart-TV Apps. Das vielfältige Produktsortiment aus mehr als 500 verschiedenen Edelsteinvarietäten wird hauptsächlich in Thailand produziert und in den geographischen Märkten Deutschland, Österreich, Schweiz, Italien, Vereinigtes Königreich („UK“), Frankreich, Spanien, Niederlande, Belgien sowie den Vereinigten Staaten von Amerika („USA“) vertrieben. Die maßgebliche Vertriebsart sind interaktive Live-Angebote, die es den Kunden ermöglichen, gegeneinander um die präsentierten Schmuckstücke zu konkurrieren und den Preis mitzubestimmen.

#### Genehmigung des Konzernabschlusses

Der Verwaltungsrat hat den Konzernabschluss am 29. März 2016 zur Veröffentlichung genehmigt.

## B. Grundlagen des Konzernabschlusses

### Anwendung der IFRS

Der Konzernabschluss der elumeo SE für das zum 31. Dezember 2015 endende Geschäftsjahr wurde entsprechend der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind („IFRSs“), erstellt. Darüber hinaus wurden die Vorschriften des § 315a Abs. 1 HGB berücksichtigt.

Der Konzernabschluss berücksichtigt alle IFRSs, die am Berichtsstichtag verabschiedet sind und deren Anwendung in der Europäischen Union verpflichtend ist.

### Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss umfasst die Konzern-Bilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und die Konzern-Kapitalflussrechnung. Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich auf der Basis einer Bilanzierung der Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Zur Überleitung des Ergebnisses nach Ertragsteuern der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf das Konzern-Gesamtergebnis wird eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung erstellt. Die Konzern-Bilanz gliedert die Vermögenswerte und Schulden entsprechend ihrer Fristigkeiten in kurzfristige oder langfristige Bestandteile.

Der Konzernabschluss wird in Euro („EUR“) erstellt. Die Angaben erfolgen in Tausend Euro („TEUR“) bzw. in Millionen Euro („EUR Mio.“). Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die in Klammern dargestellten Vergleichsangaben auf das zum 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Textverweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozent, usw.) auftreten.

## C. Geänderte Standards und Interpretationen des IASB

### Anzuwendendes Regelwerk

Grundlage der Rechnungslegung nach IFRS sind die von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen des Endorsement-Verfahrens für die Europäische Union übernommenen Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board („IASB“).

### Neue, erstmals anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften des IASB

Die folgenden neuen Standards, Interpretationen und Änderungen der IAS/IFRSs, die für die elumeo SE praktische Relevanz haben, wurden innerhalb der Berichtsperiode verpflichtend oder freiwillig angewendet. Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen.

Standard/Interpretation	Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungszeitpunkt IASB	Auswirkungen auf elumeo-Konzern
Verbesserungen an den IFRSs, Zyklus 2010-2012	12.12.2013	01.07.2014	unbedeutend
Verbesserungen an den IFRSs, Zyklus 2011-2013	12.12.2013	01.07.2014	unbedeutend

### Erlassene, noch nicht anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften des IASB

Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernabschlusses bekanntgemachte, jedoch noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards, Interpretationen und Änderungen des IAS/IFRSs, die für die elumeo SE praktische Relevanz haben, werden nachfolgend dargestellt. Soweit nichts anderes angegeben ist, sind diese für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem angegebenen Anwendungszeitpunkt beginnen.

Standard/Interpretation	Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungszeitpunkt IASB	Voraussichtliche Auswirkungen auf elumeo-Konzern
IFRS 9    Finanzinstrumente	12.11.2009/ 28.10.2010/ 16.12.2011/ 19.11.2013/ 24.07.2014	01.01.2018	unbedeutend
IFRS 15    Erlöse aus Verträgen mit Kunden	28.05.2014	01.01.2018	bedeutsam
IFRS 16    Leasingverhältnisse	13.01.2016	01.01.2019	bedeutsam
IAS 1    Darstellung des Abschlusses (Initiative zur Verbesserung von Angabepflichten - Änderungen an IAS 1)	18.12.2014	01.01.2016	bedeutsam

#### *IFRS 9 - Finanzinstrumente*

Im Juli 2014 hat das IASB die finale Fassung des IFRS 9 veröffentlicht. Der neue Standard vereinheitlicht die Vorgaben zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten und führt ein neues Modell zur Wertminderung finanzieller Vermögenswerte ein. Es basiert in erster Linie auf dem Geschäftsmodell des Unternehmens und den Cashflows des betreffenden Finanzinstruments. IFRS 9 beinhaltet ein neues Bewertungsmodell, das neben eingetretenen Wertverlusten auch die Erfassung zu erwartender Verluste erfordert. Darüber hinaus wurden die im November 2013 veröffentlichten neuen Regelungen zum Hedge Accounting

in den finalen IFRS 9 übernommen. Die bisherigen Vorschriften des IAS 39 werden damit ersetzt. Der Standard, der noch nicht im Rahmen des Endorsement-Verfahrens freigegeben wurde, ist erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der elumeo-Konzern erwartet aus der erstmaligen Anwendung des Standards keine wesentlichen Änderungen im Ausweis und der Erfassung finanzieller Vermögenswerte und Schulden.

#### *IFRS 15 - Erlöse aus Verträgen mit Kunden*

IFRS 15 wurde im Mai 2014 veröffentlicht und begründet ein neues Fünf-Stufen-Modell, das für die Erfassung von Umsatzerlösen aus Kundenverträgen gelten wird. Nach IFRS 15 wird der Umsatz mit dem Betrag realisiert, welcher der Gegenleistung entspricht, die das Unternehmen voraussichtlich für die Lieferungen und Leistungen von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen an den Kunden erhalten wird. Umsatzerlöse werden realisiert, wenn der Kunde die Verfügungsmacht über die Güter oder Dienstleistungen erhält. Die Grundsätze in IFRS 15 bieten einen strukturierteren Ansatz zur Bewertung und Erfassung von Umsatzerlösen. Der neue Standard, der noch nicht im Endorsement-Verfahren freigegeben wurde, gilt für alle Unternehmen und ersetzt alle aktuellen Anforderungen zur Umsatzrealisierung nach IFRS. Es ist, bei zulässiger vorzeitiger Anwendung, entweder eine vollständige oder modifizierte rückwirkende Anwendung für Geschäftsjahre erforderlich, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der elumeo-Konzern überprüft derzeit die Auswirkungen von IFRS 15 und beabsichtigt, den neuen Standard zum vorgeschriebenen Stichtag umzusetzen.

#### *IFRS 16 - Leasingverhältnisse*

IFRS 16 wurde im Januar 2016 veröffentlicht und regelt Grundsätze für den Ansatz, den Ausweis und die Anhangsangaben hinsichtlich Leasingverhältnissen. IFRS 16 sieht (entgegen IAS 17) für den Leasingnehmer ein einziges Bilanzierungsmodell vor. Nach dem neuen Modell hat der Leasingnehmer die Vermögenswerte und Schulden aus sämtlichen Leasingvereinbarungen in der Bilanz zu erfassen. Hiervon ausgenommen sind im Wege eines Wahlrechts Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten sowie Leasingverhältnisse, die geringwertige Vermögenswerte zum Gegenstand haben. Für den Leasinggeber unterscheidet IFRS 16 für Bilanzierungszwecke weiterhin zwischen Finanzierungs- und Mietleasingvereinbarungen.

#### *IAS 1 - Darstellung des Abschlusses*

Im Dezember 2014 wurden durch die Angabeninitiative (Änderungen an IAS 1) des IASB Klarstellungen an IAS 1 vorgenommen. Diese betreffen im Wesentlichen die Berücksichtigung von Wesentlichkeitserwägungen, die Darstellung der Vermögenslage und die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im sonstigen Gesamtergebnis, insbesondere auch in Bezug auf auszuweisende Zwischensummen sowie die Reihenfolge von erforderlichen Anhangsangaben.

Darüber hinaus hat das IASB noch weitere Standards bzw. Änderungen von Standards veröffentlicht, die künftig anzuwenden sind, aber auf den Konzernabschluss des elumeo-Konzerns keine Auswirkung haben werden.

## D. Grundsätze der Konsolidierung

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 umfasst den Abschluss des Mutterunternehmens elumeo SE und der von ihr direkt oder mittelbar beherrschten Tochtergesellschaften. Die elumeo SE beherrscht ein Beteiligungsunternehmen gemäß IFRS 10 *Konzernabschlüsse* nur dann, wenn sie alle nachfolgenden Eigenschaften besitzt:

- die Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen (d. h. die Gesellschaft verfügt über bestehende Rechte, die ihr die Möglichkeit einräumen, die maßgeblichen Tätigkeiten des Beteiligungsunternehmens zu bestimmen),
- eine Risikobelastung in Form oder ein Anrecht auf schwankende(r) Renditen aus ihrem Engagement mit dem Beteiligungsunternehmen und
- die Fähigkeit, ihre Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch das Ergebnis des Beteiligungsunternehmens der Höhe nach beeinflusst wird.

Von Beherrschung ist regelmäßig auszugehen, wenn eine Stimmrechtsmehrheit vorliegt. Um diese Annahme zu stützen oder wenn die elumeo SE weniger als die Mehrheit der Stimmrechte oder vergleichbarer Rechte eines Beteiligungsunternehmens besitzt, bezieht die Gesellschaft alle relevanten Sachverhalte und Umstände ein, um zu beurteilen, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht, darunter:

- die Stimmrechte und die potentiellen Stimmrechte der Gesellschaft,
- die vertraglichen Vereinbarungen mit den übrigen Stimmrechtsinhabern des Beteiligungsunternehmens und
- Rechte, die sich aus anderen vertraglichen Vereinbarungen ergeben.

Sofern neue Sachverhalte und Umstände darauf hinweisen, dass hinsichtlich eines oder mehrerer Merkmale der Beherrschung Änderungen eingetreten sind, so beurteilt die Gesellschaft erneut, ob sie Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen ausübt oder nicht. Die Konsolidierung eines Beteiligungsunternehmens beginnt, wenn die elumeo SE die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen erlangt, und endet, wenn die elumeo SE die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen verliert. Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen eines Beteiligungsunternehmens, welches im Laufe eines Geschäftsjahres erworben oder veräußert wurde, sind im Konzernabschluss ab dem Tag, an dem die elumeo SE die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen erlangte, bis zum Tag, an dem die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen endete, enthalten.

Eine Veränderung der Beteiligungsverhältnisse an einem Beteiligungsunternehmen ohne Verlust der Beherrschung wird als Eigenkapitaltransaktion erfasst.

Sofern die Gesellschaft die Beherrschung über ein Beteiligungsunternehmen verliert, werden die entsprechenden Vermögenswerte (einschließlich eines Geschäfts- oder Firmenwertes), die Schulden, die Minderheitenanteile und andere Eigenkapitalbestandteile entkonsolidiert, wobei ein sich ergebender Gewinn oder Verlust in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird. Jeder gegebenenfalls im elumeo-Konzern verbleibende Minderheitenanteil wird zum beizulegenden Zeitwert neu bewertet.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt geändert:

- Gründung der Vertriebsgesellschaft Juwelo France SAS, Paris, Frankreich („Juwelo France“), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der Juwelo TV gehalten werden und
- Gründung der Vertriebsgesellschaft Juwelo USA, Inc., Wilmington, Delaware/USA („Juwelo USA“), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der Juwelo TV gehalten werden.

Mit der Gründung der neuen Vertriebsgesellschaften hat sich die Anzahl der konsolidierten Unternehmen im elumeo-Konzern zum 31. Dezember 2015 auf 9 Gesellschaften erhöht (31. Dezember 2014: 7 Gesellschaften). Für weitere Informationen zum Konsolidierungskreis wird auf Abschnitt [I.: Ergänzende Erläuterungen nach HGB / Anteilsbesitz] verwiesen.

### **Stichtag des Konzernabschlusses**

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 umfasst die Berichtsperiode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 („Geschäftsjahr“, „Berichtsjahr“ oder „Berichtsperiode“). Sämtliche in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften haben ein dem Kalenderjahr identisches Geschäftsjahr.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens aufgestellt.

### **Schuldenkonsolidierung**

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden konzerninterne Forderungen und konzerninterne Verbindlichkeiten aufgerechnet. Aufrechnungsdifferenzen werden, soweit sie in der Berichtsperiode entstanden sind, erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### **Erfolgskonsolidierung**

Im Rahmen der Erfolgskonsolidierung werden konzerninternen Erträge und Aufwendungen verrechnet und Zwischenergebnisse eliminiert. Aufrechnungsdifferenzen werden, soweit sie in der Berichtsperiode entstanden sind, erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### **Funktionale Währung, Berichtswährung und Währungsumrechnung**

Die Währungsumrechnung erfolgt auf Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 *Auswirkungen von Wechselkursänderungen* nach der modifizierten Stichtagsmethode. Die Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in dem ein Unternehmen tätig ist und in dem es hauptsächlich Zahlungsmittel erwirtschaftet bzw. verwendet, wird als dessen funktionale Währung bezeichnet. Die funktionale Währung des Mutterunternehmens elumeo SE ist der Euro. Der Konzernabschluss wird in EUR als Berichtswährung aufgestellt.

Fremdwährungstransaktionen werden von den Konzernunternehmen zunächst zu dem am Tag des Geschäftsvorfalles jeweils gültigen Kassakurs in ihre funktionale Währung umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung werden zu jedem Stichtag unter Verwendung des Stichtagskassakurses in die funktionale Währung umgerechnet. Alle Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Vermögenswerte und Schulden von Tochtergesellschaften, deren Abschlüsse in einer anderen funktionalen Währung als dem EUR aufgestellt sind, werden zum Berichtsstichtag zum Wechselkurs am Berichtsstichtag in EUR umgerechnet. Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung werden zum Berichtsstichtag mit dem gewichteten Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Das Eigenkapital der Tochtergesellschaften wird zum jeweiligen historischen

Wechselkurs umgerechnet. Die Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der in ausländischer Währung erstellten Abschlüsse werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Rücklage für Währungsumrechnung im Eigenkapital ausgewiesen.

Nachfolgend sind die bei der Erstellung des Konzernabschlusses verwendete Wechselkurse für die wesentlichen Fremdwährungen des elumeo-Konzerns aufgeführt:

Fremdwährung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2015	31.12.2014	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
<b>EUR</b>				
Britisches Pfund (GBP)	1,3589	1,2839	1,3782	1,2410
Thailändischer Baht (THB)	0,0255	0,0251	0,0264	0,0232
US-Dollar (USD)	0,9183	0,8240	0,9018	0,7539

### Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse werden unter Anwendung der Erwerbsmethode bilanziert. Die Anschaffungskosten im Rahmen von Unternehmens- und Geschäftserwerben werden mit dem anteiligen Zeitwert der erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Ein aus der Verrechnung entstehender positiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und aktiviert. Negative Unterschiedsbeträge werden sofort erfolgswirksam erfasst. Der Erwerbszeitpunkt stellt den Zeitpunkt dar, an dem die Beherrschung über das erworbene Unternehmen bzw. Geschäft erlangt wird.

Im Geschäftsjahr 2015 erfolgten keine Unternehmenszusammenschlüsse.

Am 1. Januar 2014 erwarb die Silverline gegen Zahlung eines Kaufpreises von TEUR 0 insgesamt 100,0% der Geschäftsanteile an der PWK (2 von 30.000.000 Geschäftsanteilen werden aufgrund der thailändischen Gesetzgebung von Dritten gehalten). Die PWK ist ein nicht börsennotiertes Unternehmen und unterhält einen Fertigungsbetrieb für Schmuck. Durch den Erwerb der PWK wurde die Wertschöpfungskette des elumeo-Konzerns vertikal erweitert.

Nach der Übernahme der PWK durch die Silverline schloss die PWK mit der Moving Colours Limited, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate („MCL“), und mit Herrn Banjong Bantao/BJ Jewelry, Chantaburi, Thailand, eine Vereinbarung über den Erwerb von Vermögenswerten („Asset Deal“) ab. Im Zuge dieses Erwerbsvorgangs wurden hauptsächlich Fertigungsanlagen und -einrichtungen sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erworben und Mitarbeiter eines Fertigungsbetriebs für Schmuck übernommen. Die Übernahme ermöglichte die Fertigung von Schmuck in wesentlichen Fertigungsgrößen. Der erworbene Fertigungsbetrieb hat bereits in der Vergangenheit die elumeo-Gruppe mit Schmuck beliefert. Der Kaufpreis für den Fertigungsbetrieb entsprach den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Vermögenswerte und belief sich auf TEUR 706.

Durch den Erwerb der PWK und den Erwerb weiterer Geschäftsaktivitäten von der MCL wurden die folgenden Vermögenswerte und Schulden übernommen:

<b>TEUR</b>	Beizu- legende Zeitwerte PWK Januar 2014	Beizu- legende Zeitwerte MCL Januar 2014
<b>A K T I V A</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	1	3
Sachanlagen	1	187
Aktive latente Steuern	765	0
Vorräte	0	516
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	0
Übrige Vermögenswerte	20	0
Zahlungsmittel	16	0
<b>Summe</b>	<b>805</b>	<b>706</b>
<b>P A S S I V A</b>		
Übrige Verbindlichkeiten	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Zeitwert des identifizierbaren Nettovermögens</b>	<b>805</b>	<b>706</b>
Passiver Unterschiedsbetrag	805	0
<b>Kaufpreis</b>	<b>0</b>	<b>706</b>

Die aktiven latenten Steuern beziehen sich auf steuerliche Verlustvorträge, deren Verwendung bis zum Ende des Geschäftsjahres 2014 erwartet wurde und auch realisiert werden konnte.

Der passive Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb der PWK steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Erwerb der steuerlichen Verlustvorträge, die für die veräußernden Gesellschafter nicht mehr nutzbar waren und denen im Rahmen der Kaufpreisfindung kein Zeitwert beigemessen wurde.



## E. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Klassifizierung in kurzfristige und langfristige Vermögenswerte und Schulden

Der elumeo-Konzern gliedert seine Vermögenswerte und Schulden in der Konzern-Bilanz grundsätzlich in kurzfristige und langfristige Vermögenswerte und Schulden.

Ein Vermögenswert ist als kurzfristig einzustufen, wenn:

- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet oder der Vermögenswert zum Verkauf oder Verbrauch innerhalb dieses Zeitraums gehalten wird,
- der Vermögenswert primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Realisierung des Vermögenswerts innerhalb von zwölf Monaten nach dem Berichtsstichtag erwartet wird oder
- es sich um Zahlungsmittel handelt, es sei denn, der Tausch oder die Nutzung des Vermögenswerts zur Erfüllung einer Verpflichtung ist für einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten nach dem Berichtsstichtag eingeschränkt.

Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Verbindlichkeit ist als kurzfristig einzustufen, wenn:

- die Erfüllung der Schuld innerhalb des normalen Geschäftszyklus erwartet wird,
- die Schuld primär für Handelszwecke gehalten wird,
- die Erfüllung der Schuld innerhalb von zwölf Monaten nach dem Berichtsstichtag erwartet wird oder
- der elumeo-Konzern kein uneingeschränktes Recht zur Verschiebung der Erfüllung der Schuld um mindestens zwölf Monate nach dem Berichtsstichtag hat.

Alle anderen Verbindlichkeiten werden als langfristig eingestuft.

Latente Steueransprüche und -schulden werden grundsätzlich als langfristige Vermögenswerte bzw. Schulden ausgewiesen.

### Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte mit einer zeitlich bestimmten Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer vorgenommen.

### Sachanlagen

Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Eigene Grundstücke werden zu Anschaffungskosten ohne Verminderung um planmäßige Abschreibungen bewertet (Impairment-only-Ansatz).

Bauten auf eigenen Grundstücken und eigene Grundstücke werden ausschließlich betrieblich genutzt.

Einbauten in gemietete Gebäude werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und über die Restlaufzeiten der zugrunde liegenden Mietverträge unter Berücksichtigung von Verlängerungsoptionen oder, sofern zutreffend, über die kürzere betriebliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sonstige Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer vorgenommen.

In Bau befindliche Bauten und sonstige Sachanlagen („Anlagen in Bau“) für Herstellungs-, Vertriebs- oder Verwaltungszwecke werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, sofern zutreffend, abzüglich erfasster Wertminderungen bilanziert.

### **Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten**

#### Abschreibungsdauern und -methoden

Die Abschreibungen werden grundsätzlich, basierend auf den betriebspezifischen Einschätzungen, planmäßig linear über folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern vorgenommen:

Nutzungsdauer	Jahre
Immaterielle Vermögenswerte	2-5
Bauten auf eigenen Grundstücken	20
Einbauten in gemietete Gebäude	10
Technische Anlagen und Maschinen	5-15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Die Abschreibungsdauer und -methode der Vermögenswerte mit einer bestimmten Nutzungsdauer werden mindestens zum Ende jeder Berichtsperiode überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst. Die aufgrund von Änderungen der erwarteten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder des erwarteten Verbrauchs des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögenswerts erforderlichen Änderungen der Abschreibungsdauer und/oder -methode werden als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Vermögenswerte werden entweder infolge eines Abgangs ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögenswertes kein wirtschaftlicher Nutzen erwartet wird. Ein Gewinn oder Verlust aus dem Abgang eines Vermögenswertes wird als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Restbuchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Berichtsperiode, in der der Vermögenswert ausgebucht wird, erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

#### Wertminderungstest

Der elumeo-Konzern überprüft an jedem Berichtsstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung (Wertminderungsindikatoren) für in der Konzern-Bilanz ausgewiesene nicht finanzielle Vermögenswerte vorliegen. Sind solche Wertminderungsindikatoren erkennbar bzw. ist eine jährliche Überprüfung vorgeschrieben, wird ein Wertminderungstest durchgeführt. Sofern ein Vermögenswert wertgemindert ist, werden aufwandswirksame Wertminderungen erfasst.

## Leasingverhältnisse – Konzern als Leasingnehmer

Der elumeo-Konzern ist Leasingnehmer von Sachanlagen. Die Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis darstellt, wird auf Basis des wirtschaftlichen Gehalts der Vereinbarung über den Vermögenswert zum Zeitpunkt des Abschlusses der Vereinbarung getroffen. Die Feststellung erfordert eine Einschätzung darüber, ob die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarung von der Nutzung eines bestimmten Vermögenswerts oder bestimmter Vermögenswerte abhängig ist und, ob die Vereinbarung ein Recht auf die Nutzung des Vermögenswerts einräumt, selbst wenn dieses Recht in einer Vereinbarung nicht ausdrücklich festgelegt ist.

Leasingverhältnisse werden als Finanzierungsleasing (Finance Lease) klassifiziert, wenn durch die zugrunde liegenden Leasingbedingungen im Wesentlichen alle typischerweise mit dem Eigentum einhergehenden Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übergehen. Alle Leasinggeschäfte, bei denen der elumeo-Konzern als Leasingnehmer aufgrund bestimmter Kriterien als wirtschaftlicher Eigentümer anzusehen ist, werden nach IAS 17 *Leasingverhältnisse* als Finance Lease bilanziert. Alle anderen Leasingverhältnisse werden als Operate-Leasingverhältnisse (Operate Lease) klassifiziert.

Gemietete Vermögenswerte, bei denen es sich wirtschaftlich um Anlagenkäufe mit langfristiger Finanzierung handelt, sind als Finance Lease einzustufen. Sie werden im Zugangszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert des Leasinggegenstandes oder mit dem niedrigeren Barwert der Mindestleasingzahlungen angesetzt. Die entsprechende finanzielle Verbindlichkeit wird in der Konzern-Bilanz als Leasingverbindlichkeit unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Abschreibung der zum 31. Dezember 2015 in der Konzern-Bilanz des elumeo-Konzerns unter den Sachanlagen ausgewiesenen technischen Anlagen und Maschinen aus Finance Lease erfolgt linear planmäßig über eine voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer von acht Jahren.

Beim Operate Lease wird der Leasinggegenstand nicht aktiviert. Die Leasingzahlungen (Mietaufwendungen) werden stattdessen linear über die Laufzeit der Leasingverhältnisse aufwandswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Wesentliche Operate Leases im elumeo-Konzern betreffen die Anmietung von Geschäftsräumen.

## Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt unter Anwendung der Liability-Methode auf Basis der Vorschriften des IAS 12 *Ertragsteuern*. Latente Steuern werden aufgrund von temporären Differenzen (temporary concept) zwischen im IFRS-Konzernabschluss angesetzten Buchwerten und den Wertansätzen der Steuerbilanz gebildet, sofern diese Differenzen in der Zukunft zu Steuerentlastungen oder Steuerbelastungen führen. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt dabei unter Berücksichtigung der Steuersätze und Steuervorschriften, deren Geltung im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen erwartet wird. Latente Steueransprüche auf temporäre Differenzen und Verlustvorträge werden nur dann angesetzt, sofern ihre Realisierbarkeit in näherer Zukunft hinreichend gesichert erscheint.

Latente Steuerschulden werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst, mit Ausnahme von:

- latenten Steuerschulden aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts oder eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst,
- latenten Steuerschulden aus zu versteuernden temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften stehen, wenn der zeitliche Verlauf der Umkehrung der temporären Differenzen gesteuert werden kann und es

wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede, noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge und nicht genutzte Steuergutschriften in dem Maße erfasst, in dem es hinreichend wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, gegen welches die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften verwendet werden können, mit Ausnahme von:

- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Vermögenswerts oder einer Schuld aus einem Geschäftsvorfall entstehen, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles weder das handelsrechtliche Periodenergebnis noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst,
- latenten Steueransprüchen aus abzugsfähigen temporären Differenzen, die im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften stehen, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Unterschiede in absehbarer Zeit nicht umkehren werden oder kein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die temporären Differenzen aufgerechnet werden können.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Berichtsstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass zukünftig ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen welches der latente Steueranspruch verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Berichtsstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftig zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs mit hinreichender Wahrscheinlichkeit ermöglicht.

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden miteinander verrechnet, wenn der elumeo-Konzern einen einklagbaren Anspruch zur Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche gegen tatsächliche Steuerschulden hat und diese sich auf Ertragsteuern des gleichen Steuersubjekts beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden.

## Vorräte

Unter den Vorräten werden Vermögenswerte bilanziert, die im Rahmen der Produktion (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) eingesetzt werden sollen, die sich zum Bilanzstichtag bereits im Produktionsprozess befinden (Unfertige Erzeugnisse) oder die zum Verkauf (Fertige Erzeugnisse und Handelswaren) gehalten werden. Darüber hinaus werden geleistete Anzahlungen auf Vorräte ausgewiesen.

Die Vorräte werden grundsätzlich zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt. Kosten, die angefallen sind, um das Produkt an seinen derzeitigen Ort zu bringen oder in seinen derzeitigen Zustand zu versetzen, werden wie folgt bilanziert:

- Rohstoffe: Anschaffungskosten auf Basis des First-in-First-out-Prinzips,
- Unfertige und fertige Erzeugnisse: Herstellungskosten beinhalten direkt zurechenbaren Material- und Personalkosten sowie einen auf Basis einer Normalauslastung ermittelten angemessenen Anteil an den Fertigungsgemeinkosten ohne Berücksichtigung von Fremdkapitalkosten.
- Handelswaren: Anschaffungskosten auf Basis des First-in-First-out-Prinzips

Der Nettoveräußerungswert stellt dabei den voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlös abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten dar. Wertminderungen auf den Nettoveräußerungswert

erfolgen, sofern zutreffend, für Bestände mit geringer Umschlagshäufigkeit bzw. auf Grundlage der voraussichtlichen Absatzmöglichkeiten der betreffenden Produkte.

## Finanzinstrumente

### Allgemeine Angaben

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder zu einem Eigenkapitalinstrument führt. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Konzern-Bilanz angesetzt, wenn der elumeo-Konzern Vertragspartei eines Finanzinstruments wird. Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungen aus diesen finanziellen Vermögenswerten auslaufen oder die finanziellen Vermögenswerte mit allen wesentlichen Risiken und Chancen übertragen werden. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

### Finanzielle Vermögenswerte

Im elumeo-Konzern bestehen nur finanzielle Vermögenswerte der Kategorie „Darlehen und Forderungen“. Darlehen und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Beim erstmaligen Ansatz erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die angefallenen Transaktionskosten werden in die Zugangsbewertung einbezogen. In der Folgezeit werden sie zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Dieser Bewertungskategorie werden die Forderungen aus Lieferungen, die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen, die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie die Zahlungsmittel zugeordnet.

### *Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten*

Der elumeo-Konzern ermittelt zu jedem Berichtsstichtag, ob Anhaltspunkte für eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer Gruppe von finanziellen Vermögenswerten vorliegen. Ein finanzieller Vermögenswert oder eine Gruppe von finanziellen Vermögenswerten gilt nur dann als wertgemindert, wenn in Folge eines oder mehrerer Ereignisse, die nach dem erstmaligen Ansatz des Vermögenswerts eintraten, objektive Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen und dieser Schadensfall eine Auswirkung auf die erwarteten künftigen Cashflows des finanziellen Vermögenswerts oder der Gruppe der finanziellen Vermögenswerte hat. Ein Wertminderungsverlust ist erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen.

Die Wertminderungen bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auf der Basis von pauschalierten Einzelwertberichtigungen vorgenommen, die mit Hilfe von vertriebskanal- und länderspezifischen Wertberichtigungssätzen auf Basis von Überfälligkeiten und weiteren wertbeeinflussenden Faktoren ermittelt werden.

Forderungen werden einschließlich der damit verbundenen Wertberichtigung ausgebucht, wenn sie einerseits als uneinbringlich eingestuft werden und andererseits sämtliche Sicherheiten in Anspruch genommen und verwertet wurden. Erhöht oder verringert sich die Höhe eines geschätzten Wertminderungsaufwands in einer folgenden Berichtsperiode aufgrund eines Ereignisses, das nach der Erfassung der Wertminderung eintrat, wird der früher erfasste Wertminderungsaufwand durch Anpassung des Wertberichtigungskontos erfolgswirksam erhöht oder verringert. Wird eine ausgebuchte Forderung aufgrund eines Ereignisses, das nach der Ausbuchung eintrat, später wieder als einbringlich eingestuft, wird der entsprechende Betrag unmittelbar im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst.

### Finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im elumeo-Konzern ausschließlich um solche der Kategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“. Diese werden bei der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten und in der Folgebewertung gemäß der Effektivzinsmethode bewertet. Dieser Bewertungskategorie werden die Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kreditorischen Debitoren, die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen und die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten zugeordnet.

### Saldierung von Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert und somit der Nettobetrag in der Konzern-Bilanz ausgewiesen, wenn:

- zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Rechtsanspruch besteht, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen und
- beabsichtigt ist, den Ausgleich auf Nettobasis oder gleichzeitig mit der Realisierung des betreffenden Vermögenswerts herbeizuführen.

### **Bemessung des beizulegenden Zeitwerts**

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts wird im elumeo-Konzern grundsätzlich davon ausgegangen, dass ein Geschäftsvorfall, in dessen Rahmen der Verkauf eines Vermögenswerts oder die Übertragung einer Schuld erfolgt, entweder stattfindet auf dem:

- Hauptmarkt für den Vermögenswert bzw. die Schuld oder
- vorteilhaftesten Markt für den Vermögenswert bzw. die Schuld, sofern kein Hauptmarkt vorhanden ist.

Der beizulegende Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer Schuld bemisst sich anhand der Annahmen, die Marktteilnehmer bei der Preisbildung für den Vermögenswert bzw. die Schuld zugrunde legen würden. Hierbei wird davon ausgegangen, dass die Marktteilnehmer in ihrem besten wirtschaftlichen Interesse handeln. Im Konzernabschluss wird der beizulegende Zeitwert für die Bewertung bzw. die Angabepflichten grundsätzlich auf dieser Grundlage ermittelt. Hiervon ausgenommen sind:

- anteilsbasierte Vergütungen gemäß IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütungen*,
- Leasingverhältnisse gemäß IAS 17 sowie
- Bewertungsansätze, die dem beizulegenden Zeitwert ähneln, aber insgesamt nicht entsprechen (z.B. Nettoveräußerungswert gemäß IAS 2 *Vorräte* oder Nutzungswert gemäß IAS 36 *Wertminderung von Vermögenswerten*).

Der elumeo-Konzern wendet Bewertungsmethoden an, die unter den jeweiligen Umständen sachgerecht sind und für die in hinreichendem Umfang Daten zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts zur Verfügung stehen. Dabei sind beobachtbare Eingangsparameter den nicht beobachtbaren Eingangsparametern vorzuziehen.

Der beizulegende Zeitwert ist nicht immer als Marktpreis verfügbar. Regelmäßig muss er auf Basis verschiedener Bewertungsparameter ermittelt werden. Sämtliche Vermögenswerte und Schulden, für die der beizulegende Zeitwert bestimmt wird, werden in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit und Bedeutung beobachtbarer Eingangsparameter in die nachfolgend beschriebene Fair-Value-

Hierarchie eingeordnet. Die Klassifizierung basiert auf dem beobachtbaren Parameter der niedrigsten Stufe, der für die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert insgesamt wesentlich ist:

- Stufe 1: Eingangsparameter sind auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Schulden.
- Stufe 2: Bewertungsverfahren bei denen der niedrigste Eingangsparameter, der sich wesentlich auf die Bewertung auswirkt, entweder direkt oder indirekt beobachtbar ist.
- Stufe 3: Bewertungsverfahren bei denen der niedrigste Eingangsparameter, der sich wesentlich auf die Bewertung auswirkt, nicht beobachtbar ist.

### **Anteilsbasierte Vergütungen**

Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Arbeitnehmer der Gesellschaft und an andere, die vergleichbare Dienstleistungen erbringen, werden gemäß IFRS 2 zum beizulegenden Zeitwert des Eigenkapitalinstruments am Tag der Gewährung bewertet. Für weitere Information über die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der anteilsbasierten Vergütungen im elumeo-Konzern wird auf Abschnitt [H.(21.)] verwiesen.

Die Kosten von Transaktionen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden unter Anwendung eines geeigneten Bewertungsmodells mit dem beizulegenden Zeitwert zu dem Zeitpunkt bewertet, zu dem die Gewährung erfolgt. Die Kosten werden zusammen mit einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals über den Zeitraum, in dem die Dienstbedingungen erfüllt werden (Erdienungszeitraum) in den Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer erfasst. Kapitalmarktabhängige Leistungsbedingungen werden im beizulegenden Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt berücksichtigt.

Anteilsbasierte Vergütungen mit einem Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente an Arbeitnehmer von Tochtergesellschaften der elumeo SE werden ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert des Eigenkapitalinstruments am Tag der Gewährung bewertet.

Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich wurden zum Berichtsstichtag nicht gewährt.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gemäß IAS 37 *Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen* gebildet, wenn der elumeo-Konzern eine gegenwärtige (rechtliche und/oder faktische) Verpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses hat, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und darüber hinaus die Höhe der Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.

Die Rückstellungshöhe wird unter Berücksichtigung aller aus der Verpflichtung erkennbaren Risiken bestmöglich geschätzt. Dabei wird grundsätzlich von dem Erfüllungsbetrag mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit ausgegangen. Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr werden, sofern wesentlich, auf den Berichtsstichtag abgezinst.

### **Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Eventualverbindlichkeiten stellen zum einen Verpflichtungen dar, deren Existenz vom Eintreten eines oder mehrerer zukünftiger Ereignisse abhängt, die nicht vollständig durch den elumeo-Konzern beeinflusst werden können. Zum anderen fallen hierunter bestehende Verpflichtungen, für die zum Bilanzstichtag nicht mit überwiegend hoher Wahrscheinlichkeit mit einem Vermögensabfluss zu rechnen ist oder für die die Höhe des Vermögensabflusses nicht hinreichend zuverlässig bestimmt werden kann.

Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind nicht in der Konzern-Bilanz zu erfassen, sondern separat im Konzernanhang zu erläutern.

### Segmentberichterstattung

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft einzelner Geschäftsaktivitäten werden im elumeo-Konzern durch den Verwaltungsrat der elumeo SE als Hauptentscheidungsträger wahrgenommen. Die Segmentabgrenzung und die Auswahl der dargestellten Kennzahlen erfolgen nach IFRS 8 *Geschäftssegmente* grundsätzlich in Übereinstimmung mit den internen Steuerungs- und Berichtssystemen (Management Approach). Die der Ermittlung zugrunde liegenden Kennzahlen werden aus dem nach IFRS erstellten Konzernabschluss abgeleitet.

Für weitere Informationen zu den Segmenten des elumeo-Konzerns wird auf Abschnitt [I.: Segmentberichterstattung] aufgeführt.

### Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt gemäß IAS 18 *Erlöse* zum Zeitpunkt der Leistungserbringung, sofern es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem elumeo-Konzern zufließen wird und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder der zu beanspruchenden Gegenleistung unter Berücksichtigung vertraglich festgelegter Zahlungsbedingungen bewertet, wobei Steuern oder andere Abgaben unberücksichtigt bleiben. Die Umsatzerlöse werden um Erlösschmälerungen gemindert.

Die Ertragsrealisierung setzt darüber hinaus die Erfüllung der nachfolgenden Ansatzkriterien voraus:

- Bei der Veräußerung von Handelswaren an Kunden liegt die Leistungserbringung grundsätzlich zu dem Zeitpunkt vor, an dem die Handelswaren in das wirtschaftliche Eigentum des Kunden übergegangen sind. Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums ist dabei nicht an den Übergang des rechtlichen Eigentums gebunden.
- Sofern bei Produktverkäufen Rückgaberechte vereinbart sind, wird der Umsatz nur dann realisiert, wenn entsprechende Erfahrungswerte vorliegen. Auf Basis dieser Erfahrungswerte aus der Vergangenheit werden die voraussichtlichen Rückgaben betragsmäßig geschätzt und umsatzmindernd abgegrenzt.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Zinsen werden periodengerecht – unter Anwendung der Effektivzinsmethode – als Aufwand bzw. Ertrag in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Der elumeo-Konzern betreibt keine Forschung, um neue wissenschaftliche und technische Erkenntnisse zu erlangen. Die Entwicklungstätigkeiten beschränken sich auf die Pflege und Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Die angefallenen Kosten für die Entwicklungstätigkeiten, die im Wesentlichen Personalkosten beinhalten, wurden nicht aktiviert, sondern aufwandswirksam in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, da die Aktivierungsvoraussetzungen insgesamt nicht vorlagen.

### Erwartete Kundenretouren

Der elumeo-Konzern bildet die erwartete Rücksendung von Handelswaren in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung brutto ab und schmälert die Erlöse um den geschätzten retournierten Umsatz



in voller Höhe. Der beim Versand aufwandswirksam erfasste Wareneinsatz wird in Höhe der geschätzten Retouren korrigiert.

### **Laufende und latenten Ertragsteuern**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der Berichtsperiode setzen sich aus laufenden, gestundeten und latenten Steuern zusammen. Steuern werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst wurden. Ertragsteuern, die sich auf Posten beziehen, die direkt im Eigenkapital verbucht werden, werden nicht in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, sondern direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis innerhalb der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

## F. Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten

Die Erstellung von Abschlüssen in Übereinstimmung mit IFRS erfordert vom Management Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen, die Auswirkungen auf die im Konzernabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die damit im Zusammenhang stehenden Angaben haben. Obwohl diese Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Managements, basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, erfolgen, kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen zu Abweichungen von diesen Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen kommen.

### Bedeutende Ermessensausübung bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Wesentliche Ermessensübungen des Managements wurden insbesondere in Hinblick auf die folgenden Bereiche vorgenommen:

- Bewertung von Vorräten (siehe Abschnitt [E.: Vorräte] und Abschnitt [H.(14.)]) sowie
- Ansatz und Bewertung von Rückstellungen für Kundenretouren (siehe Abschnitt [E.: Erwartete Kundenretouren] und Abschnitt [H.(24.)]).

### Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Im Folgenden werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Berichtsstichtag angegeben. Hieraus können wesentliche Risiken entstehen, die eine Anpassung der in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich machen können:

- Werthaltigkeit immaterieller Vermögenswerte (siehe Abschnitt [E.: Immaterielle Vermögenswerte] und Abschnitt [H.(12.)]),
- Nutzungsdauer von Sachanlagen (siehe Abschnitt [E.: Sachanlagen] und Abschnitt [H.(13.)]) und
- Ansatz und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen zum beizulegenden Zeitwert (siehe Abschnitt [E.: Anteilsbasierte Vergütungen] und Abschnitt [H.(21.)]).

Sämtliche Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen basieren auf den tatsächlichen Verhältnissen und Einschätzungen des Verwaltungsrats am Berichtsstichtag sowie der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung des elumeo-Konzerns unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklung seines wirtschaftlichen Umfeldes. Wird im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung festgestellt, dass sich diese Rahmenbedingungen abweichend entwickeln, werden die Annahmen sowie die Buchwerte der in der Konzern-Bilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden angepasst.

## G. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### (1.) Umsatzerlöse

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Erlöse aus Produktverkäufen	72.535	70.753
Sonstige Erlöse	71	17
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>72.606</b>	<b>70.770</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Produkterlöse nach Regionen (erfasst nach dem eingetragenen Firmensitz der veräußernden Gesellschaft):

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Deutschland	45.055	42.205
Italien	13.080	11.344
Vereinigtes Königreich	14.013	16.608
Übrige Länder	388	596
<b>Erlöse aus Produktverkäufen</b>	<b>72.535</b>	<b>70.753</b>

Die Zusammensetzung der Erlöse aus Produktverkäufen nach Vertriebskanälen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Erlöse aus TV-Vertrieb und sonstigen Kanälen	54.181	61.751
Erlöse aus eCommerce-Vertrieb <sup>1)</sup>	18.354	9.002
<b>Erlöse aus Produktverkäufen</b>	<b>72.535</b>	<b>70.753</b>

<sup>1)</sup> Die Erlöse beinhalten TEUR 2.252 mit Juwelo.com, die unterjährig noch mit einem US-amerikanischen Joint Venture Partner betrieben wurde. Seit der Neugründung der Juwelo USA, Inc. wird das Geschäft auf eigene Rechnung betrieben.

**(2.) Umsatzkosten**

Die Umsatzkosten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Herstellungskosten	45.185	40.714
Aufwendungen für Handelswaren von nahestehenden Unternehmen und Personen	0	2.250
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an Handelswaren	-6.017	-9.642
<b>Umsatzkosten</b>	<b>39.168</b>	<b>33.322</b>

Die Herstellungskosten beinhalten Abschreibungen von TEUR 137 (Vorjahr: TEUR 58).

**(3.) Vertriebskosten**

Die Vertriebskosten beinhalten die nachfolgenden Aufwendungen:

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Kosten der TV-Übertragung	13.921	12.558
Personalkosten	6.495	6.134
Personaldienstleistungen	1.406	1.356
Marketingkosten	1.332	1.102
Abschreibungen	277	217
Sonstige Vertriebskosten	4.385	5.363
<b>Vertriebskosten</b>	<b>27.816</b>	<b>26.729</b>

**(4.) Verwaltungskosten**

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Personalkosten	5.320	3.958
Abschreibungen	571	421
Anteilsbasierte Vergütungen	359	0
Sonstige Sachkosten	6.624	5.357
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>12.873</b>	<b>9.736</b>

Die sonstigen Sachkosten beinhalten Aufwendungen aus Währungsumrechnungen von TEUR 1.244 (Vorjahr: TEUR 1.004)

**(5.) Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten im Vorjahr (TEUR 2.711) im Wesentlichen Erträge aus TV-Produktionsdienstleistungen (TEUR 1.517) und Erträge aus der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrages aus dem Erwerb der PWK (TEUR 805).

**(6.) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Direkt zurechenbare aufwandswirksame Transaktionskosten sowie sonstige IPO- und Restrukturierungskosten	1.258	1.165
Außerordentliche Sachkosten i.Z.m. der Hauptsitzverlagerung der R&C	269	0
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0	16
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.528</b>	<b>1.181</b>

**(7.) Finanzergebnis**

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Zinserträge aus Bankguthaben	3	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	352	4
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>355</b>	<b>6</b>
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten (Bankdarlehen)	-381	0
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten (Finance Lease)	-11	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-257	-3
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-649</b>	<b>-3</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-294</b>	<b>3</b>

Im Ergebnis einer steuerlichen Außenprüfung bei einem Konzernunternehmen wurden periodenfremde Zinserträge von TEUR 349 (sonstige Zinsen und ähnlichen Erträge) und periodenfremde Zinsaufwendungen von TEUR -249 (sonstige Zinsen und ähnlichen Aufwendungen) in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

**(8.) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie latente Steuern erfasst. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzen sich dabei aus der Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag in Deutschland und aus den entsprechenden ausländischen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zusammen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ermitteln sich für das Geschäftsjahr 2015 wie folgt:

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Laufender Steueraufwand - Inland	-158	0
Laufender Steueraufwand - Ausland	-247	-109
Latenter Steuerertrag	478	344
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>73</b>	<b>235</b>

Für die Geschäftsjahre 2015 und 2014 beträgt der Gesamtsteuersatz des Mutterunternehmens elumeo SE – einschließlich der gesetzlichen Körperschaftsteuersatz (15,00%) zuzüglich Solidaritätszuschlag (5,50%) und Gewerbesteuer (14,35%) – insgesamt 30,175%.

Die erwarteten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, die sich bei Anwendung des Gesamtsteuersatzes der elumeo SE von 30,175% auf das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) des elumeo-Konzerns ergeben hätten, lassen sich wie folgt auf die tatsächlichen Steuern vom Einkommen und vom Ertrag überleiten:

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-8.994	2.516
Gesamtsteuersatz der elumeo SE	30,175%	30,175%
Erwarteter Steuerertrag (+) / -aufwand (-)	2.714	-759
Verwendung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	10	49
Nichtansatz aktiver latenter Steuern auf laufende lokale Verluste	-6.563	-1.350
Steuersatzdifferenzen	3.539	1.387
Nicht abziehbare Aufwendungen und steuerfreie Erträge, Saldo	886	1.017
Steuerermehrung aus anteilsbasierten Vergütungen [IFRS 2]	-108	0
Steuerermehrung aus Investitionsförderprogrammen	-247	-109
Steuerermehrung aus Betriebsprüfungen und Steuern für Vorjahre	-158	0
<b>Tatsächliche Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>73</b>	<b>235</b>
Effektiver Steuersatz	0,81%	-9,36%

Der vorläufige Betrag der steuerlichen Verlustvorträge in Deutschland, für die keine latenten Steueransprüche aktiviert wurden, beläuft sich zum 31. Dezember 2015 auf rund EUR 15,7 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 7,5 Mio.) für körperschaftsteuerliche Zwecke und auf rund EUR 15,5 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 3,0 Mio.) für gewerbesteuerliche Zwecke. Im Ausland bestehen vorläufige steuerliche Verlustvorträge von rund EUR 28,2 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 10,5 Mio.). Diese steuerlichen Verlustvorträge sind grundsätzlich nur durch diejenige Gesellschaft nutzbar, bei der die steuerlichen Verluste entstanden und nach geltendem Steuerrecht nicht verfallen sind. Aufgrund entsprechender inländischer und ausländischer gesetzlicher Regelungen können die steuerlichen Verlustvorträge im elumeo-Konzern grundsätzlich zeitlich unbegrenzt mit den künftigen zu versteuernden Gewinnen der jeweiligen Gesellschaften verrechnet werden.

Die aktiven latenten Steuern zum 31. Dezember 2015 und 2014 entfallen auf die Eliminierung von in den fertigen Erzeugnissen und Handelswaren enthaltenen Zwischengewinnen aus Konzernlieferungen, soweit diese zum Bilanzstichtag noch nicht durch Warenverkäufe an den Endkunden realisiert worden sind. Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern wurden auf Grundlage des jeweiligen Unternehmenssteuersatzes derjenigen Gesellschaft ermittelt, die die Lieferung empfängt und die den Verkauf an konzernfremde Dritte (Endkunden) realisiert. Aufgrund der Zunahme der Bestände an fertigen Erzeugnissen und Handelswaren und der damit einhergehenden Zunahme der zu eliminierenden Zwischengewinne, erfolgte im Geschäftsjahr 2015 eine Zuschreibung aktiver latenter Steuern.

Der elumeo-Konzern hat auf zum 31. Dezember 2015 kumulierte einbehaltene Gewinne ausländischer Gesellschaften bzw. auf temporäre Differenzen bei Anteilen an ausländischen Tochterunternehmen aufgrund von Veränderungen der Wechselkurse wie im Vorjahr keine zusätzlichen Ertrag- oder Quellensteuern berechnet, da diese Gewinne in den Auslandsgesellschaften unbegrenzt reinvestiert bleiben sollen. Die Bemessungsgrundlage der temporären Differenzen auf die keine passiven latenten Steuern gebildet wurden beläuft sich zum 31. Dezember 2015 auf rund EUR 32,0 Mio.

#### (9.) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) des elumeo-Konzerns setzen sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt zusammen:

TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Löhne und Gehälter	14.268	12.172
Soziale Abgaben	1.566	1.349
<b>Personalaufwendungen</b>	<b>15.834</b>	<b>13.521</b>

Die sozialen Abgaben beinhalten Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherungen von TEUR 626 (Vorjahr: TEUR 526).

#### (10.) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht grundsätzlich dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien. Die Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien erfolgte unter Berücksichtigung der zeitanteiligen Gewichtung der unterjährigen Ausgabe von 1.500.000 neuen Aktien aus der Kapitalerhöhung vom 1. Juli 2015.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie stellen sich wie folgt dar:

Ergebnisanteil und Aktienanzahl	Einheit	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE	TEUR	-8.922	2.751
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	Tsd. Stück	4.752	4.000
<b>Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert</b>	EUR	<b>-1,88</b>	<b>0,69</b>

Der Verwaltungsrat hat in der Berichtsperiode aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 Optionsrechte zum Bezug von Aktien der elumeo SE ausgegeben. Die Ausübung der Optionsrechte nach Ablauf des Erdienungszeitraums ist an kapitalmarktbasierende Erfolgsziele gebunden, die zum Bilanzstichtag nicht erfüllt sind. Die potenziellen Aktien sind daher, unabhängig von einer gegebenenfalls bereits erfolgten anteiligen Erdienung, nicht bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zu berücksichtigen. Im Ergebnis entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

#### (11.) Sonstiges Ergebnis

Das Ergebnis nach Ertragsteuern in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung lässt sich zum Konzern-Gesamtergebnis in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung durch Hinzurechnung des sonstigen Ergebnisses überleiten. Das sonstige Ergebnis beinhaltet die Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals ausländischer Tochtergesellschaften zum jeweiligen historischen Wechselkurs sowie der in ausländischer Währung erstellten Jahresabschlüsse und wird erfolgsneutral in der Rücklage für Währungsumrechnung im Eigenkapital ausgewiesen.



## H. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### (12.) Immaterielle Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2015:

TEUR	Immaterielle Vermögens- werte
<u>Anschaffungskosten</u>	
<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>796</b>
Zugänge	404
Abgänge	-8
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>1.193</b>
<u>Abschreibungen</u>	
<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>69</b>
Zugänge	120
Abgänge	-7
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>182</b>
<u>Buchwerte</u>	
<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>727</b>
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>1.011</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2014:

TEUR	Immaterielle Vermögens- werte
<u>Anschaffungskosten</u>	
<b>Stand zum 01.01.2014</b>	<b>44</b>
Zugänge	747
Zugänge aus Unternehmenserwerben	4
Währungsumrechnungseffekte	1
<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>796</b>
<u>Abschreibungen</u>	
<b>Stand zum 01.01.2014</b>	<b>20</b>
Zugänge	49
<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>69</b>
<u>Buchwerte</u>	
<b>Stand zum 31.12.2013</b>	<b>25</b>
<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>727</b>

**(13.) Sachanlagen**

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Sachanlagevermögens im Geschäftsjahr 2015:

TEUR	Eigene Grundstücke und Bauten, Einbauten	Anlagen in Bau (Grund und Bauten)	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	Technische Anlagen (Finance Lease)	Summe
<u>Anschaffungskosten</u>						
<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>1.053</b>	<b>0</b>	<b>1.996</b>	<b>1.871</b>	<b>0</b>	<b>4.920</b>
Zugänge	5.907	830	513	2.127	1.227	10.604
Abgänge	-209	0	-299	-318	0	-826
Währungs-umrechnungseffekte	-132	-28	21	-20	-2	-161
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>6.618</b>	<b>803</b>	<b>2.231</b>	<b>3.660</b>	<b>1.225</b>	<b>14.536</b>
<u>Abschreibungen</u>						
<b>Stand zum 01.01.2015</b>	<b>686</b>	<b>0</b>	<b>958</b>	<b>990</b>	<b>0</b>	<b>2.633</b>
Zugänge	132	0	301	413	19	865
Abgänge	-209	0	-283	-224	0	-716
Währungs-umrechnungseffekte	38	0	25	15	0	78
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>646</b>	<b>0</b>	<b>1.001</b>	<b>1.194</b>	<b>19</b>	<b>2.860</b>
<u>Buchwerte</u>						
<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>367</b>	<b>0</b>	<b>1.038</b>	<b>881</b>	<b>0</b>	<b>2.286</b>
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>5.972</b>	<b>803</b>	<b>1.230</b>	<b>2.466</b>	<b>1.205</b>	<b>11.676</b>

Die Zugänge und Abgänge im Sachanlagevermögen von Tochtergesellschaften, deren Abschlüsse in einer anderen funktionalen Währung als dem EUR aufgestellt sind, werden zum Berichtsstichtag grundsätzlich mit dem gewichteten Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet.

Die Investitionen in eigene Grundstücke und Bauten betreffen mit TEUR 5.038 den Erwerb des Produktionsstandorts in Chanthaburi, Thailand, durch die Tochtergesellschaft PWK mit Kaufvertrag vom 10. September 2015. Ferner wurden für Einbauten in gemietete Gebäude insgesamt TEUR 446 am neuen Hauptsitz der R&C und TEUR 385 am Standort der Juwelo TV für den grundlegenden Umbau der gemieteten Räumlichkeiten im Zusammenhang mit der Anschaffung von Kommissionier-, Lager- und Fördertechnik investiert.

Die Anlagen in Bau betreffen im Wesentlichen Grundstücksbefestigungen und Außenanlagen am Produktionsstandort. Der elumeo-Konzern rechnet in der ersten Jahreshälfte 2016 mit der vollständigen Inbetriebnahme sämtlicher Anlagen in Bau. Am Produktionsstandort wurden in der Berichtsperiode ferner TEUR 390 in technische Anlagen und Maschinen und TEUR 1.367 in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert.

Im Rahmen der Erstinvestitionen am neuen Geschäftssitz der R&C wurden technische Anlagen und Maschinen von TEUR 84, im Wesentlichen für TV-Studioeinrichtungen, sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung von TEUR 190 angeschafft.

Darüber hinaus hat die Juwelo TV insgesamt TEUR 520 in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Die Zugänge betreffen hier im Wesentlichen Einrichtungen und allgemeine Büroausstattung im Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen sowie EDV-Hardware und sonstige geringwertige Wirtschaftsgüter. Die Umbaumaßnahmen haben zu umfangreichen Anlageabgängen geführt, da für eine Vielzahl von Vermögenswerten kein zukünftiger Nutzen mehr bestand. Die aus dem Vollabgang resultierenden Verluste von TEUR 108 sind unter den Verwaltungskosten ausgewiesen und u.a. dadurch begründet, dass zahlreiche Anlagegüter (z.B. Einbauten) nicht mehr verwertet werden konnten.

Die Investitionen in technische Anlagen aus Finance Lease von TEUR 1.202 zzgl. aktivierter Kosten der Inbetriebnahme von TEUR 25 betreffen halbautomatisierte Kommissionier-, Lager- und Förderanlagen der Juwelo TV und R&C. Die in gleicher Höhe passivierten Finanzverbindlichkeiten finanziellen Verbindlichkeiten gegenüber den Leasinggebern sind unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Finanzierung erfolgt über eine Vertragslaufzeit von 48 Monaten in monatliche Annuitäten beginnend ab August 2015 (R&C) bzw. Dezember 2015 (Juwelo TV).

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Sachanlagevermögens im Geschäftsjahr 2014:

TEUR	Eigene Grundstücke und Bauten, Einbauten	Anlagen in Bau (Grund und Bauten)	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Technische Anlagen (Finance Lease)	Summe
<u>Anschaffungskosten</u>						
<b>Stand zum 01.01.2014</b>	<b>914</b>	<b>0</b>	<b>1.594</b>	<b>1.374</b>	<b>0</b>	<b>3.883</b>
Zugänge	95	0	311	342	0	748
Abgänge	0	0	-39	-3	0	-42
Zugänge aus Unternehmenserwerb	0	0	76	112	0	188
Währungs-umrechnungseffekte	44	0	54	46	0	143
<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>1.053</b>	<b>0</b>	<b>1.996</b>	<b>1.871</b>	<b>0</b>	<b>4.920</b>
<u>Abschreibungen</u>						
<b>Stand zum 01.01.2014</b>	<b>485</b>	<b>0</b>	<b>723</b>	<b>725</b>	<b>0</b>	<b>1.932</b>
Zugänge	163	0	243	241	0	647
Abgänge	0	0	-38	0	0	-38
Währungs-umrechnungseffekte	38	0	30	24	0	92
<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>686</b>	<b>0</b>	<b>958</b>	<b>990</b>	<b>0</b>	<b>2.633</b>
<u>Buchwerte</u>						
<b>Stand zum 31.12.2013</b>	<b>430</b>	<b>0</b>	<b>871</b>	<b>650</b>	<b>0</b>	<b>1.951</b>
<b>Stand zum 31.12.2014</b>	<b>367</b>	<b>0</b>	<b>1.038</b>	<b>881</b>	<b>0</b>	<b>2.286</b>

**(14.) Vorräte**

Die Vorräte setzen sich zu den jeweiligen Bilanzstichtagen wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.608	479
Unfertige Erzeugnisse	739	1.049
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	26.958	19.892
Geleistete Anzahlungen	124	0
<b>Vorräte</b>	<b>40.428</b>	<b>21.419</b>

Der Anstieg der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf TEUR 12.608 (31. Dezember 2014: TEUR 479) resultiert aus der Umstellung des produktionsseitigen Beschaffungsprozesses von einem kommissionsbasierten Beschaffungsmodell zu einem lagergeführten Beschaffungsmodell. In diesem Zusammenhang erfolgte der Erwerb eines kosteneffizienten Gesamtanfangsbestands an Rohmaterialien (Edelsteinen) aus dem Kommissionswarenbestand.

**(15.) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegen die Endkunden der Vertriebsgesellschaften. Die Forderungen sind in Abhängigkeit von der Zahlungsmethode sofort, innerhalb von bis zu 14 Tagen oder beim Ratenkauf innerhalb der vereinbarten Laufzeiten fällig.

Im Berichtsjahr wurden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 40) für Aufwendungen aus Zuführungen zu den Wertberichtigungen auf Forderungen erfasst. Darüber hinaus wurden TEUR 29 an Erträgen aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf einbringliche Forderungen, die zum 31. Dezember 2014 voll wertberichtigt waren, realisiert. Zum Berichtsstichtag ist der Forderungsbestand im elumeo-Konzern somit kumuliert um TEUR 12 (31. Dezember 2014: TEUR 40) wertberichtigt.

Die Aufwendungen aus der Ausbuchung von Forderungen aufgrund von Uneinbringlichkeit belaufen sich in der Berichtsperiode auf TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 47). Wesentliche überfällige, nicht wertberichtigte Forderungsbestände liegen wie im Vorjahr nicht vor.

Die Aufwendungen aus der Zuführung zu den Wertberichtigungen und aus der Ausbuchung von Forderungen werden unter den Verwaltungskosten erfasst.

**(16.) Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen**

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen von TEUR 574 (31. Dezember 2014: TEUR 709), die innerhalb eines Jahres fällig sind, betreffen Forderungen aus dem Berichtsjahr 2014 aus dem Kauf und Verkauf von Handelswaren.

Die zum 31. Dezember 2014 ausgewiesenen langfristigen Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen (TEUR 74) wurden im Berichtsjahr mit Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem betreffenden nahestehenden Unternehmen aufgerechnet.

Im Berichtsjahr wurden keine Wertberichtigungen auf Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen erfasst, da diese grundsätzlich kurzfristig fällig sind und keine wesentlichen Risiken in Hinblick auf eine mögliche Uneinbringlichkeit bestehen.

Für weitere Information zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf Abschnitt [I.: Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen] verwiesen.

#### (17.) Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen	200	53
Forderungen gegen Betriebsangehörige	23	24
<b>Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>224</b>	<b>77</b>
Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen	414	380
Forderungen gegen Betriebsangehörige	7	8
<b>Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>420</b>	<b>388</b>
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>644</b>	<b>465</b>

Die Kautionen und sonstigen Sicherheitsleistungen beinhalten auf Sonderkonten separierte Zahlungsmittel von TEUR 184 (31. Dezember 2014: TEUR 171), die als Sicherheiten für Miet- und ähnliche Verpflichtungen gehalten werden müssen. Im Berichtsjahr wurden keine Wertberichtigungen auf sonstige finanzielle Vermögenswerte erfasst, da diese entweder kurzfristig fällig oder verzinslich sind und keine wesentlichen Risiken in Hinblick auf eine mögliche Uneinbringlichkeit bestehen.

**(18.) Übrige Vermögenswerte**

TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Forderungen aus Steuern	308	661
Steuervorauszahlungen	239	0
Geleistete Vorauszahlungen	689	1.504
Sonstige geleistete Anzahlungen	1	0
Debitorische Kreditoren	21	5
Sonstige Vermögenswerte	24	0
<b>Kurzfristige übrige Vermögenswerte</b>	<b>1.282</b>	<b>2.170</b>
Forderungen aus Steuern	755	509
Geleistete Vorauszahlungen	1.314	0
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	19	0
<b>Langfristige übrige Vermögenswerte</b>	<b>2.088</b>	<b>509</b>
<b>Übrige Vermögenswerte</b>	<b>3.370</b>	<b>2.679</b>

**(19.) Zahlungsmittel**

Die Zahlungsmittel umfassen Bankguthaben und Kassenbestände.

Dem elumeo-Konzern sind im Zuge des Börsengangs, nach Abzug der gemäß IAS 32 *Finanzinstrumente* mit der Kapitalrücklage verrechneten direkt zurechenbaren Transaktionskosten, Finanzmittel in Höhe von TEUR 34.538 zugeflossen. Hierin nicht berücksichtigt ist der unmittelbare Mittelabfluss aus den aufwandswirksam erfassten direkt zurechenbaren Transaktionskosten von TEUR 952.

**(20.) Eigenkapital**Börsennotierung

Die elumeo SE beantragte im Juni 2015 die Zulassung von Aktien zum Börsenhandel am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse sowie dem Prime Standard, einem Teilsegment mit zusätzlichen Zulassungsfolgepflichten. Der Antrag zur Zulassung bezog sich auf 1.500.000 neue Aktien und 4.000.000 bestehende Aktien aus dem Aktienbestand der Altaktionäre.

Die Zulassung zum Börsenhandel wurde am 2. Juli 2015 erteilt und die Handelsaktivitäten wurden am 3. Juli 2015 aufgenommen.

Gezeichnetes Kapital

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung am 15. Juni 2015 wurde das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.500.000 auf bis zu EUR 5.500.000 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage erhöht. Die Aktien wurden zum Betrag von je EUR 1,00 pro Aktie bzw. zu einem Gesamtausgabebetrag von EUR 1.500.000 ausgegeben. Zur Zeichnung der neuen Aktien wurde, zum Zwecke der späteren öffentlichen Platzierung der Aktien, ausschließlich eine der den Börsengang begleitenden Konsortialbanken zugelassen. Die Kapitalerhöhung wurde mit Bareinlage vom 1. Juli 2015 in Höhe

von EUR 1.500.000 durchgeführt und die Satzung der Gesellschaft durch Beschluss vom 1. Juli 2015 geändert. Im Rahmen des Börsengangs wurden die neuen Aktien zu einem Emissionspreis von EUR 25,00 je Aktie vollständig platziert. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Die Aktien sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2015 vollständig dividendenberechtigt.

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE zum 31. Dezember 2015 beträgt insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2014: EUR 4.000.000) und ist eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Vor Durchführung der Kapitalerhöhung vom 1. Juli 2015 wurden durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 die Aktien im Verhältnis 1:1 von Namensstückaktien auf Inhaberstückaktien umgestellt. Die Gesellschaft wurde gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 6. April 2020 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10,0% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden gezeichneten Kapitals zu erwerben. Zum 31. Dezember 2015 wurden keine eigenen Aktien gehalten.

#### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2015 beträgt TEUR 33.397 (31. Dezember 2014: TEUR 0). Die Kapitalrücklage wurde im Zuge des öffentlichen Angebots der 1.500.000 neuen Aktien in Höhe der Differenz aus dem Nennwert der neu ausgegebenen Aktien von EUR 1,00 je Aktie und dem höheren Emissionspreis von EUR 25,00 je Aktie erhöht. Die im Zuge der Erstnotierung entstandenen den neu ausgegebenen Aktien direkt zurechenbaren Transaktionskosten der Eigenkapitalbeschaffung (Transaktionskosten) von TEUR 2.962 wurden als Abzug von der Kapitalrücklage bilanziert. Eine Minderung der zurechenbaren Transaktionskosten um einen Ertragsteuervorteil erfolgte nicht. Ursächlich hierfür ist die aktuelle Einschätzung des Verwaltungsrats zu den zukünftig erwarteten steuerlichen Verhältnissen im elumeo-Konzern.

Bis zum 31. Dezember 2015 wurden der Kapitalrücklage ferner Beträge aus anteilsbasierten Vergütungszusagen nach IFRS 2 von TEUR 359 (Vorjahr: TEUR 0) zugeführt. Für weitere Informationen zu den anteilsbasierten Vergütungen wird auf Abschnitt [H.(21.)] verwiesen.

#### Genehmigtes Kapital, Bedingtes Kapital sowie Wandelschuld- und Optionsschuldverschreibungen

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 das gezeichnete Kapital der elumeo SE um bis zu insgesamt EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Der Verwaltungsrat wurde ferner ermächtigt, bis zum 6. April 2020 auf den Inhaber lautende Wandelschuld- oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150,0 Mio. zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von insgesamt bis zu EUR 1.600.000 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2015/I). Zum 31. Dezember 2015 waren keine Schuldverschreibungen ausgegeben.

Des Weiteren wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 400.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren (Aktienoptionsprogramm 2015). In diesem Zusammenhang darf das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 400.000 durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht werden (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital 2015/II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“).

Mit Datum vom 1. Juli 2015 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 insgesamt 151.000 Optionsrechte zum Bezug von 151.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 151.000 ausgegeben („Tranche A“). Die Ausgabe der Optionsrechte der Tranche A erfolgte unter der aufschiebenden Bedingung der erstmaligen Aufnahme des Handels mit den Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der nach Ablauf des Erdienungszeitraums bei Ausübung der Optionsrechte jeweils zu zahlende Ausübungspreis entspricht dem Emissionspreis der Aktie.

Mit Datum vom 23. Dezember 2015 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 weitere 10.000 Optionsrechte zum Bezug von 10.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 10.000 ausgegeben („Tranche B“). Der zu zahlende Ausübungspreis beträgt EUR 19,64 je Aktie.

## (21.) Anteilsbasierte Vergütungen

### *Vorbemerkungen*

Die von der elumeo SE im Geschäftsjahr 2015 gewährten anteilsbasierten Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 stellen Vergütungen mit Ausgleich durch eigene Eigenkapitalinstrumente dar.

### *Aktienoptionsprogramm 2015*

Die im Geschäftsjahr 2015 ausgegebenen Optionsrechte aus dem AOP 2015 berechtigen die geschäftsführenden Direktoren und leitende Angestellte der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter von Tochtergesellschaften der elumeo SE am Bilanzstichtag zum Erwerb von insgesamt 136.875 Anteilen der elumeo SE. Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Teiltranche ableisten, zweitens das im AOP 2015 festgelegte kapitalmarktbasiertere Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird (Ausübungssperre). Jedes Optionsrecht berechtigt zum Bezug von je einer Aktie mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Ausgabe von Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 ist zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen.

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte aus dem AOP 2015 hat sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt entwickelt:

Anlass der Änderung	Anzahl der Optionsrechte	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR
<b>Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2015</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	161.000	24,67
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	-24.125	25,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
<b>Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2015</b>	<b>136.875</b>	<b>24,61</b>



Die von der elumeo SE gewährten Vergütungszusagen wurden zu verschiedenen Zeitpunkten erteilt. Die Begünstigten können unverfallbare Optionsrechte zeitlich befristet innerhalb von zehn Jahren (beginnend ab dem Zeitpunkt der Gewährung) ausüben. Die Optionsrechte sind gegen Zahlung des Ausübungspreises ausübbar.

Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit bis zum Verfalltag der zum 31. Dezember 2015 ausstehenden Optionsrechte beträgt rund 9,50 Jahre. Zum Bilanzstichtag sind keine Optionsrechte ausübbar. Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert eines im Geschäftsjahr 2015 neu gewährten Optionsrechts beträgt EUR 8,65. Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte setzt sich zusammen aus dem inneren Wert und dem Zeitwert multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit für das voraussichtliche Erreichen der Dienstzeitbedingung. Der beizulegende Zeitwert der zum Bilanzstichtag ausstehenden Optionsrechte betrug zum Zeitpunkt der Gewährung, unter Berücksichtigung der vollständigen Erdienung, insgesamt TEUR 1.188.

Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte zum Zeitpunkt der Gewährung wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells berechnet.

Die der Bewertung der neu gewährten Optionsrechte der Tranche A und Tranche B im Einzelnen zu Grunde gelegten szenariogewichteten Eingangsparameter sind nachfolgend zusammengefasst:

Gewichtete Parameter AOP 2015	Tranche A	Tranche B
Gewichteter durchschnittlicher Anteilswert in EUR	23,76	22,70
Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR	25,00	19,64
Erwartete Volatilität in %	31,50%	38,00%
Erwartete Optionslaufzeit in Jahren	6,85	6,85
Erwartete Dividenden in %	0,00%	0,00%
Laufzeitäquivalenter risikoloser Zinssatz inkl. Risikozuschlag in %	2,37%	2,12%
Gewichtete durchschnittliche Fluktuationsrate in %	13,74%	0,00%

Die in das Bewertungsmodell einfließenden Eingangsparameter wurden wie folgt abgeleitet:

- Der herangezogene Anteilswert wurde transaktionsbezogen auf Basis historischer Anteilskäufe bestimmt.
- Die erwartete Volatilität basiert auf Vergangenheitsdaten börsennotierter Vergleichsunternehmen.
- Die erwarteten Optionslaufzeiten und die Eintrittswahrscheinlichkeit der laufzeitabhängigen Szenariorechnungen wurde geschätzt.
- Der laufzeitäquivalente, risikolose Zinssatz wurde auf Basis der Svensson-Methode errechnet und wegen des allgemein niedrigen Zinsniveaus und der aktuellen Kapitalmarktsituation um einen Risikozuschlag erhöht.

Im Geschäftsjahr 2015 wurde für die anteilsbasierten Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 Aufwendungen von TEUR 359 erfasst.

**(22.) Finanzverbindlichkeiten**

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten die nachfolgenden Posten:

TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:		
Kontokorrentkredite	92	0
Zinsverbindlichkeiten	50	0
Kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Darlehen	1.057	0
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1.198</b>	<b>0</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:		
Darlehen	11.771	0
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>11.771</b>	<b>0</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>12.969</b>	<b>0</b>

Am 11. Februar 2015 wurde der elumeo SE ein Betriebsmitteldarlehen mit einer Gesamtkreditlinie von bis zu TEUR 5.000 zum Zwecke der Finanzierung des geplanten Wachstums des elumeo-Konzerns gewährt. Darüber hinaus wurde der elumeo SE eine zusätzliche Kontokorrentkreditlinie von bis zu TEUR 2.500 eingeräumt. Die Darlehen werden variabel mit einem Zinsaufschlag von 3,00%-Punkten p.a. auf den 3-Monats-Euribor-Zinssatz (Mindestzinssatz: 3,00% p.a.) verzinst. Die Darlehen sind endfällig zum 30. Juni 2017 zu tilgen. Zum 31. Dezember 2015 sind die Kreditlinien voll in Anspruch genommen.

Für die beiden Betriebsmitteldarlehen wurden in voller Höhe Sicherheiten von Tochtergesellschaften der elumeo SE in Form einer Raumsicherungsübereignung von Vorräten (Handelswaren) sowie von selbstschuldnerischer Bürgschaften gewährt.

Am 10. September 2015 wurde der PWK ein Investitionsdarlehen über TEUR 4.841 (THB 190,0 Mio.) zum Zwecke der Finanzierung des Erwerbs des Produktionsstandorts in Chanthaburi, Thailand, gewährt. Das Darlehen ist voll ausgezahlt, hat eine Vertragslaufzeit von zehn Jahren und wird variabel mit einem Zinsabschlag von 1,50%-Punkten auf die sogenannte Minimum Loan Rate (MLR) von 6,525% p.a. am Berichtsstichtag verzinst. Das Investitionsdarlehen ist durch eine Grundschuld auf das erworbene Grundstück am Produktionsstandort in Chanthaburi einschließlich der sich darauf befindlichen Bauten, durch weitere Grundschulden sowie durch persönliche Bürgschaften von nahe stehenden Personen besichert.

Der PWK wurde weiterhin eine kurzfristige Betriebsmittelkreditlinie von bis zu TEUR 3.058 (THB 120,0 Mio.) für kurzfristige Refinanzierungszwecke gewährt. Die Verzinsung erfolgt variabel mit einem Zinsabschlag von 1,00%-Punkten auf die sogenannte Money Market Rate (MMR) von 5,75% p.a. am Berichtsstichtag. Die Betriebsmittelkreditlinie ist zum Berichtsstichtag mit TEUR 637 in Anspruch genommen.

Für weitere Information zu den Finanzverbindlichkeiten wird auf Abschnitt [I.: Management von finanziellen Risiken] verwiesen.

**(23.) Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten**

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Leasingverbindlichkeiten	286	0
Kreditkartenverbindlichkeiten	33	10
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	249	0
<b>Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>568</b>	<b>10</b>
Leasingverbindlichkeiten (Finance Lease)	875	0
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	196	176
<b>Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.071</b>	<b>176</b>
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.639</b>	<b>185</b>

Für weitere Information zu den finanziellen Verbindlichkeiten wird auf Abschnitt [I.: Management von finanziellen Risiken] verwiesen.

**(24.) Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Auszahlungsverpflichtungen von TEUR 466 (31. Dezember 2014: TEUR 365) an Mitarbeiter ausländischer Tochtergesellschaften des elumeo Konzerns sowie Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 6 (31. Dezember 2014: TEUR 26).

Darüber hinaus erfasst der elumeo-Konzern Verpflichtungen, die aus dem Recht seiner Kunden auf Rückgabe gelieferter Produkte in einem Zeitraum von bis zu 14 Tagen nach Erhalt der Warenlieferung resultieren. Die Höhe der Rückstellung wurde anhand historischer Erfahrungswerte geschätzt. Die kurzfristigen Rückstellungen für erwartete Kundenretouren betragen zum 31. Dezember 2015 insgesamt TEUR 36 (31. Dezember 2014: TEUR 295).

**(25.) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen**

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen im Wesentlichen gegenüber der UV Interactive Services GmbH, Berlin („UVIS“), deren Geschäftsanteile vollständig von Herrn Boyé gehalten werden, und resultieren aus Dienstleistungen im Bereich der TV-Übertragung (Bereitstellung von TV-Sendefenster). Darüber hinaus bilanziert der elumeo-Konzern zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber einem nicht geschäftsführenden Mitglied des Verwaltungsrates aus Vergütungen für freiberuflichen Dienstleistungen als TV-Moderator.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Für weitere Information zu Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wird auf Abschnitt [I.: Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen] verwiesen.

**Steuerverbindlichkeiten**

Sämtliche Steuerverbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

**(26.) Übrige Verbindlichkeiten**

Die übrigen Verbindlichkeiten setzen sich zum jeweiligen Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2015	31.12.2014
Kreditorische Debitoren	1.148	720
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten	399	535
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	388	289
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	160	141
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	132	121
Sonstige Verbindlichkeiten	42	151
<b>Kurzfristige übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.269</b>	<b>1.957</b>
Sonstige abgegrenzte Verbindlichkeiten	25	25
<b>Langfristige übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>25</b>	<b>25</b>
<b>Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.294</b>	<b>1.982</b>

**(27.) Ergänzende Informationen zur Konzern-Kapitalflussrechnung**

Die Konzern-Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 *Kapitalflussrechnung* aufgestellt und zeigt die Veränderung des Bestands an liquiden Zahlungsmitteln des elumeo-Konzerns im Laufe der Berichtsperiode durch Mittelzu- und Mittelabflüsse.

Gemäß IAS 7 werden die Zahlungsströme getrennt nach Herkunft und Verwendung aus dem operativen Bereich sowie aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Mittelzu- und Mittelabflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit werden, ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT), indirekt abgeleitet. Die Mittelzu- und Mittelabflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt ermittelt. Die liquiden Mittel umfassen die frei verfügbaren Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten.

Der Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit beinhaltet Einzahlungen aus Zinserträgen von TEUR +352 (Vorjahr: TEUR +6), Auszahlungen aus Zinsaufwendungen von TEUR -358 (Vorjahr: TEUR -3) sowie gezahlte Ertragsteuern von TEUR -1.977 i.Z.m. einem zum 1. Juli 2014 durch die Thailändische Investitionsbehörde gewährten Investitionsförderzertifikat. Das Investitionsförderzertifikat gewährt der thailändische Tochtergesellschaft PWK eine Steuerbefreiung für einen Zeitraum von acht Jahren. Die Steuervorauszahlung wird aufwandswirksam über die Laufzeit des gewährten Investitionsförderzertifikats abgegrenzt.

Der Finanzmittelfond zum Bilanzstichtag ergibt sich aus den aktiven Bestandsposten an frei verfügbaren Zahlungsmitteln von TEUR 13.590 (31. Dezember 2014: TEUR 2.431) und aus den negativen Bestandteilen an kurzfristigen Kontokorrentkrediten von TEUR -92 (31. Dezember 2014: TEUR 0).

**(28.) Latente Steuern**

Latente Steuern werden auf Unterschiede zwischen im IFRS-Konzernabschluss angesetzten Buchwert und steuerlichem Buchwert sowie auf noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge, in

dem Maße in dem eine zukünftige Inanspruchnahme hinreichend wahrscheinlich ist, gebildet. Die aktiven latenten Steuern zum 31. Dezember 2015 und 2014 entfallen vollständig auf die Eliminierung der in den Vorräten enthaltenen Zwischengewinne. Die ausgewiesenen Beträge wurden auf Grundlage des jeweiligen Steuersatzes der die Lieferung empfangenden Gesellschaft ermittelt.

## (29.) Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgenden Tabelle stellen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des elumeo-Konzern gegliedert nach den Klassen der Bewertungskategorien sowie nach den Kategorien von Finanzinstrumenten gemäß IAS 39 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung* dar:

TEUR	Kategorie nach IAS 39		
	Buchwert	Darlehen und Forderungen	Beizu- legender Zeitwert
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
<b>Bilanz zum 31. Dezember 2015</b>			
Langfristige Vermögenswerte:			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	420	420	420
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Zahlungsmittel	13.590	13.590	13.590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.216	2.216	2.216
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	574	574	574
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	224	224	224
<b>Summe</b>	<b>17.023</b>	<b>17.023</b>	<b>17.023</b>
<b>Bilanz zum 31. Dezember 2014</b>			
Langfristige Vermögenswerte:			
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	74	74	74
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	388	388	388
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Zahlungsmittel	2.431	2.431	2.431
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.961	1.961	1.961
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	635	635	635
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	77	77	77
<b>Summe</b>	<b>5.567</b>	<b>5.567</b>	<b>5.567</b>

Für die Vermögenswerte der Kategorie „Darlehen und Forderungen“, die grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, wird angenommen, dass die Buchwerte zu den Bilanzstichtagen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

TEUR	Kategorie nach IAS 39		
	Buchwert	Andere finanzielle Verbindlich- keiten (Rest- buchwert)	Beizu- legender Zeitwert
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
<b>Bilanz zum 31. Dezember 2015</b>			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	11.771	11.771	11.771
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.071	1.071	1.071
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten:			
Finanzverbindlichkeiten	1.198	1.198	1.198
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	100	100	100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.422	7.422	7.422
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	568	568	568
Kreditorische Debitoren	1.148	1.148	1.148
<b>Summe</b>	<b>23.278</b>	<b>23.278</b>	<b>23.278</b>
<b>Bilanz zum 31. Dezember 2014</b>			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten:			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	176	176	176
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten:			
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	9	9	9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.342	7.342	7.342
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	10	10
Kreditorische Debitoren	720	720	720
<b>Summe</b>	<b>8.256</b>	<b>8.256</b>	<b>8.256</b>

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten verzinsliche Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei deren Gewährung zum Teil ein Abschlag vom Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag (Disagio) gezahlt wurde. Der beizulegende Zeitwert der betreffenden Darlehensverbindlichkeiten wurde auf Basis der Effektivzinsmethode auf Grundlage aktueller Zinskonditionen ermittelt.

Für die der Kategorie „Andere finanzielle Verbindlichkeiten (Restbuchwert)“ zugeordneten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, wird angenommen, dass die Buchwerte zu den Bilanzstichtagen näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

In den Geschäftsjahren 2015 und 2014 gab es keine derivativen Finanzinstrumente.

Die erzielten Nettogewinne beziehungsweise -verluste aus finanziellen Vermögenswerten sowie finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten folgende in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Effekte aus Zinszahlungen, Wertberichtigungen, Ausbuchungen und Wechselkursänderungen:

TEUR	Nettogewinne/-verluste		
	Netto- zins- ertrag	Netto- währungs- effekt	Wertbe- richtung/ Ausbuchung
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
<b>Bilanz zum 31. Dezember 2015</b>			
Zahlungsmittel	3	-41	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	4	-17
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen	3	5	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1	-1	0
<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>-33</b>	<b>-17</b>
<b>Bilanz zum 31. Dezember 2015</b>			
Finanzverbindlichkeiten	-381	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	-3	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	-95	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-15	0	0
<b>Summe</b>	<b>-400</b>	<b>-95</b>	<b>0</b>

## I. Sonstige Angaben

### Management von finanziellen Risiken

Der elumeo-Konzern ist im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einer Vielzahl von finanziellen Risiken ausgesetzt: Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktrisiken (einschließlich Zinsänderungsrisiken und Wechselkursrisiken). Das Finanzrisikomanagement zielt darauf ab, die Risiken, die sich aus dem operativen Geschäft ergeben, sowie die sich hieraus ergebenden möglichen negativen Auswirkungen auf die Ertragslage und Liquiditätssituation, durch Überwachung und entsprechende Maßnahmen zu begrenzen.

#### Marktrisiko

Das Marktrisiko ist definiert als das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder der künftige Cashflow eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise schwanken kann. Zu den Marktrisiken zählen das Währungsrisiko, das Zinsrisiko und sonstige Preisrisiken. Im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist der elumeo-Konzern dem Marktrisiko im Wesentlichen in Form von Änderungen von Fremdwährungskursen und Zinssätzen ausgesetzt.

#### *Währungsrisiko*

Das Währungsrisiko im Sinne von IFRS 7 *Finanzinstrumente: Angaben* ist grundsätzlich definiert als das Risiko von Veränderungen von Währungskursen. Wechselkursrisiken treten bei monetären Finanzinstrumenten auf, die auf eine fremde Währung, d. h. eine andere Währung als die funktionale Währung, lauten. Die fremde Währung stellt dabei die Risikovariable dar. Risiken aus Umrechnungen in die Berichtswährung stellen keine Risiken dar.

Das Währungsrisiko lässt sich grundsätzlich in zwei Arten von Risiken unterteilen – dem Translationsrisiko und dem Transaktionsrisiko. Das Translationsrisiko beschreibt das Risiko von Veränderungen in den Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einer Tochtergesellschaft aufgrund von Wechselkursänderungen bei der Umrechnung der lokalen Einzelabschlüsse in die funktionale Währung des elumeo-Konzerns. Die durch Währungsschwankungen verursachten Veränderungen aus der Translation von Bilanzpositionen werden im Eigenkapital abgebildet.

Das Transaktionsrisiko besteht darin, dass es bedingt durch Wechselkursschwankungen zu Wertänderungen zukünftiger Fremdwährungseinzahlungen und -auszahlungen kommen kann. Der elumeo-Konzern tätigt täglich Einkäufe in Fremdwährungen. Diese werden nicht durch entsprechende Währungssicherungsinstrumente besichert.

Im Geschäftsjahr 2015 war der elumeo-Konzern hinsichtlich des Translationsrisikos und des Transaktionsrisikos im Wesentlichen Währungsrisiken aus Britischen Pfund (GBP), Thailändischen Baht (THB) und US-Dollar (USD) ausgesetzt. Eine Absicherung der Risiken wurde als nicht erforderlich erachtet.

Die Fremdwährungssensitivität des elumeo-Konzerns wird durch die Aggregation sämtlicher Fremdwährungspositionen, die nicht in der funktionalen Währung des elumeo-Konzerns abgebildet werden, ermittelt. Die Marktwerte der einbezogenen Fremdwährungspositionen werden dabei zu Wechselkursen am Berichtsstichtag und zu Sensitivitätskursen bewertet. Die Differenz zwischen diesen Bewertungen stellen die Auswirkungen auf das Ergebnis und das Eigenkapital des elumeo-Konzerns dar.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden Netto-Währungsumrechnungsverluste von TEUR 1.244 (Vorjahr: TEUR 1.004) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Diese sind im Wesentlichen auf die konzerninterne Erfolgs- und Schuldenkonsolidierung zurückzuführen. Diesen standen direkt im



Eigenkapital erfasste positive Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung von TEUR 557 (Vorjahr: TEUR 1.444) gegenüber.

Die Fremdwährungsrisiken des elumeo-Konzerns aus den Fremdwährungspositionen (vor konzerninternen Vermögenswerten und Schulden) in GBP, THB und USD stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2015	31.12.2014
<b>TEUR</b>		
<b>Positionen in GBP</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	850
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	266	47
Übrige Vermögenswerte	5	0
Zahlungsmittel	421	456
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-135	0
Rückstellungen	-10	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-502	-2.369
Übrige Verbindlichkeiten	-834	0
<b>Fremdwährungsbestandsrisiko in GBP</b>	<b>-781</b>	<b>-1.016</b>
<b>TEUR</b>		
<b>Positionen in THB</b>		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	50	13
Übrige Vermögenswerte	755	0
Zahlungsmittel	245	30
Finanzverbindlichkeiten	-5.488	0
Rückstellungen	-442	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.627	-290
Übrige Verbindlichkeiten	-68	0
<b>Fremdwährungsbestandsrisiko in THB</b>	<b>-6.576</b>	<b>-246</b>

	31.12.2015	31.12.2014
<b>TEUR</b>		
<b>Positionen in USD</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	63
Zahlungsmittel	12	12
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-196	-109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	484	-441
Übrige Verbindlichkeiten	-4	0
<b>Fremdwährungsbestandsrisiko in USD</b>	<b>296</b>	<b>-476</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen einer Änderung des Wechselkurses um  $\pm 10,0\%$  für die wesentlichen Wechselkurse auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und auf das Eigenkapital:

TEUR		01.01. - 31.12.2015		01.01. - 31.12.2014	
Währung	Fremdwährungseffekt	Eigenkapital	Ergebnis	Eigenkapital	Ergebnis
GBP	EUR-Kurssteigerung 10,0%	652	775	-106	83
	EUR-Kursverlust 10,0%	-652	-775	106	-83
THB	EUR-Kurssteigerung 10,0%	-2.628	-1.521	-1.138	-515
	EUR-Kursverlust 10,0%	2.628	1.521	1.138	515
USD	EUR-Kurssteigerung 10,0%	-1.414	-269	-1.023	-327
	EUR-Kursverlust 10,0%	1.414	269	1.023	327

(Die Werte für das Eigenkapital beinhalten sowohl die ohne Berührung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in der Rücklage für Währungsumrechnung erfassten Beträge als auch die ergebniswirksamen Beträge).

#### Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist nach IFRS 7 definiert als das Risiko einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts oder der zukünftigen Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Zinssatzänderungen. Das Zinsrisiko umfasst die Auswirkungen von positiven oder negativen Veränderungen von Zinssätzen auf das Ergebnis, das Eigenkapital oder die Cashflows der aktuellen oder zukünftigen Berichtsperiode.

Die Zinsrisikopositionen des elumeo-Konzerns bestehen in Form von Geldanlageinstrumenten (liquide Mittel) sowie finanziellen Verbindlichkeiten, die sich im Wesentlichen aus Kreditaufnahmen (Finanzverbindlichkeiten) zusammensetzen. Aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus bei Geldanlageinstrumenten mit kurzer Zinsbindungsdauer werden die Zahlungsmittel des elumeo-Konzerns derzeit nicht festverzinslich angelegt. Die liquiden Mittel werden als Sichtguthaben bei Kreditinstituten mit hoher Bonität gehalten. Der elumeo-Konzern versucht das damit einhergehende Zinsrisiko durch die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten, die zum Teil variabel verzinslich sind, zu kompensieren.

Gemäß IFRS 7 hat der elumeo-Konzern eine Sensitivitätsanalyse durchzuführen, die die Auswirkungen möglicher Änderungen der Marktzinsen auf das Ergebnis und das Eigenkapital des Konzerns darstellt. Änderungen der Marktzinssätze wirken sich im elumeo-Konzern insbesondere aus auf die Zinsaufwendungen aus den in Abschnitt [H.(22.)] dargestellten variabel verzinslichen und planmäßig bzw. endfällig zu tilgenden Finanzverbindlichkeiten. Unter der Annahme der Änderung der jeweils zugrunde liegenden Marktzinssätze um  $\pm 1,00\%$ -Punkte p.a. hätten sich hier die Zinsaufwendungen wie folgt dargestellt:

TEUR	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		Eigenkapital	
	+1,00% p.a.	-1,00% p.a.	+1,00% p.a.	-1,00% p.a.
<b>31.12.2015</b>	85	-26	-85	26
31.12.2014	0	0	0	0

Für die zum 31. Dezember 2015 voll in Anspruch genommenen Betriebsmittelkreditlinien (TEUR 7.500) der elumeo SE ist ein Mindestzinssatz von 3,00% p.a. vereinbart. Die Kreditlinien wurden im Geschäftsjahr 2015 wegen des zum Teil negativen 3-Monats-Euribor-Zinssatzes fast über den gesamten Zinszeitraum zum Mindestzinssatz verzinst. Ein Absinken des Marktzinses hätte hier nicht zu wesentlich niedrigeren Zinsaufwendungen geführt.

#### Ausfallrisiko

Unter Ausfallrisiko wird das Risiko des Zahlungsausfalls eines Kunden oder eines anderen Vertragspartners eines Finanzinstruments bezeichnet, das dazu führt, dass in der Konzern-Bilanz ausgewiesene Vermögenswerte, Finanzanlagen oder Forderungen einer Wertberichtigung unterzogen werden müssen. Das maximale Ausfallrisiko entspricht den Buchwerten dieser Vermögenswerte.

Das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist gering, da die Warenlieferungen im Regelfall gegen Vorkasse, Kreditkartenzahlung oder Nachnahme bzw. durch zwischengeschaltete Zahlungsverkehrsdienstleister, die das Ausfallrisiko tragen, erfolgen. Darüber hinaus ist das Ausfallrisiko durch die große Anzahl sowie wegen der regionalen Verteilung der Kunden begrenzt. Dem Ausfallrisiko wird durch eine auf Erfahrungswerten basierende und die Altersstruktur berücksichtigende pauschalierte Wertberichtigung Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig einzelwertberichtigt bzw. bei Ausfall erfolgswirksam als Aufwand in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine nennenswerte Konzentration des Ausfallrisikos.

Ausfallrisiken bestehen ferner bei den Forderungen gegen nahestehenden Unternehmen und Personen sowie bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten.

Zusätzlich besteht für liquide Mittel dahingehend ein Ausfallrisiko, dass Finanzinstitute ihre Verpflichtungen nicht erfüllen können. Die maximale Risikoposition entspricht den Buchwerten der betreffenden finanziellen Vermögenswerte zum jeweiligen Berichtsstichtag. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch begrenzt, dass die Anlage bei verschiedenen großen Kreditinstituten mit hoher Bonität erfolgt.

Trotz kontinuierlicher Überwachung kann der elumeo-Konzern die Möglichkeit eines Verlusts aus einem Zahlungsausfall einer Vertragspartei nicht in vollem Umfang ausschließen. Das maximale Ausfallrisiko für alle Klassen von finanziellen Vermögenswerten besteht, ohne Berücksichtigung etwaiger zusätzlicher Sicherheiten, in Höhe der Summe der jeweiligen Buchwerte.

### Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Das Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko beinhaltet das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen. Aus diesem Grund besteht das primäre Ziel des Liquiditätsmanagements in der Sicherstellung jederzeitiger Zahlungsfähigkeit. Durch die laufende Planung des Liquiditätsbedarfes und die Überwachung der Liquidität erfolgt eine Reduzierung des Risikos. Der elumeo-Konzern steuert die Liquidität, indem neben dem Zahlungsmittelzufluss aus dem operativen Geschäft in ausreichendem Umfang liquide Mittel vorgehalten werden.

In den nachfolgenden Tabellen werden zum jeweiligen Berichtsstichtag die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten und die damit einhergehenden zukünftigen Zahlungsmittelabflüsse dargestellt. Die Tabellen zeigen die vertraglich vereinbarten (nicht diskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten mit ihrem negativen beizulegenden Zeitwert. Einbezogen wurden alle Finanzinstrumente, die am 31. Dezember 2015 bzw. am 31. Dezember 2014 im Bestand des elumeo-Konzerns waren und für die bereits Zahlungen vertraglich vereinbart waren. Die Beträge in Fremdwährung sind mit dem Stichtagskurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Die Beträge für variabel verzinsliche Finanzinstrumente sind unter Verwendung der Zinssätze der letzten Zinsfestsetzung vor bzw. zum Bilanzstichtag ermittelt worden. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem Zeitraum zugeordnet, zu dem die früheste Tilgung möglich ist. Planzahlen für zukünftige neue finanzielle Verbindlichkeiten wurden nicht berücksichtigt.

	Buchwert	Vertragliche Cashflows					
	31.12.2015	2016		2017- 2020		nach 2020	
TEUR		Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	100	0	-100	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.422	0	-7.422	0	0	0	0
Kreditorische Debitoren	1.148	0	-1.148	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.639	-37	-568	-52	-1.071	0	0
Finanzverbindlichkeiten	12.969	-467	-1.160	-800	-9.398	-264	-2.411
<b>Summe</b>	<b>23.278</b>	<b>-503</b>	<b>-10.398</b>	<b>-852</b>	<b>-10.469</b>	<b>-264</b>	<b>-2.411</b>

TEUR	Buchwert	Vertragliche Cashflows					
	31.12.2014	2015		2016-2019		nach 2019	
		Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung	Zinsen	Tilgung
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	9	0	-9	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.342	0	-7.342	0	0	0	0
Kreditorische Debitoren	720	0	-720	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	185	0	-10	0	-176	0	0
<b>Summe</b>	<b>8.256</b>	<b>0</b>	<b>-8.081</b>	<b>0</b>	<b>-176</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

#### Kapitalsteuerung

Die Ziele des Kapitalmanagements des elumeo-Konzerns sind die Gewährleistung der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit sowie die Sicherung der Kapitalbasis zur fortwährenden Finanzierung des Wachstumsvorhabens und die langfristige Steigerung des Unternehmenswertes. Dabei wird sichergestellt, dass sämtliche Gesellschaften des elumeo-Konzerns unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können. Das Kapitalmanagement wird auf Basis verschiedener Leistungsindikatoren und finanzieller Kennzahlen fortlaufend überwacht. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag 67,0% (31. Dezember 2014: 70,4%).

#### **Rechtliche Risiken**

Der elumeo-Konzern ist im Zusammenhang mit seiner jetzigen und früheren Geschäftstätigkeit verschiedenen rechtlichen Risiken ausgesetzt. Dazu zählen unter anderem Risiken aus Produkthaftungs-, Umwelt-, Kapitalmarkt-, Antikorruptions-, Wettbewerbs-, Arbeitsrechts- und Compliance-Vorschriften. In diesem Zusammenhang könnte der elumeo-Konzern für Gesetzesverstöße durch einzelne oder mehrere Mitarbeiter oder andere Vertragspartner in Anspruch genommen werden.

Die elumeo SE war als Aktienemittent zur Herausgabe eines Wertpapierprospektes verpflichtet, in dem insbesondere auch auf die immanenten Risiken des Wertpapiers, den Verwendungszweck des Emissionserlöses, den Unternehmenszweck und -umfang, die Gewinnverteilungsvorschriften sowie die historische Gewinnentwicklung eingegangen wurde. Unrichtige oder unvollständige Angaben können einen Schadenersatzanspruch der Aktienkäufer begründen. Zur Abdeckung der möglichen Sonderrisiken hat die Gesellschaft eine gesonderte Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung abgeschlossen.

Zum Bilanzstichtag ist der elumeo-Konzern nicht in Rechtsstreitigkeiten involviert, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage haben könnten.

#### **Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung erfolgt in Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung und den internen Steuerungskriterien und entspricht den Grundsätzen der Rechnungslegung nach IFRS. Auf Grund der Börsennotierung der elumeo SE wurden im Geschäftsjahr 2015 erstmals berichtspflichtige Segmente nach IFRS 8 identifiziert.

### Segmentdarstellung

Basis für die Identifizierung der berichtspflichtigen Segmente bilden unternehmensübergreifende organisatorische Verflechtungen und Unterschiede in den jeweiligen Wertschöpfungsfunktionen.

Im Geschäftsjahr 2015 war das Geschäft des elumeo-Konzerns erstmals in die drei operativen Segmente Vertrieb Deutschland & Italien, Sonstiges Vertriebsgeschäft und Konzernfunktionen & Eliminierungen differenziert.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden noch keine berichtspflichtigen Segmente identifiziert. Die internen Berichtsstrukturen und Steuerungskriterien basierten auf der Ergebnisgröße des bereinigten EBITDA. Neben den im Geschäftsjahr 2015 erstmalig berichteten Segmenten wird für Vergleichszwecke auch die im Vorjahr ermittelte Berichtsinformation in Form des bereinigten EBITDA für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 dargestellt.

#### *Vertrieb Deutschland & Italien*

Die Tochtergesellschaft Juwelo TV ist die am längsten operativ tätige Einheit des elumeo-Konzerns und hat in Hinblick auf die Ausgestaltung der Vertriebskanäle und den Lebenszyklus des Geschäftsmodells einen Vorbildcharakter für die Expansion in andere Länder. Das italienische Geschäft wurde aus dem Geschäftsbetrieb der Juwelo TV heraus gegründet und es bestehen enge organisatorische Verflechtungen, insbesondere in Form eines einheitlichen Einkaufs und Merchandise, zentraler Steuerungs- und Supportfunktionen (z. B. Rechnungswesen, Controlling) sowie unternehmensübergreifender Serviceverträge mit Drittdienstleistern. Die Vertriebsaktivitäten werden daher in einem Segment Vertrieb Deutschland & Italien berichtet.

#### *Sonstiges Vertriebsgeschäft*

Im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft werden die Vertriebsaktivitäten der sonstigen operativen Vertriebseinheiten sowie das Drittkundengeschäft der konzerneigenen Produktions- und Zuliefergesellschaften zusammengefasst. Dem Segment ist insbesondere auch die Tochtergesellschaft R&C zuzuordnen.

#### *Konzernfunktionen & Eliminierungen*

Im Segment Konzernfunktionen & Eliminierungen werden konzernweite Verwaltungs-, Kontroll- und Managementfunktionen, im Wesentlichen in Form des Mutterunternehmens elumeo SE, sowie Eliminierungen noch verbleibender konzerninterner Leistungsbeziehungen abgebildet. Darüber hinaus umfasst das Segment die Verwaltungskosten der konzerneigenen Produktions- und Zuliefergesellschaften, wobei diesen in Hinblick auf die konzerninternen Lieferbeziehungen ein Rohertrag nach Maßgabe einer Vollkostendeckung zugeordnet wird.

### Hauptentscheidungsträger und Definition des Segmentergebnisses

Der Verwaltungsrat der elumeo SE ist gemeinschaftlicher Hauptentscheidungsträger und entscheidet über die Ressourcenzuordnung auf die Segmente. Der Verwaltungsrat beurteilt auf Grundlage der Umsatzerlöse, des Rohertrags und des Segment-EBITDA (bereinigte Ergebnisgröße) den Erfolg der Segmente und legt zukunftsgerichtete Erfolgsziele fest. Die bereinigte Segmentergebnisgröße Segment-EBITDA ist grundsätzlich definiert als das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen ohne Berücksichtigung der nachfolgenden Sondereinflüsse:

- nach Art und Höhe einmalige oder außergewöhnliche Aufwendungen oder Erträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten,
- ergebniswirksame Effekte aus Währungsumrechnung,
- Transaktionskosten für Eigenkapitalbeschaffungsmaßnahmen,
- Wertminderungen bzw. Wertaufholungen von Vermögenswerten,
- akquisitionsbedingte Aufwendungen oder Erträgen sowie
- Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen.

Bei der Ermittlung des Segment-EBITDA werden ferner ausgewählte intersegmentäre Transaktionen derart eliminiert, als wären die betreffenden Aufwendungen und Erträge wirtschaftlich betrachtet bereits unter den entsprechenden Aufwands- und Ertragspositionen des jeweiligen Segments entstanden. Darüber hinaus werden den einzelnen Segmenten die nach Maßgabe der Vollkostendeckung verbleibenden Roherträge der konzerneigenen Produktions- und Zuliefergesellschaften aus den konzerninternen Liefer- und Leistungsbeziehungen zugeordnet.

Finanzierungsentscheidungen sowie Entscheidungen über die Anlage von verfügbaren Finanzmitteln erfolgen nicht auf Segmentebene, sondern auf Unternehmensebene auf Basis einer konzernübergreifenden Abstimmung. Das Finanzergebnis des elumeo-Konzerns ist daher nicht den Segmenten zugeordnet.

Der Verwaltungsrat wird nicht regelmäßig über die Vermögenswerte, Schulden oder Cashflows pro Segment unterrichtet, so dass keine Beurteilung der Segmente auf Basis dieser Informationen erfolgt.

### Segmentdaten

*Segmentdaten auf Basis des Segment-EBITDA*

TEUR	01.01. - 31.12.2015		
	Umsatz- erlöse	Rohertrag	Segment- EBITDA
Vertrieb Deutschland & Italien	58.206	26.465	1.224
Sonstiges Vertriebsgeschäft	14.401	4.679	-5.199
Konzernfunktionen & Eliminierungen	0	2.294	-530
<b>Summe</b>	<b>72.606</b>	<b>33.438</b>	<b>-4.505</b>

Das Segment Vertrieb Deutschland & Italien hat im Geschäftsjahr 2015 Umsatzerlöse von TEUR 58.206 bzw. 80,2% der Umsatzerlöse des elumeo-Konzerns erzielt. Der Rohertrag belief sich

auf TEUR 26.465, was einer Rohertragsmarge von 45,5% entspricht. Insgesamt wurde ein Segment-EBITDA von TEUR 1.224 bzw. 2,1% erwirtschaftet.

Das Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft erreicht, belastet durch Einmaleffekte i.Z.m. mit der Verlagerung der Geschäftsaktivitäten der R&C, bei insgesamt rückläufigen Umsatzerlöse von TEUR 14.401 einen Umsatzanteil von 19,8%. Zudem hat das Segment durch die Sonderbelastungen der R&C eine vergleichsweise niedrige Rohertragsmarge von 32,5% bzw. einen insgesamt rückläufigen Rohertrag von nur TEUR 4.679 erwirtschaftet. Im Ergebnis belief sich das Segment-EBITDA auf TEUR -5.199.

Das kumulierte Segment-EBITDA der drei berichtspflichtigen Segmente lässt sich wie folgt auf das Ergebnis nach Ertragsteuern des elumeo-Konzerns überleiten:

TEUR	01.01. - 31.12.2015
<b>Segment-EBITDA</b>	<b>-4.505</b>
Effekte aus Währungsumrechnung	-1.244
Direkt zurechenbare und aufwandswirksame Transaktionskosten sowie sonstige IPO- und Restrukturierungskosten	-1.258
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-359
Außerordentliche Sachkosten i.Z.m. der Hauptsitzverlagerung der R&C	-269
Außerordentliche Verluste aus Anlagenabgängen i.Z.m. Umbauarbeiten im Zuge der Einrichtung von halbautomatisierten Kommissionier-, Lager- und Förderanlagen	-80
Sondereinflüsse	-3.211
<b>EBITDA</b>	<b>-7.715</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-985
<b>EBIT</b>	<b>-8.700</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	73
Finanzergebnis	-294
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-8.922</b>

#### *Berichtsinformation des Vorjahres auf Basis des bereinigten EBITDA*

Das sich nach der internen Berichtsstruktur des Vorjahres darstellende bereinigte EBITDA (nach Sondereinflüssen) für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 ist definiert als das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen ohne Berücksichtigung von Sondereinflüsse.

Das nach der Berichtsstruktur des Vorjahres ermittelte bereinigte EBITDA (nach Sondereinflüssen) für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 wurde wie folgt aus dem Ergebnis nach Ertragsteuern des elumeo-Konzerns ermittelt:



TEUR	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-8.922</b>	<b>2.751</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-73	-235
Finanzergebnis	294	-3
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-8.700</b>	<b>2.513</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	985	696
<b>EBITDA (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-7.715</b>	<b>3.210</b>
Ergebnis der R&C aus Verlagerung der Geschäftsaktivitäten	4.699	0
Effekte aus Währungsumrechnung	1.244	1.004
Direkt zurechenbare und aufwandswirksame Transaktionskosten sowie sonstige IPO- und Restrukturierungskosten	1.258	1.165
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	359	0
Außerordentliche Sachkosten i.Z.m. der Hauptsitzverlagerung der R&C	269	0
Außerordentliche Verluste aus Anlagenabgängen i.Z.m. Umbauarbeiten im Zuge der Einrichtung von halbautomatisierten Kommissionier-, Lager- und Förderanlagen	80	0
Erträge aus Fernsehproduktionsdienstleistungen	0	-1.517
Vertriebs- und Verwaltungskosten zur Erbringung der Fernsehproduktionsdienstleistungen	0	1.237
Erträge aus der Vereinnahmung des negativen Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb der PWK	0	-805
Periodenfremde Erträge	0	-229
Sondereinflüsse	7.910	855
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>194</b>	<b>4.065</b>

### Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Der elumeo-Konzern identifiziert den Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen in Übereinstimmung mit IAS 24 *Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen*.

Wesentliche nahestehende Unternehmen und Personen der elumeo SE sind:

- sämtliche in den Konzernabschluss der elumeo SE einbezogene Tochtergesellschaften,
- der Aktionär Herr Wolfgang Boyé, Berlin, Deutschland, sowie durch ihn direkt oder indirekt kontrollierte Holding-Gesellschaften, die ihrerseits Beteiligungen an nahestehenden Unternehmen der elumeo SE halten, im Einzelnen insbesondere:
  - die UV Interactive Services GmbH, Berlin, Deutschland („UVIS“), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Boyé gehalten werden,
  - die Aktionärin Blackflint Ltd., Paphos, Zypern („BFL“), deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der UVIS gehalten werden,

- die Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein („Serifos“), die 100,0% der Geschäftsanteile an der Aktionärin Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz („OSH“) hält, sowie ausgewählte Mitglieder der Familie Jamratkittiwan als Begünstigte der Serifos,
- die River City Company Limited, Chanthaburi, Thailand („RCCL“), eine Gesellschaft, deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Teerasak Jamratkittiwan, einem Mitglieder der Familie Jamratkittiwan, gehalten werden,
- die Moving Colours Limited, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, die als Vorläuferin der Produktionsgesellschaft des elumeo-Konzerns unter der indirekten Kontrolle der OSH steht und die in den vorherigen Geschäftsjahren wesentliche Geschäftsaktivitäten mit dem elumeo-Konzern unterhalten hat, sowie
- die Mitglieder des Verwaltungsrats der elumeo SE.

Der elumeo-Konzern tätigte im Geschäftsjahr 2014 noch wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit (Bezug von fertigen Erzeugnissen und Handelswaren). Diese Transaktionen wurden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen und führten zu Wareneinkäufen von TEUR 2.250, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2014 unter den Umsatzkosten ausgewiesen sind. Die Gesellschaften, von denen Warenlieferungen bezogen wurden, sind an den Berichtsstichtagen als nahestehende Unternehmen eingestuft. Mit Neustrukturierung der Wertschöpfungsprozesse und Gründung des rechtlichen elumeo-Konzerns zum 23. Oktober 2014 wurden keine vergleichbaren Transaktionen mehr durchgeführt, so dass im Geschäftsjahr 2015 keine Wareneinkäufe von nahestehenden Unternehmen getätigt wurden. Die zum 31. Dezember 2015 noch nicht vollständig eingezahlten Beträge aus Forderungen gegen nahestehenden Unternehmen und Personen werden unter der entsprechenden Position in der Konzern-Bilanz ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt:

- Mit Kaufvertrag vom 10. September 2015 hat die PWK den Produktionsstandort in Chanthaburi, Thailand, von der RCCL für einen Kaufpreis von TEUR 4.680 (Fremdwährungsumrechnung zum Kassakurs am Zahlungsdatum) erworben. Die Transaktion wurde zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.
- Der elumeo SE wurden für die in Abschnitt [H.(22.)] erläuterten Finanzverbindlichkeiten mit Datum vom 28. Mai 2015 Sicherheiten von Tochtergesellschaften und von nahestehenden Personen gewährt.

Ursprünglich begebene selbstschuldnerische Bürgschaften der Herren Wolfgang Boyé, Teerasak Jamratkittiwan, Chanthaburi, Thailand, und Don Kogen, Chanthaburi, Thailand, wurden 2015 wieder freigegeben.

- Der PWK wurden für die in Abschnitt [H.(22.)] erläuterten Finanzverbindlichkeiten Sicherheiten von nahestehenden Unternehmen und Personen gewährt:
- Mit Datum vom 28. Mai 2015 hat die Juwelo TV ein Darlehen von der Kiwosaja Deutschland GmbH, Berlin, eine Gesellschaft, deren Geschäftsanteile vollständig von Herrn Wolfgang Boyé gehalten werden, von TEUR 500 erhalten. Das Darlehen diente ursprünglich als Brückenfinanzierung für zu leistende Anzahlungen auf die in Abschnitt [H.(13.)] erläuterte Kommissionier-, Lager- und Fördertechnik, die letztlich über ein Finance Lease finanziert wurde. Das verzinsliche Darlehen wurde am 8. Juli 2015 zurückgezahlt. Die Zinsaufwendungen beliefen sich auf TEUR 3.
- Der elumeo-Konzern weist unter den Vertriebskosten (Vorjahr: Verwaltungskosten) Aufwendungen von TEUR 203 (Vorjahr: TEUR 60) für Dienstleistungen im Bereich der TV-

Übertragung von der UVIS aus. Im Gegenzug wurden Erträge von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 0) aus der Erbringung von unterstützenden Sendeabwicklungsdienstleistungen für die UVIS erzielt. Die Leistungsbeziehungen wurden durch Verträge mit Datum vom 1. Januar 2015 neu geregelt.

Zum 31. Dezember 2014 bilanzierte der elumeo-Konzern verzinsliche Forderungen gegen die UVIS von TEUR 74, die im Geschäftsjahr 2015 zu Zinserträgen von TEUR 3 führten. Zum 31. Dezember 2014 wurden unter den Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen ferner Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die UVIS von TEUR 24 ausgewiesen. Die ausstehenden Forderungen wurden unterjährig mit geschuldeten Verbindlichkeiten aufgerechnet. Zum 31. Dezember 2015 werden unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen insgesamt geschuldete Verbindlichkeiten gegenüber der UVIS von TEUR 71 ausgewiesen.

- Mit Datum vom 1. Juli 2015 wurden den geschäftsführenden Direktoren des Verwaltungsrats insgesamt 17.000 Optionsrechte aus dem AOP 2015 gewährt. Die gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 145 (davon aufwandswirksam im Geschäftsjahr 2015 erfasst: TEUR 52).
- Unter den Vertriebskosten werden Honorare eines nicht geschäftsführenden Mitglieds des Verwaltungsrats für freiberufliche Dienstleistungen als TV-Moderator von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 0) ausgewiesen. Die hieraus resultierenden und noch nicht gezahlten Verbindlichkeiten sind unter den Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen ausgewiesen und betragen zum Berichtsstichtag TEUR 29 (31. Dezember 2014: TEUR 0).
- Im Dezember 2015 wurde ein Mitglied der Familie eines nicht geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds als Geschäftsführer der R&C bestellt. Neben der Organvergütung wurden dem Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2015 in zwei Tranchen insgesamt 15.000 Optionsrechte aus dem AOP 2015 mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung von TEUR 150 gewährt (davon aufwandswirksam im Geschäftsjahr 2015 erfasst: TEUR 17).

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Operate Lease

Der elumeo-Konzern hat Verpflichtungen aus Operate Lease für die Anmietung von Immobilien und in nicht wesentlichem Umfang von beweglichen Gegenständen der allgemeinen Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Leasingverträge haben Restlaufzeiten von weniger als einem bis zu fünfzehn Jahren. Sie beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln, die jedoch keine Auswirkung auf die Einordnung als Operate Lease haben.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr erfassten Miet- und übrigen Leasingkosten betragen TEUR 667 (Vorjahr: TEUR 550). Die künftigen Brutto-Mindestleasingzahlungen aufgrund von nicht kündbaren wesentlichen Operate Lease sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Restlaufzeit			Summe
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	
<b>31.12.2015</b>	852	2.189	3.001	<b>6.043</b>
31.12.2014	688	889	0	<b>1.578</b>

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der elumeo-Konzern hat weitere Zahlungsverpflichtungen aus nicht kündbaren vertraglichen Vereinbarungen über die Verbreitung und die Ausstrahlung seiner Fernsehprogramme. Die Verträge haben Restlaufzeiten von einem bis zu sieben Jahren. Sie beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln.

Die künftigen Mindestzahlungen zum 31. Dezember 2015 und 2014 aufgrund von nicht kündbaren TV-Übertragungsverträgen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TEUR	Restlaufzeit			Summe
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	
<b>31.12.2015</b>	18.747	32.250	4.752	<b>55.749</b>
31.12.2014	17.138	34.773	5.772	<b>57.683</b>

### **Ergänzende Erläuterungen nach HGB**

#### Anteilsbesitz

Die elumeo SE hält, direkt oder mittelbar über zwischengeschaltete Tochtergesellschaften, 100,0%<sup>3</sup> der Geschäftsanteile an den folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Funk- tionale Währung	Eigen- kapital	Gezeich- netes Kapital	Jahres- ergebnis	Fuß- note
TEUR			31.12.2015	31.12.2015	01.01.- 31.12.2015	
Juwelo TV Deutschland GmbH	Berlin	EUR	7.476	226	-10.905	1
JTV Services GmbH	Berlin	EUR	-93	25	32	1
Juwelo Italia s.r.l.	Rom	EUR	138	10	-4.062	1
Juwelo France SAS	Paris	EUR	42	50	-8	1
Rocks & Co Productions Ltd.	Birmingham	GBP	-6.523	13.589	-7.750	1,2
Juwelo USA, Inc.	Wilmington	USD	-21	0	-20	1,2
Silverline Distribution Ltd.	Hongkong	USD	14.156	1	2.709	1,2,4
Porn Wong Kitt Company Ltd.	Bangkok	THB	26.277	7.644	15.208	1,2,3,4

<sup>1</sup> Die Angaben entsprechen dem nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Abschluss und sind zum Teil vorläufig.

<sup>2</sup> Die Angaben zum Eigenkapital erfolgen auf Basis der Umrechnung zum Stichtagskassakurs am Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Dotierung der Rücklage für Währungsumrechnung aus der Umrechnung des Fremdwährungsabschlusses.

<sup>3</sup> Insgesamt werden 2 von 30.000.000 Geschäftsanteile durch Dritte gehalten.

<sup>4</sup> Die Angaben beinhalten ergebniswirksame Konzernnachbuchungen zu Zwecken der Periodenabgrenzung.

Mit Verschmelzungsbeschluss und Verschmelzungsvertrag wurde die Tochtergesellschaft JTV Services GmbH, als übertragende Rechtsträgerin, rückwirkend zum 1. Januar 2016 im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Juwelo TV Deutschland GmbH, als übernehmende Rechtsträgerin, verschmolzen.

#### Anwendung von Befreiungsvorschriften

Die Juwelo TV Deutschland GmbH macht nach § 291 Abs. 2 von der Möglichkeit der Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts Gebrauch.

Mitarbeiteranzahl

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen hat sich wie folgt entwickelt:

	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2014
Vollzeitäquivalente (VZÄ)		
Europa	335	288
Asien und übrige Länder	904	711
<b>Summe</b>	<b>1.239</b>	<b>999</b>

Angabe gemäß Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) ii) SE-VO i. V. m. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Verwaltungsrat einer in Deutschland börsennotierten monistischen SE ist nach § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 AktG gesetzlich verpflichtet, einmal jährlich zu erklären, ob den amtlich veröffentlichten und zum Erklärungszeitpunkt maßgeblichen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex („DCGK“) entsprochen wurde und wird. Die Unternehmen sind ferner verpflichtet, zu erklären, welche Empfehlungen des Kodex nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Die Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE ist im Volltext auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance-kodex/](http://www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance-kodex/) dauerhaft zugänglich gemacht.

## Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG

Die elumeo SE hat im Geschäftsjahr 2015 folgende Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Gesellschaftsname	Sitz	[+] Über- bzw. [-] Unterschreitung	Melde- schwelle %	Datum	Stimm- rechts- anteil %	Anzahl der Stimm- rechte	Zugerechnete Stimmrechte nach § 22 WpHG
Baader		Erstnotiz		7.7.2015	27,27	1.500.000	1.500.000
Baader Verwaltungs GmbH	Unterschleißheim, Deutschland	Erstnotiz		7.7.2015	27,27	1.500.000	1.500.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Baader Immobilien- verwaltungs GmbH & Co. KG	Unterschleißheim, Deutschland	Erstnotiz		7.7.2015	27,27	1.500.000	1.500.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Baader Beteiligungs GmbH	Unterschleißheim, Deutschland	Erstnotiz		7.7.2015	27,27	1.500.000	1.500.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Baader Bank AG	Unterschleißheim, Deutschland	Erstnotiz		7.7.2015	27,27	1.500.000	
Blackflint Ltd	Paphos, Zypern	Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	2.348.247
Boyé		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	1.651.753 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG 3.931.754 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Fischer		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.999.999 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Jarmuske		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.860.000
Kirn		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.860.000
Kogen		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.940.000
Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA	Zug, Schweiz	Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	2.190.000 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Taylor		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.960.000 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Jamratkittivan		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	4.000.000 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG 1.810.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Yoshimoto		Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	3.950.000
Société Générale	Paris, Frankreich	Erstnotiz		7.7.2015	12,27	675.000	675.000
UV Interactive Services GmbH	Berlin, Deutschland	Erstnotiz		7.7.2015	72,73	4.000.000	1.651.753 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG 4.000.000 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Cavill		Erstnotiz		8.7.2015	72,73	4.000.000	3.960.000 nach § 22 Abs. 2, Satz 1 WpHG
Serifos Foundation	Vaduz, Lichtenstein	Erstnotiz		8.7.2015	72,73	4.000.000	1.810.000
Baader		+	25,20,15, 10,5,3	8.7.2015	0	0	
Baader Bank AG	Unterschleißheim, Deutschland	+	25,20,15, 10,5,3	8.7.2015	0	0	
Baader Beteiligungs GmbH	Unterschleißheim, Deutschland	+	25,20,15, 10,5,3	8.7.2015	0	0	
Baader Immobilien- verwaltungs GmbH & Co. KG	Unterschleißheim, Deutschland	+	25,20,15, 10,5,3	8.7.2015	0	0	
Baader Verwaltungs GmbH	Unterschleißheim, Deutschland	+	25,20,15, 10,5,3	8.7.2015	0	0	
Blackflint Ltd	Paphos, Zypern	-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	
Blackflint Ltd.	Paphos, Zypern	+	50,30,25, 20,15,10,5	5.8.2015	0	0	3.959.518
Boyé		+	50,30,25, 20,15,10,5	5.8.2015	0	0	3.959.518
Boyé		-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	3.775.000
FPM Funds SICAV Luxembourg	Luxemburg, Luxemburg	-	3,5	7.7.2015	7,93	436.000	
Jamratkittivan		-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	3.775.000
Jamratkittivan		+	50,30,25, 20,15,10,5	10.8.2015	0	0	3.959.518
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway	Oslo, Norwegen	-	3	13.7.2015	3,69	202.768	202.768 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway	Oslo, Norwegen	+	3	6.11.2015	2,99	164.500	164.500 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG
Norges Bank (the Central Bank of Norway)	Oslo, Norwegen	+	3	6.11.2015	2,99	164.500	
Norges Bank (the Central Bank of Norway)	Oslo, Norwegen	-	3	13.7.2015	3,69	202.768	
Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA	Zug, Schweiz	+	3	10.8.2015	0	0	3.959.518
Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA	Zug, Schweiz	-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	3.775.000
Serifos Foundation	Vaduz, Lichtenstein	+	50,30,25, 20,15,10,5	10.8.2015	0	0	3.959.518
Serifos Foundation	Vaduz, Lichtenstein	-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	3.775.000
Société Générale	Paris, Frankreich	+	10,5,3	8.7.2015	0	0	
Sycamore Asset Management	Paris, Frankreich	-	3	27.7.2015	3,64	200.000	
Universal-Investment- Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt, Deutschland	-	3,5	7.7.2015	7,94	436.500	500 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG 436.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG i.V.m. Satz 2 WpHG
Universal-Investment- Luxembourg S.A.	Grevenmacher, Luxemburg	-	3,5	7.7.2015	7,93	436.000	436.000 nach § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG
UV Interactive Services GmbH	Berlin, Deutschland	+	50,30,25, 20,15,10,5	5.8.2015	0	0	3.959.518
UV Interactive Services GmbH	Berlin, Deutschland	-	5,10,15,20, 25,30,50	10.7.2015	70,68	3.887.500	3.775.000

Angaben zum Verwaltungsrat*Der Verwaltungsrat*

Die Gesellschaft hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan. Der Verwaltungsrat der elumeo SE setzt sich aus den geschäftsführenden Direktoren und den nicht geschäftsführenden Mitgliedern zusammen. Während des Geschäftsjahres 2015 waren folgende Personen geschäftsführende Direktoren bzw. Mitglieder des Verwaltungsrats geführt:

Geschäftsführende Direktoren	Beruf	Ende der Bestellung
Bernd Fischer (Einzelvertretungsbefugnis seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	9. Juli 2016 (Verlängerung für den 29. März 2016 geplant)
Thomas Jarmuske (Einzelvertretungsbefugnis seit 14. Juni 2015)	Kaufmann	28. Mai 2020
Boris Kirn (Einzelvertretungsbefugnis seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	13. Februar 2017
Mitglieder des Verwaltungsrats	Beruf	Ende der Amtszeit
Wolfgang Boyé (Verwaltungsratsvorsitzender) (seit 21. Juli 2014)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2020
Don Kogen (Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender) (seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2021
Anette Bronder (seit 29. Mai 2015)	Kauffrau	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2021
Deborah Cavill (seit 21. Juli 2014)	Kauffrau	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2020
Bernd Fischer (seit 21. Juli 2014: Mitglied des Verwaltungsrats, seit 21. Juli 2014: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2020
Thomas Jarmuske (seit 7. April 2015: Mitglied des Verwaltungsrats, seit 14. Juni 2015: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2021
Boris Kirn (seit 13. Februar 2015: Mitglied des Verwaltungsrats, seit 13. Februar 2015: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2021
Roland Sand (seit 7. April 2015)	Kaufmann	Ordentliche Jahreshauptversammlung 2021

*Aktienbesitz des Verwaltungsrats und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach § 15a WpHG*

Zum Bilanzstichtag betrug der direkte Anteilsbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln nicht mehr als 2,55% und insgesamt nicht mehr als 7,08% der von der elumeo SE ausgegebenen Aktien.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie ihnen gemäß § 15a WpHG nahestehenden Personen sind verpflichtet, Geschäfte mit Aktien der elumeo SE (sogenannte Directors' Dealings) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der elumeo SE mitzuteilen. Die elumeo SE ist verpflichtet, diese Transaktionen unverzüglich nach Mitteilung zu veröffentlichen. Im Geschäftsjahr 2015 hat Herr Don

Kogen, Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats, 59.000 Aktien zu EUR 19,95 je Aktie an die OSH, ein nahestehendes Unternehmen in enger Beziehung zu einem Mitglied des Verwaltungsrats, veräußert. Das Geschäft wurde außerbörslich getätigt und stellt eine Transaktion innerhalb des bestehenden Aktionärskreises dar.

Für weitere Informationen zu historischen und, sofern vorhanden, aktuellen Directors' Dealings, wird auf die Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.elumeo.com/investor-relations/aktuelle-mitteilungen/directors-dealings> verwiesen.

### *Vergütungen*

Die geschäftsführenden Direktoren und die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2015, ausschließlich für ihre Tätigkeit als Organmitglieder der Gesellschaft, eine Gesamtvergütung nach § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB von TEUR 508 (Vorjahr: TEUR 417) erhalten. Darüber hinaus hat ein nicht geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats für freiberufliche Dienstleistungen als TV-Moderator Honorare von TEUR 80 (Vorjahr: TEUR 0) bezogen.

Ferner wurden den geschäftsführenden Direktoren im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 17.000 Optionsrechte aus der Tranche A des AOP 2015 gewährt. Die gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 145.

In Folge des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 erfolgt eine individualisierte Offenlegung der Gesamtbezüge nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB der einzelnen Organmitglieder nicht.

Für weitere Informationen zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird auf die Ausführungen im Vergütungsbericht verwiesen, der Bestandteil des Konzernlageberichts ist.

### *Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats*

Die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats der elumeo SE haben im Geschäftsjahr 2015 Mitgliedschaften in weiteren Aufsichtsräten und anderen vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien wahrgenommen:

<b>Mitglied des Verwaltungsrats</b> <u>Mandat</u>	Wirtschaftsunternehmen
<b>Anette Bronder</b>	
<u>Mitglied des Aufsichtsrats</u> (Vorsitzende)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Dresden</li> <li>• Ströer SE &amp; Co. KGaA, Köln</li> </ul>
<b>Roland Sand</b>	
<u>Mitglied des Aufsichtsrats</u> (Vorsitzender)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Capital One AG, München</li> </ul>
<u>Mitglied des Beirats</u> (Vorsitzender)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glycotope GmbH, Berlin</li> </ul>
<u>Non-Executive Board Member</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mutlpx Ltd, Kingston, UK</li> </ul>



*Ausschüsse des Verwaltungsrats*

---

Ausschüsse

---

Prüfungsausschuss

Herr Roland Sand (Vorsitzender)  
Frau Deborah Cavill  
Herr Don Kogen

Nominierungsausschuss

Herr Wolfgang Boyé (Vorsitzender)  
Frau Deborah Cavill  
Herr Don Kogen

---

*Gebühren für Prüfungs- und Beratungsleistungen nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB*

Die im Berichtsjahr als Aufwand erfassten Honorare für den Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, betragen

- für die Abschlussprüfung (Einzelabschlüsse und Konzernabschluss) TEUR 204 und
- für andere Bestätigungsleistungen TEUR 386.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Weitere Ergebnisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und sich wesentlich auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns auswirken, haben sich nicht ergeben.

Berlin, den 29. März 2016

**elumeo SE**

Die geschäftsführenden Direktoren



Bernd Fischer



Thomas Jarmuske



Boris Kirn



## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

---

### Erklärung gemäß § 37v Abs. 2 Nr. 3 WpHG

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des elumeo-Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des elumeo-Konzerns beschrieben sind.“

Berlin, den 29. März 2016

**elumeo SE**

Die geschäftsführenden Direktoren

Three handwritten signatures in blue ink, arranged horizontally. The first signature is 'Bernd Fischer', the second is 'Thomas Jarmuske', and the third is 'Boris Kirn'.

Bernd Fischer

Thomas Jarmuske

Boris Kirn

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der elumeo SE, Berlin, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung und Konzernanhang – sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 29. März 2016

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Glöckner

Niebuhr

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

## **Impressum**

### **Herausgeber**

elumeo SE  
Erkelenzdamm 59/61  
10999 Berlin  
Deutschland

### **Investor Relations**

Alexander Enge  
Tel.: +49 30 69 59 79 - 231  
Fax: +49 30 69 59 79 - 650  
E-Mail: [ir@elumeo.com](mailto:ir@elumeo.com)  
[www.elumeo.com](http://www.elumeo.com)

### **Fotos:**

elumeo SE

Der Geschäftsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der vorliegende Geschäftsbericht der elumeo SE sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter [www.elumeo.com](http://www.elumeo.com) in der Rubrik „Investor Relations / Publikationen / Finanzberichte“ zur Verfügung.

### **Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen**

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Verwaltungsrats sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.